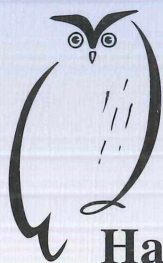
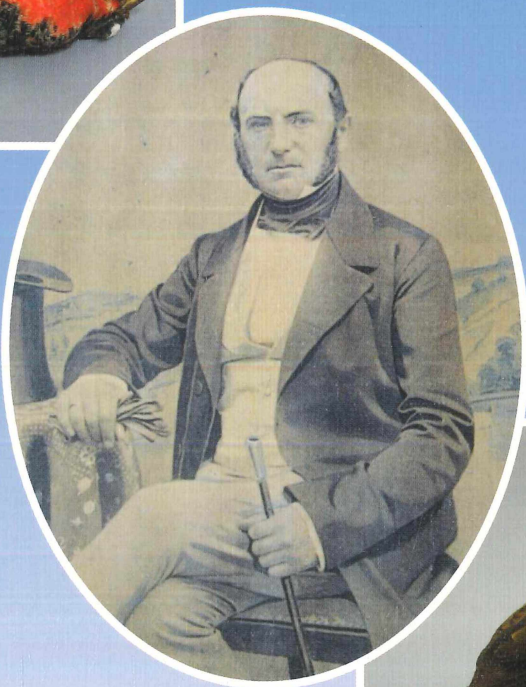


Typusexemplare der Vogelsammlung im Museum Heineanum Halberstadt



Type specimens in the
bird collection of the Museum
Heineanum Halberstadt



Halberstadt 2006

Typusexemplare der Vogelsammlung im Museum Heineanum Halberstadt

Type specimens in the bird collection of the Museum Heineanum Halberstadt

Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum 7, Sonderheft 2

Typusexemplare der Vogelsammlung im Museum Heineanum Halberstadt

**Type specimens in the bird collection of the
Museum Heineanum Halberstadt**

Christiane Quaisser & Bernd Nicolai

Förderkreis Museum Heineanum e.V.



Halberstadt 2006

Die **Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum** stehen allgemeinen und speziellen naturkundlichen Arbeiten, insbesondere die Flora und Fauna der Region betreffend, offen. Sie erscheinen in zwangloser Reihenfolge, möglichst einmal in zwei Jahren. Außerdem werden in dieser Reihe thematische Sonderbände herausgegeben, von denen bisher sechs erschienen sind:

HOLZ, R. (1994): Bibliographie ornithologischer Artikel in Zeitschriften und Periodika der DDR ([1946]1949–1990). 425 Seiten.

SEELIG, K.-J., H.-G. BENECKE, F. BRAUMANN & B. NICOLAI (1996): Die Vögel im Naturpark Drömling. 243 Seiten.

BOTANISCHER ARBEITSKREIS NORDHARZ e.V. (Hrsg.; 1998): Johann Royer (1574 – 1655) und die Flora des Nordharzes. 128 Seiten.

AUTORENKOLLEKTIV (2001): Spechte, Wald und Höhlennutzung. 160 Seiten.

NICOLAI, B., & M. WADEWITZ (2003): Die Brutvögel von Halberstadt. 187 Seiten.

NATIONALPARK HARZ (Hrsg.; 2006): 15 Jahre geobotanische Forschung im Nationalpark – Von der Inventarisierung zum Biomonitoring. 144 Seiten.

Herausgeber

dieses Sonderheftes:

Schriftleitung & Gestaltung:

Redaktion:

Umschlag: Titel:

Rückseite:

Typenfotos:

Druck:

Bezug, Anfragen,

Schriftentausch:

Förderkreis Museum Heineanum e.V.

Bernd Nicolai

Bernd Nicolai, Christiane Quaiser, Rüdiger Holz

Vogelsammler Ferdinand Heine sen. (ca. 1860er Jahre)

mit Typen von *Pezites brevirostris* CABANIS, 1851 (links oben)

und *Oreocincla Heinei* CABANIS, 1851 (rechts unten)

Höhlenpinguin *Eudyptapus minimus* – Präparat: Heidrun

Scheidt 1997 (vgl. NICOLAI et al. 1998)

Christiane Quaiser

Halberstädter Druckhaus GmbH

Museum Heineanum

Domplatz 36, D-38820 Halberstadt

Tel. 03941 / 551460, Fax 03941 / 551469

e-mail: heineanum@halberstadt.de

© Die Zeitschrift sowie alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, wie insbesondere Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

[This series is included in the abstracting and indexing coverage of Zoological Record.]

ISSN 0947-1057

INHALT – CONTENTS

Vorwort – Preface	7
Dank – Acknowledgements	8
Allgemeiner Teil – General part	9
Sammlungsgeschichte – Collection history	9
Sammlungscharakteristik – Collection characteristics	13
Wissenschaftliche Aufbereitung – Scientific processing	15
Sammlungsdokumentation – Documentation of the collection	17
Etiketten und Sammlungsnummern Labels and collection numbers	17
Der Sammlungskatalog „Museum Heineanum“ (1850–1863) The collection catalogue ‘Museum Heineanum’ (1850–1863)	18
Der Sammlungskatalog „Nomenclator“ (1882–1890) The collection catalogue ‘Nomenclator’ (1882–1890)	21
Handschriftliche Sammlungskataloge Handwritten collection catalogues	22
Technische Hinweise - Technical comments	23
Spezieller Teil – Systematic part	25
Non-Passeriformes	25
Passeriformes	55
Zusammenfassung – Summary	95
Literatur – References	96
Register – Index	101



Ferdinand Heine sen.
9. März 1809 – 28. März 1894
(Foto um 1870)



Ferdinand Heine jun.
9. Oktober 1840 – 12. Dezember 1920
(Foto um 1870)

VORWORT – PREFACE

Typenkataloge umweht der Hauch von Unsterblichkeit. Sie enthalten die Namen aller neu entdeckten Organismen – im Fachjargon Taxa – seien dies Arten oder Unterarten. Und diese wissenschaftlichen Namen dürfen nicht verändert werden, sie haben für immer Bestand.

Neue Arten zu entdecken, sie zu beschreiben und damit der Nachwelt zu hinterlassen ist daher der uralte Traum eines jeden Forschers. In vergangenen Epochen fielen dem Forschungsreisenden Ruhm und Anerkennung durch die Beschreibung seiner Abenteuer, Eindrücke und Entdeckungen während der meist groß angelegten Expeditionen zu. Heute werden viele neue Arten – und dies gilt besonders für die Vögel – nicht mehr im Freiland, sondern in bereits bestehenden Sammlungen oder im Molekularlabor „entdeckt“. Aber auch der Name des Wissenschaftlers, der zu Hause am Schreibtisch die Ergebnisse auswertet, wird der Nachwelt erhalten bleiben. Denn mit der Neubeschreibung und der dazu gehörigen Vergabe des wissenschaftlichen Namens hat sich auch der Beschreiber im Autorennamen verewigt.

Die Beständigkeit gilt allerdings nur für den Namen, nicht für den Status des beschriebenen Taxons: je nach Wissensstand der jeweiligen Epoche verändern sich die Abgrenzungen von Arten (und Unterarten) ständig. Deshalb sind die Belegexemplare, nach denen neue Namen vergeben wurden, die Typen, von ganz besonderer Bedeutung. Sie bilden die Grundlage der Taxonomie, der Wissenschaft von der Unterscheidung und Abgrenzung der Arten und anderer Verwandtschaftsgruppen. Sie sind quasi die Eichinstrumente, die zu allen Entscheidungen herangezogen werden müssen: wenn Vergleiche mit bereits beschriebenen „Arten“ anstehen, wenn über den Rang von Art oder Unterart zu entscheiden ist oder wenn neue Arten (oder Unterarten) beschrieben oder beschriebene Arten (oder Unterarten) als Synonyme eingezogen werden sollen. Deshalb ist es wichtig, Typen in einer Übersicht zusammenzustellen und diesen Katalog der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nur so sind sie leicht auffindbar und stehen der Wissenschaft weltweit zur Verfügung. Denn neue, z.B. molekulare, Methoden bringen neue Erkenntnisse, neue Auffassungen über den Verwandtschaftsgrad der Vögel und damit ihrer Systematik mit sich. Namen, die heute als Synonyme in Vergessenheit geraten sind, können morgen wieder aktuell sein und müssen reaktiviert werden. Nur durch einen Überblick über bereits beschriebene Arten können Doppelbeschreibungen und damit überflüssige Synonyme vermieden werden.

Hier zeigt sich der Wert von Typenkatalogen: In seinem täglichen Geschäft braucht der Taxonom – der Wissenschaftler, der Arten unterscheidet und abgrenzt – neben den Nomenklaturregeln in der neuesten Version ein Verzeichnis aller Typusexemplare und die Angabe des Ortes, an dem sie aufbewahrt sind. Dabei können nur die Typenverzeichnisse Abhilfe schaffen, sei es in der klassischen Buchform oder als digitaler Typenkatalog. In digitaler Form können sie relativ leicht aktualisiert und in einer virtuellen Bibliothek zusammengeführt werden. Zur Dokumentation der Bestände einer wissenschaftlichen Sammlung oder eines Institutes ist der gedruckten Form noch immer der Vorzug zu geben. Kommentierte Typenkataloge reflektieren gleichsam die Geschichte der entsprechenden Institution und die Bedeutung ihrer wissenschaftlichen Sammlungen. Die Vogeltypen des Museums Heineanum Halberstadt liegen in beiden Formen vor: Sie sind (über das GBIF-D-Vertebrata Portal) digital recherchierbar und geben mit dem hier vorliegenden kommentierten Katalog Einblick in ein bedeutendes Kapitel der Vogelforschung in Deutschland.

Dr. Renate van den Elzen
Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn

DANK – ACKNOWLEDGEMENTS

Die aufwändige Zusammenstellung des vorliegenden Druckwerkes war nicht zuletzt nur durch die Hilfe vieler Kollegen und Freunde möglich. Für diese Unterstützung danken wir ihnen ganz herzlich:

- Heidrun SCHEIDT und Detlef BECKER für die präparatorische Arbeit und bei der Suche und Identifizierung von Sammlungsstücken
- Rüdiger HOLZ für die Arbeit in der Bibliothek des Heineanums sowie die Durchsicht und Korrektur des Literaturverzeichnisses
- für die Transkription einiger historischer Etiketten Frau Gerlinde WAPPLER
- unermüdlige Hilfe und wertvolle Diskussionen zur Klärung der Datierung des „Museum Heineanum“ und verschiedenster nomenklatorischer Probleme Edward DICKINSON (Eastbourne)
- für die Möglichkeit zur Einsichtnahme in historische Dokumente im Archiv des Naturkundemuseums Berlin und für die Hilfe zu dessen Verständnis: Frau Dr. Hannelore LANDSBERG (Historische Bild- und Schriftgutsammlungen des Museum für Naturkunde Berlin)
- Dr. René DEKKER (Leiden) für die kritische Durchsicht des Manuskriptes
- für zahlreiche Auskünfte über Typenmaterial in anderen Museen und Unterstützung bei der Beschaffung von Literatur Dr. Carlos Sánchez OSÉS (Bonn), Dr. Frank STEINHEIMER (Nürnberg), Dr. René DEKKER und Hein VAN GROUW (Leiden)
- für die Determination schwieriger Kolibri-Typen Dr. André-A. WELLER (Bonn)
- für die Übersetzung des „Allgemeinen Teils“ Brian HILLCOAT (Neuss)
- Liane NICOLAI und Karoline BULLER (Halberstadt) für die Unterstützung bei den Korrekturen
- der Halberstädter Druckhaus GmbH (insbesondere Rainer MEINECKE und Anja KLEINERT) für die gute Zusammenarbeit beim Satz und der Herstellung dieses Sonderbandes.

Die Finanzierung des Druckes übernahm der Förderkreis Museum Heineanum e.V.

Dr. Christiane QUAISSER wurde finanziell unterstützt durch das BMBF-Projekt „Erstellung eines elektronischen Kataloges von Primärtypen der Wirbeltiere in deutschen Forschungssammlungen“ (GBIF-D Vertebrata, Förderkennzeichen: 01LI0207).

ALLGEMEINER TEIL – GENERAL PART

Sammlungsgeschichte

Das Heineanum widmet sich auf Grund seiner 175jährigen Geschichte und bedeutenden Sammlungen insbesondere der Vogelkunde. Seinen Namen 'Museum Heineanum' erhielt es durch den Gutsbesitzer und Amtmann Ferdinand HEINE sen. (1809 – 1894). Er erscheint auf dem Titelblatt des ersten Bandes eines Kataloges der Vogelsammlung, der von Jean Louis CABANIS bearbeitet wurde (CABANIS 1850/51). Zu diesem Zeitpunkt umfasste die Sammlung bereits mehrere Tausend Exemplare. Der Beginn reicht jedoch in HEINES frühes Jugendalter. Ein sehr gut erhaltenes Präparat eines heimischen Mäusebussards mit dem handschriftlichen Vermerk auf dem Podest „*erstes Exemplar der Sammlung*“ stammt wohl vom Anfang der 1820er Jahre. CABANIS liefert in seinem Vorwort zum o.g. Katalog konkrete Hinweise auf den Sammlungsbeginn, er schrieb: „*Wohl nur selten dürften ornithologische Privatsammlungen einen solchen Umfang und zugleich eine so bedeutende Reichhaltigkeit, wie die in Rede stehende, erreichen. Zumal werden sie Beides schwerlich dann, wenn die ersten Anfänge dazu, wie es hier der Fall ist, seit nicht länger als beiläufig 18 Jahren begründet worden sind ...*“. Das würde den Sammlungsbeginn auf das Jahr 1833 festlegen (Tab. 1).

Bereits 1843 hatte die Sammlung einen beachtlichen Umfang, denn in jenem Jahr ist sie „*in wissenschaftlicher Form begründet worden*“ (HEINE & REICHENOW 1890). Erste konkrete Bestandszahlen sind dann dem Bericht über die XIV. Versammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Halberstadt und Braunschweig vom 29.09. bis 02.10.1862 zu entnehmen. Seinerzeit umfasste „*die ganze Sammlung demnach ungefähr 10.500 Stück*“. Über den Zuwachs in den letzten Jahren wird berichtet: „*Die Zahl der Singvögelarten ist seit dem Jahr 1851 von 1070 bis auf mindestens 2000, die*

Collection history

Building on its 175-year history and its important collections, the Heineanum has devoted itself in particular to ornithology. The name 'Museum Heineanum' is derived from the landowner and public official Ferdinand HEINE sen. (1809 – 1894). His name appears on the title page of the first volume of a catalogue of the bird collection that was compiled by Jean Louis CABANIS (CABANIS 1850/51). At that time the collection already contained several thousand specimens. Its beginnings, however, were in the years of HEINE's youth. An excellently preserved mounted specimen of a local Common Buzzard, with the handwritten notice on the base '*first specimen of the collection*', can probably be dated to the 1820s. In his foreword to the above catalogue, CABANIS supplies concrete evidence of the start of the collection. He wrote: '*It must be very rare that private ornithological collections have reached such a size and at the same time such a significant richness as the one in question. They would achieve both these things only with great difficulty if, as in this case, they had only come into being a mere 18 years ago ...*'. This would place the beginning of the collection in the year 1833 (Tab. 1).

Already by 1843 the collection had grown to a substantial size, and in that year it was '*founded in its scientific form*' (HEINE & REICHENOW 1890). The first definite numbers concerning the holdings can be read in the report on the XIVth Meeting of the German Ornithologists' Society in Halberstadt and Braunschweig from 29 September to 2 October 1862. At that time '*the entire collection [comprised] about 10,500 specimens*'. Concerning its growth in the previous years, it was reported: '*The number of song-bird species has risen from 1070 to at least 2000 since the year 1851, and that of the*

der Schreivögel vom Jahr 1860 an von 481 auf 600, gestiegen. Die Familie Alcidae hat sich in zwei Jahren von 52 auf 74, die der Trochilidae von 183 auf 230 Arten erweitert, ...“ (ANONYMUS 1863).

Das rasante Wachstum der Vogelsammlung in den 1840er und bis in die 1860er Jahre geht parallel mit seiner systematischen Ordnung und wissenschaftlichen Bearbeitung, in die inzwischen Ferdinand HEINE jun. (1840 – 1920) unter CABANIS' Anleitung hineingewachsen war. Anlässlich der Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft im Jahre 1862 führte Heine jun. durch die Sammlung. Der Sekretär der Gesellschaft Eduard BALDAMUS würdigte anschließend die Leistungen des jungen HEINE: „*Es ist ein besonders glückliches Zusammentreffen, dass die Sammlung des Vaters in dem Sohne einen so gründlichen und rüstigen Bearbeiter gefunden hat.*“ (BALDAMUS 1863).

In den folgenden Jahrzehnten wuchs die Sammlung allerdings nur noch in bescheidenem Maße. Jedenfalls befanden sich im „Nomenclator“ von HEINE & REICHENOW (1890) in gedruckter Form insgesamt 11.968 Exemplare. Der Bestand dürfte zum Erscheinen jenes Kataloges über 12.000 Exemplare betragen haben, da während der langen Drucklegung sicher weitere Zugänge zu verzeichnen waren.

Die wechselvolle Geschichte des Museums Heineanum bezieht sich auch auf Standorte und Unterbringung der Präparate. Die Sammlung befand sich zwar immer in Halberstadt, doch zogen die Präparate mindestens drei- oder viermal um. Die ersten Stücke der Sammlung standen bei dem jungen Ferdinand im Elternhaus Grudenberg 11. Mit dem Kauf des Klostersgutes St. Burchard (damals „vor den Toren“ von Halberstadt) war für lange Zeit dort der Standort. Genutzt wurden dafür die ausgebauten Räume des Kreuzganges der ehemaligen Klosterkirche (HANDTKE 1974) und jene über dem Torbogen des Eingangs zum Gutshof („Vogelburg“, BUSCH 1957). Mindestens die montierten Präparate befanden sich bereits in extra angefertigten großen Glas-schränken, die ab Anfang der 1840er Jahre

non-songbirds from the year 1860 from 481 to 600. The family Alcidae has expanded in two years from 52 to 74, and that of the Trochilidae from 183 to 230 species...“ (ANONYMUS 1863).

The rapid expansion of the bird collection in the 1840s and into the 1860s was paralleled by its systematic ordering and scientific arrangement, which was by this time in the hands of Ferdinand HEINE jun. (1840 – 1920), under the direction of CABANIS. On the occasion of the annual meeting of the German Ornithologists' Society in 1862 HEINE jun. gave a guided tour of the collection. Following this, the secretary of the Society, Eduard BALDAMUS, praised the achievements of the young HEINE: '*It is an especially happy coincidence that the collection of the father has found in the son such a thorough and energetic administrator.*' (BALDAMUS 1863).

In the following decades, however, the collection grew only modestly. At least, in the 'Nomenclator' of HEINE & REICHENOW (1890) there were 11,968 specimens listed in printed form, although by the time this catalogue appeared (its printing took a considerable time) the holdings had probably grown to over 12,000.

The varied history of the Museum Heineanum also revolves around its location and the accommodation of the skins and mounted specimens. While the collection has always been in Halberstadt, the specimens have 'moved house' at least three or four times. The first pieces in the collection stood in the parental home of the young Ferdinand at Grudenberg number 11. Following the purchase of the monastery property of St. Burchard (at that time 'outside the gates' of Halberstadt) the collection was located there for a long period. Converted rooms off the cloister of the former monastery church were used (HANDTKE 1974) as well as those on the upper floor of the gatehouse of the estate ('Vogelburg', BUSCH 1957). The mounted specimens at least were then already in speci-

angeschafft wurden (CABANIS 1851). Auf der Grundlage eines Vertrages mit der Stadt Halberstadt zog die Sammlung vom HEINE'schen Gut St. Burchard an den Domplatz in ein Seitengebäude der SPIEGEL'schen Kurie unmittelbar neben dem Dom. Die Eröffnung als ständige Ausstellung am 23. September 1909 fand große öffentliche Beachtung. Sämtliche montierten Stücke waren nun für die Öffentlichkeit in zwei Sälen und den aufgereihten Glasschränken zu besichtigen. Die Bälge befanden sich in einem besonderen Raum des gegenüberliegenden Seitenflügels der Kurie. Bis 1945 wurde die Sammlung durch den Direktor des Städtischen Museums August HEMPRICH betreut und verwaltet, der bezüglich der Vogelsammlung mit dem Präparator Bernhard GEBSER zusammenarbeitete. Ein von A. HEMPRICH (1910) ausgearbeiteter „Führer durch das Museum Heineanum“ enthielt eine „Übersichtstabelle mit Angabe der Anzahl der Arten (Spezies), der ausgestopften Exemplare, der Bälge und der Gesamtzahl am 23. Septbr. 1909“. Danach umfasste die gesamte HEINE'sche Sammlung seinerzeit 12.367 Exemplare (7.313 montierte Stücke und 5.054 Bälge).

In der Folgezeit kamen nur relativ wenige, teilweise aber sehr bedeutende Zugänge ins Heineanum, z.B. 200 Vögel aus Sumatra von dem ehemaligen Halberstädter RUNGE (Schenkung 1914), 1.250 Kolibris von Willy SCHLÜTER (Ankauf 1928), über 400 Kolibris von Rudolf H. JUNG (Ankauf 1936).

Der bedeutendste Einschnitt in der über 170jährigen Sammlungsgeschichte kam zweifellos durch die Zerstörung Halberstadts am 8. April 1945 und die folgende schwere Nachkriegszeit. Während die Balgsammlung weitgehend unversehrt blieb, entstanden am Ausstellungsgebäude erhebliche Schäden, von denen auch die Sammlungsschränke mit den montierten Präparaten betroffen waren. Die HEINE'sche Eiersammlung wurde praktisch vollständig zerstört (BUSCH 1957). Die Folgezeit fügte den Präparaten aufgrund mangelhafter Unterbringung weitere Schä-

ally made large glass cabinets, which were acquired from the early 1840s (CABANIS 1851). On the basis of a contract with the town of Halberstadt, the collection moved from HEINE's St. Burchard estate to the cathedral square (Domplatz) in a side building of SPIEGEL's curia, immediately adjacent to the cathedral. The opening as a permanent exhibition on September 23rd 1909 attracted considerable public attention. All mounted specimens were now publicly accessible in two rooms lined with glass cases. The skins were housed in a special room in an opposite side-wing of the curia. Until 1945 the collection was administered and curated by the Director of the Municipal Museum (Städtisches Museum) August HEMPRICH, who worked together with the taxidermist Bernhard GEBSER regarding the bird collection. A 'Guide to the Museum Heineanum' compiled by A. HEMPRICH (1910) contained a 'Table with details of the number of species, prepared specimens, skins, and total number of items as of 23rd Sept. 1909'. According to this publication, the entire HEINE collection consisted of 12,367 specimens (7,313 mounted birds and 5,054 skins).

Although in subsequent years relatively little new material was acquired, some of it was very important, (e.g.) 200 birds from Sumatra from the former inhabitant of Halberstadt RUNGE (donation 1914), 1,250 hummingbirds from Willy SCHLÜTER (purchase 1928), over 400 hummingbirds from Rudolf H. JUNG (purchase 1936).

But the most significant episode in the more than 170-year history of the collection was without doubt the destruction of Halberstadt on the 8th of April 1945 and the following hard post-war years. While the skin collection remained almost unharmed, there was substantial damage in the exhibition building, badly affecting the cabinets and cases containing the mounted specimens. HEINE's egg collection was more or less completely destroyed (BUSCH 1957). Following this, the specimens sustained further damage because of inade-

den zu. Von dem Präparator B. GEBSER wurden teilweise stark beschädigte („schlechte“) Präparate vernichtet, ohne ihren wissenschaftlichen Wert zu berücksichtigen oder dies genau zu dokumentieren. Vermutlich waren auch einige der Typusexemplare darunter, die heute als verschollen gelten.

Mit fachlicher Unterstützung aus Berlin und durch Wilhelm MEISE sowie Hans VON BOETTICHER (Coburg) eröffnete bald wieder eine Ausstellung (BUSCH 1957). 1956 wurde Kuno HANDTKE als hauptamtlicher Betreuer eingesetzt, der zielstrebig den Aufbau eines allgemeinen Naturkundemuseums betrieb. Neben der Pflege der HEINEschen Vogelsammlung bemühte er sich um Neuzugänge und Erweiterung. Die Quellen waren zufällige Totfunde, in begrenztem Maße genehmigte aktive Sammeltätigkeit, Übernahme von Präparaten aus Privathand und anderen Museen. Von 1965 bis 1969 gelangten beispielsweise durch Neupräparation pro Jahr bereits etwa 110 Vogelpräparate in den Sammlungsbestand, in den 1970er und 1980er Jahren waren es im Jahr sogar über 200.

Ab Anfang der 1970er Jahre erfolgte die Profilierung einiger Naturkundemuseen, wobei sich das Heineanum der Ornithologie widmete. Nichtornithologische Sammlungsbestände gingen an andere Museen. Dafür erhielt das Heineanum ornithologisches Sammlungsmaterial, beispielsweise aus Haldensleben, Magdeburg, Oschersleben, Seifhennersdorf und Stendal. Besonders zu erwähnen sind hierbei Teile der Sammlung Gottlob VON NATHUSIUS (1939). Der größte Zugang geschlossener Sammlungen war schließlich im Oktober 1994 die Übernahme der bereits 1979 angekauften Eiersammlung KUMMER (1993) mit fast 3.000 Gelegen, dabei auch Kollektionen von Ernst HESSE, Gustav SCHULZ und Viktor STIMMING.

quate housing. Some badly affected specimens were destroyed by the taxidermist B. GEBSER without consideration of their scientific value or documenting exactly what was lost. Some of the type specimens that are catalogued today as having disappeared were probably among them.

An exhibition was soon opened again thanks to expert advice and support from Berlin and by Wilhelm MEISE and Hans VON BOETTICHER (Coburg) (BUSCH 1957). In 1956 Kuno HANDTKE was appointed as full-time curator, and he dedicated himself to the creation of a general natural history museum. Accordingly, alongside caring for HEINE's oological collection, he made great efforts in expansion and in the acquisition of new material. The main sources were random finds of dead animals, a very limited amount of officially sanctioned active collecting, and the incorporation of items from private collectors or other museums. For example, between 1965 and 1969 around 110 newly prepared bird specimens per year were added, and during the 1970s and 1980s this figure actually rose to over 200.

From the beginning of the 1970s some natural history museums were encouraged to raise their profile, among them the Heineanum in the field of ornithology. Non-ornithological material was sent to other museums, and in return the Heineanum received ornithological specimens from (e.g.) Haldensleben, Magdeburg, Oschersleben, Seifhennersdorf and Stendal. Special mention here must be made of the parts of the collection of Gottlob VON NATHUSIUS (1939). The largest complete collections to come were in October 1994, with the acquisition of the KUMMER (1939) oological collection (already purchased in 1979) with almost 3,000 clutches, as well as the collections of Ernst HESSE, Gustav SCHULZ, and Viktor STIMMING.

Tab. 1. Übersicht und zeitliche Abfolge der Zuständigkeiten der Sammlung Museum Heineanum. –
Tab. 1. Overview and chronological order of authorities responsible for the collection of the Museum Heineanum.

Zeitraum / period	Eigentumsverhältnisse / ownership status	Zuständigkeit / responsibilities		Bemerkungen / remarks
		Museumsleiter/ directors Kustoden / curators	Präparatoren/ taxidermists	
ca 1830 - 1894	Privatsammlung / private collection	Ferdinand HEINE sen.	P.L. MARTIN CARL MÜLLER	Wiss. Bearbeitung / scientific treatment : Jean CABANIS Katalog (1850-63)
1894 - 1907/09	'Museum Heineanum'	Ferdinand HEINE jun.	F. TIEMANN ??	
1907/09 - 1936	(Privatsammlung / Private collection) verwaltet von Stadt Halberstadt / administered by the town of Halberstadt	Ferdinand HEINE Ernst HEINE Otto HEINE August HEMPRICH	?? Bernhard GEBSER (seit 1926 freier Präparator in Halberstadt / since 1926 freelanced taxidermist in Halberstadt)	Vertrag zwischen / contract between: F. HEINE and Halberstadt for 30 years
1936 - 1945 and 1949	Stiftung / foundation 'Ferdinand HEINE'sche Vogelsammlung'	Stiftungsvorstand / foundation board August HEMPRICH		Stiftungsvertrag / foundation contract between: O. HEINE & Halberstadt
(1945) 1949 - 1956	unselbständige Stiftung / non-independent foundation (Stadt Halberstadt)	Carl MICHAELIS (1946 – 1953) Rudolf BUSCH		Beschluss Stadtrat / resolution by the Halberstadt town council Begutachtung Sammlung / assessment of the collection by: Wilhelm MEISE in 1948, Hans von BOETTICHER in 1955/56
1956 - 1964	Abteilung des Städtischen Museums / department of the municipal museum	Gerhard RUHE (1953 – 1964) Kuno HANDTKE (1956-1964)	Hans-Joachim HRNCIRIK (1962- 1985)	
1964 - 1979	Museum der Stadt Halberstadt /	Kuno HANDTKE (1964-1979)		Beschluss Stadtrat / resolution by the Halberstadt town council Seit / since 1992: Unterstützung durch Förderkreis Museum Heineanum / supported by the Friends of the Museum Heineanum
ab / from 1979	Halberstadt municipal museum	Helmut KÖNIG (1979 – 1991) Bernd NICOLAI (1981 – 1990, und ab / and from 1991)	Heidrun SCHEIDT (1966-2006) Wolfgang SÜCKER (1977-1993) Detlef BECKER (ab / from 1987)	

Sammlungscharakteristik

Neben dem umfangreich vorhandenen Material einzelner Gruppen, wie Kolibris oder Kuckucke, zeichnet sich die Heine'sche Sammlung vor allem durch ihre Formenvielfalt aus. So nennen HEINE & REICHENOW (1890) 5.187 Arten und HEMPRICH (1910) sogar 5.431. Darunter befinden sich auch 8 Exemplare von 6 heute ausgestorbenen Arten: Labradorente *Camptorhynchus labra-*

Collection characteristics

In addition to extensive material dealing with certain groups, such as hummingbirds or cuckoos, the HEINE collection is characterized above all by its breadth and variety. For instance, HEINE & REICHENOW (1890) listed 5,187 species and HEMPRICH even 5,431. Among them are 8 specimens of 6 species that are now extinct: Labrador Duck *Camptorhynchus labradorius*, Passenger

dorius, Wandertaube *Ectopistes migratoria*, Carolinasittich *Conuropsis carolinensis*, Dünnschnabelnestor *Nestor productus*, Kaiserspecht *Campephilus imperialis*, Lappenhopf *Heterolocha acutirostris* sowie zwei Exemplare des Elfenbeinspechtes *Campephilus principalis*. Wie wertvoll diese Stücke sind, zeigt sich auch daran, dass auf einem der Lappenhopfe erstmals ein ebenfalls ausgestorbener Federling *Huiacola extinctus* (MEY 1990) entdeckt wurde.

HEINE'S Bezugsquellen waren zum überwiegenden Teil Naturalienhändler (NH, s. Tab. 2). Daneben brachten die Verbindungen zu anderen Museen neues Sammlungsmaterial nach Halberstadt. Zu nennen sind hier vor allem die engen Kontakte zum Zoologischen Museum Berlin. Auf diesem Weg gelangten z.B. Vogelbälge von W.F. HEMPRICH und C.G. EHRENBERG und Th. VON HEUGLIN aus Nordostafrika, L. KREBS aus Südafrika, G.A.

Pigeon *Ectopistes migratoria*, Carolina Parakeet *Conuropsis carolinensis*, Norfolk Kaka *Nestor productus*, Imperial Woodpecker *Campephilus imperialis*, and Huia *Heterolocha acutirostris*, as well as two examples of the Ivory-billed Woodpecker (*Campephilus principalis*). Just how valuable this material is can be judged by the fact that on one of the Huia's an also extinct feather louse *Huiacola extinctus* (MEY 1990) was discovered for the first time.

The sources of HEINE'S specimens were mostly natural history dealers and professional field collectors (NH, see Tab. 2). Connections to other museums also brought new material to Halberstadt, principally the close contact to the Zoological Museum in Berlin. In this way bird skins for the HEINE collection were obtained from (e.g) W.F. HEMPRICH, C.G. EHRENBERG and Th. VON HEUGLIN from northeast Africa, L. KREBS from southern Africa, G.A. FISCHER

Tab. 2. Herkunft von Präparaten der Vogelsammlung des Museum Heineanum: Sammler, Forschungsreisende, Naturalienhandlungen (NH) und andere Bezugsquellen (Nach Busch 1966, gekürzt und ergänzt). – Tab. 2. Provenance of specimens in the Museum Heineanum bird collection; collectors, explorers, natural history dealers (NH) and other sources of material (after BUSCH 1966, abbreviated and supplemented).

Freiherr H. v. BERLEPSCH, Boissoneau (NH, Paris), A. BOUCARD, J.G.W. BRANDT (NH, Hamburg), Braunschweiger Naturhistorisches Museum, C.L. BREHM, A. BREHM, O. BREHM, A.A. BRUIJN (NH, Ternate), L. BUVRY, J.L. CABANIS, F. DEPPE, P.M. DIARD, C.G. EHRENBERG, A.F. EIMBECK, O. FINSCH, G.A. FISCHER, K. FLÖRICKE, A. FORRER, G.A. FRANK (NH, Amsterdam), L. FRASER, FRIEDRICH, G. GARLEPP, F. GRABOWSKY, E. GRAEFFE, F. GRUBER (NH), Museum Haldensleben, Heidelberger Museum, O. HEINROTH, W.F. HEMPRICH, Th. v. HEUGLIN, A. HILPRECHT, F. v. HOMEYER, W. HOMUTH, A. HUME, R.H. JUNG, F.H. v. KITTLITZ, N. KJARBÖLLING, O. KLEINSCHMIDT, L. KREBS, G. KREFFT, KREYENBERG, T. KRÜPER, H. KUHL, R. LEPSIUS, LINDIG (NH, Bogota), F. LINDNER, Linnaea (NH A. MÜLLER, Frankfurt), V. LOCHE, M.R. MECHLENBURG, H.F. MOESCHLER (NH, Bautzen), J.W.E. MÜLLER (NH), Baron J. v. MÜLLER, G. v. NATHUSIUS, J. NATTERER, A. NEHRKORN, E. PARZUDAKI (NH), W.K.H. PETERS, C.C. PLATEN, F. POLLEN, POLLY, L. PREIB, E. REY, T.L.A. RUNGE, SALLÉ, O. SALVIN, L.W. SCHAUFÜB (NH, Dresden), W. SCHLÜTER (NH, Halle), Willy SCHLÜTER, H. SCHMID, G. SCHNEIDER (NH), R. SCHOMBURGK, L. SCHRADER, P.L. SCLATER, H. SEEBOHM, F. SELLOW, STEVENS, STOLITZKA, R. SWINHOE, R. TANCÉ (NH), J. & E. VERREAUX (NH, Paris), R. VIERTHALER, A.R. WALLACE, J. v. WARSEWICZ, GRAF K. WODCICKI, K. WEIB.

FISCHER aus Ostafrika und Sanisbar, Carl Constantin PLATEN aus Celebes, Borneo und der angrenzenden Inselwelt sowie von Richard SCHOMBURGK aus British Guiana in die HEINE'sche Sammlung. Neben Naturalienhändlern und Museen war der Ankauf und Tausch von Präparaten, darunter auch einige Typusexemplare, aus anderen namhaften Privatsammlungen die dritte wichtige Bezugsquelle Ferdinand HEINES. Zu diesen gehörten u. a. die Sammlungen von Christian Ludwig BREHM und Ferdinand VON HOMEYER. Ein 1818 von C.L. BREHM erlegter Turmfalke zählt zu den ältesten Stücken im Heineanum (BUSCH 1960). Die Hauptsammlungen und mit ihnen auch das meiste Typusmaterial befindet sich allerdings im American Museum of Natural History in New York (C.L. BREHM, HARTERT 1918) bzw. im Staatlichen Naturhistorischen Museum Braunschweig (E.F. VON HOMEYER; HEVERS 2005).

Wissenschaftliche Aufbereitung

Die wissenschaftliche Aufbereitung der Sammlung mit Blick auf das Typenmaterial ist geprägt von den engen Verbindungen zu den Kustoden der ornithologischen Sammlung am Museum für Naturkunde in Berlin.

Diese begannen spätestens mit Aufbau der Sammlung (Ankauf zahlreichen Materials) durch Ferdinand HEINE sen. und seinen Kontakten zu Hinrich LICHTENSTEIN und Jean Luis CABANIS. Briefwechsel, Angebots- und Verkaufslisten und die Postjournale im Archiv des Berliner Museums belegen von 1845 bis 1854 einen intensiven Austausch von Informationen und Material zwischen Halberstadt und Berlin sowie die Überweisung von Geld für Bestimmungstätigkeiten an CABANIS (Anonymus 1843–1849, 1849–1855, HEINE 1845–1854). Für spätere Zeiträume gibt es leider keine derartigen Nachweise.

Mitte/Ende der 1840er Jahre begann CABANIS die Sammlung systematisch zu erfassen und taxonomisch zu bearbeiten. Das beweisen handschriftliche Sammlungskataloge als auch der Beginn des gedruckten

from East Africa and Zanzibar, Carl Constantin PLATEN from Celebes, Borneo and the surrounding South Sea islands, and from Richard SCHOMBURGK from British Guiana. Alongside dealers and museums, the purchase and exchange of items, including some type specimens, from other well known private collections was Ferdinand HEINE's third important source of bird material. Two of these, among many others, were the collections of Christian Ludwig BREHM and Ferdinand VON HOMEYER. A Common Kestrel collected by C.L. BREHM is one of the oldest specimens in the Heineanum (BUSCH 1960). However, the bulk of their collections containing most of the type specimens is to be found in the American Museum of Natural History in New York (C.L. BREHM, HARTERT 1918) or in the Staatliches Naturhistorisches Museum in Braunschweig (E.F. VON HOMEYER, HEVERS 2005).

Scientific processing

The scientific processing of the collection, particularly with regard to the type material, is characterized by close cooperation with the curators of the ornithological collection at the Natural History Museum in Berlin (Museum für Naturkunde).

This began at the latest with the initial building up of the collection (purchase of much material) by Ferdinand HEINE sen. and his contacts to Hinrich LICHTENSTEIN und Jean Luis CABANIS. Exchanges of letters, lists of offers and sales, and the postal log-book in the Berlin Museum archives show an intensive to-and-fro of information and material from 1845 to 1854 between Halberstadt and Berlin, as well as the transfer of money for identification activities to CABANIS (ANONYMUS 1843–1849, 1849–1855, HEINE 1845–1854). Unfortunately, similar evidence from later periods is absent.

At the middle and end of the 1840s, CABANIS began to order the collection according to systematic and taxonomic principles. This is illustrated by handwritten catalogues as well as the start of the printed version

Kataloges „Museum Heineanum“ 1850 (s.u.). Letzterer wird Jahre später in Kooperation mit Ferdinand HEINE jun. fortgesetzt und beinhaltet den weitaus größten Teil an Neubeschreibungen zum Typenmaterial. CABANIS' Tätigkeit im Heineanum hat ihm vermutlich auch wichtige Impulse für die systematischen Forschungen am Berliner Museum gegeben. Ferdinand HEINE sen. war dabei ein ausgezeichnete Förderer und HEINE jun. ein exzellenter Schüler, der bald eigene Publikationen verfasste (s. HEINE 1859ff).

Später bearbeitete HEINE jun. nochmals selbst einzelne Vogelgruppen auf Grundlage Halberstädter und Berliner Materials, so z.B. die Kolibris und die Kuckucke, und benennt etliche neue Formen. Abschluss der engen Beziehungen bildet eine zweite, in den 1870er Jahren beginnende Sammlungsinventur. Sie wird von HEINE jun. und Anton REICHENOW durchgeführt und hinterlässt neben handschriftlichen Katalogen den „Nomenclator“, ein zwischen 1882 und 1890 gedrucktes Sammlungsregister (s.u.). Die Einträge in diesen Katalogen zeigen einen nochmaligen Ankauf von neuem, vor allen Dingen afrikanischem Material aus Berlin.

Für spätere Jahre belegen handschriftliche Notizen auf den Etiketten, dass Carl Eduard HELLMAYR, Kustos im Field Museum of Natural History in Chicago in Vorbereitung seines „Catalogue of Birds of the Americas and the Adjacent Islands in Field Museum of Natural History“ (CORY & HELLMAYR 1924, 1925, 1927; HELLMAYR 1929, 1935–1938) das Museum Heineanum besuchte (laut Eintragung ins Gästebuch am 17./18.07.1925 und 04.06.1926) und das gesamte in Frage kommende Material bearbeitete. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf den Typusexemplaren wie entsprechende Kommentare in seinen Publikationen beweisen.

Im Zusammenhang mit der Unterstützung in der schweren Nachkriegszeit müssen an dieser Stelle auch Wilhelm MEISE (damals Berlin) sowie Hans VON BOETTICHER (Coburg) erwähnt werden. Sie begutachteten die Sammlung aus wissenschaftlicher Sicht,

‘Museum Heineanum’ 1850 (see below). This would be continued years later in cooperation with Ferdinand HEINE jun. and contains by far the largest part of the first descriptions of new type specimens. CABANIS' work in the Heineanum probably also gave him an important impetus for his systematic researches in the Berlin Museum. In all this, Ferdinand HEINE sen. showed himself to be a splendid patron and HEINE jun. an excellent student, who soon published works of his own (see HEINE 1859ff).

Later HEINE jun. on his own again researched single groups of birds using material from Halberstadt and Berlin, for instance hummingbirds and cuckoos, naming many new forms. The culmination of their close relationship was a second inventory of the collection, started in the 1870s. This was compiled by HEINE jun. and Anton REICHENOW and resulted in the ‘Nomenclator’, a printed index to the collection published between 1882 and 1890 (see below), in addition to handwritten catalogues. The entries in these catalogues show a fresh wave of purchases of new, mainly African material from Berlin.

Handwritten notes on labels record that in later years Carl Eduard HELLMAYR, curator in the Field Museum of Natural History in Chicago, visited the Museum Heineanum (according to entries in the guestbook, on 17/18.07.1925 and 04.06.1926) to gather data in preparation for his ‘Catalogue of Birds of the Americas and the Adjacent Islands in Field Museum of Natural History’ (CORY & HELLMAYR 1924, 1925, 1927; HELLMAYR 1929, 1935–1938) and researched all the relevant material. He paid special attention to the type specimens, as can be seen from corresponding comments in his publications.

In connection with support in the difficult times after the Second World War the names of Wilhelm MEISE (then in Berlin) and Hans VON BOETTICHER (Coburg) must be mentioned. They scientifically assessed the collection and later published

wovon auch einige Publikationen zeugen (MEISE 1949, BOETTICHER 1958).

Abschließend hierzu sei noch einmal ausdrücklich hervorgehoben, dass sämtliche Neubeschreibungen unter der Beteiligung von Ferdinand HEINE jun. erfolgt sind. Dieser Hinweis erscheint uns deshalb notwendig, weil nicht zuletzt wegen des gleichen Vornamens leicht dem Vater und Gründer der Sammlung die Autorschaft zugeschrieben werden kann, wie fälschlicherweise durch WOLTERS (1982) geschehen.

Sammlungsdokumentation

Etiketten und Sammlungsnummern

Alle Präparate wurden mit einheitlichen, gedruckten Etiketten der Sammlung HEINE versehen und darauf in der Regel nur der Artname sowie eine grobe Herkunftsangabe vermerkt (Abb. 1). Die Originaldaten zu Fundort, Datum und Sammler oder Original-etiketten, wie z.B. bei Exemplaren von C.L. BREHM oder der Gebrüder VERREAUX, sind, begründet durch die Entstehungsgeschichte und Zusammensetzung der Sammlung, nur selten vorhanden. In weiteren Fällen wurden die ursprünglichen Angaben auf die HEINESchen Standardetiketten nicht übernommen oder gingen bei anderen Übertragungen verloren. Hin und wieder findet sich zwar eine weitere Nummer auf einem älteren Etikett, doch gelten

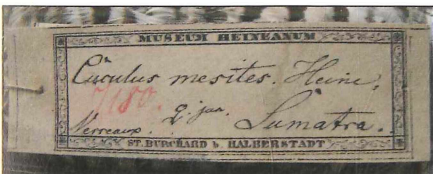


Abb. 1. Typische Etiketten der HEINE-Sammlung; Farben kennzeichnen Kontinente: weiß bzw. beige – Europa und Asien, grün – Amerika, blau – Afrika, rot – Australien.



some of their findings (MEISE 1949, BOETTICHER 1958).

Finally, it should once again be stressed that all first descriptions of new forms were carried out with the participation of Ferdinand HEINE jun. To make this point appears necessary to us because it is so easy, the first names being the same, to wrongly attribute authorship to the father and founder of the collection, as was done by WOLTERS (1982).

Documentation of the collection

Labels and collection numbers

All preserved specimens were given the uniform printed labels of the HEINE collection, on which, as a rule, only the species name and a roughly described provenance appeared (Fig. 1). Given the history and composition of the collection, original information on locality of origin, date, and collector, or original labels, such as specimens from C.L. BREHM or the VERREAUX brothers, rarely exist. In further cases the initial data on the HEINE standard labels was not transferred or was lost in some other transmission process. Although an additional number on an older label occurs now and again, information on location, date, and

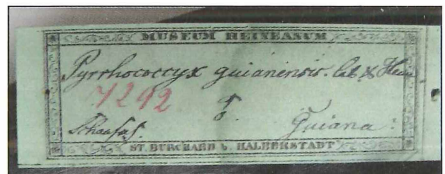


Fig. 1. Typical labels of the HEINE collection; colours characterize continents: white or beige – Europe or Asia, green – America, blue – Africa, red – Australia.

hier ursprüngliche Angaben zum Fundort, Funddatum und Sammler als verschollen.

Die Vergabe der heute noch gültigen Sammlungsnummern erfolgte 1909 während des Umzuges der Sammlung von St. Burchard an den Domplatz (= Inventur). Die Nummerierung folgte dabei der Auflistung der Stücke im „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890). Neueingänge sowie Teile der HEINESchen Sammlung (z.B. Eisvögel, Kolibris) erhielten ab Januar 1959 eine neue Katalognummer der Form „I 1234 A₁“.

Der Sammlungskatalog „Museum Heineanum“ (1850–1863)

Vollständiger Titel:

Museum Heineanum. Verzeichnis der ornithologischen Sammlung des Oberamtmann Ferdinand Heine auf Gut St. Burchard vor Halberstadt. Mit kritischen Anmerkungen und Beschreibung der neuen Arten, systematisch bearbeitet von Jean Cabanis, erstem Kustos der Königlichen zoologischen Sammlung zu Berlin. [Teil II–IV: und Ferdinand Heine, Stud. philos.]

- I. Theil, die Singvögel enthaltend. 1850–51. i-viii, 1–234 (Seite 234 ist eine Korrigenda ohne Seitenzahl);
 II. Theil, die Schreibvögel enthaltend. 1859–1860. i-ii, 1–176 (Seite 176 ist eine Korrigenda ohne Seitenzahl);
 III. Theil, die Schriillvögel und die Zusammenstellung der Gattungen und Arten des 1–3. Theils enthaltend. 1860. 1–102, Index: 103–222 (Seite 221 Druckfehler und Berichtigungen, Seite 222 leer);
 IV. Theil, die Klettervögel enthaltend. Heft 1: Kuckucke und Faulvögel. 1862–1863. 1–229; Heft 2: Spechte. 1863. 1–180 (Seite 180 ist eine Korrigenda ohne Seitenzahl).
 – Halberstadt.

Der Sammlungskatalog „Museum Heineanum“ besteht aus 4 Bänden und 5 Teilen (Band 4 hat 2 Teile; Abb. 2). Er wurde zwischen 1850 und 1863 zunächst von Jean CABANIS allein, ab Band 2 zusammen mit Ferdinand HEINE jun. erstellt und publiziert.

collector must be regarded as lost for good.

The allocation of the collection numbers that are still valid today took place in 1909 on the occasion of the removal of the collection from St. Burchard to the Domplatz (= inventory). The enumeration follows the listing of the specimens in the ‘Nomenclator’ (HEINE & REICHENOW 1890). From January 1959, new acquisitions, as well as parts of HEINE’s collection (e.g., kingfishers, hummingbirds), received a new catalogue number of the form ‘I 234 A₁’.

The collection catalogue ‘Museum Heineanum’ (1850–1863)

Complete Title:

- Volume I, containing the songbirds. 1850–51. i-viii, 1–234 (page 234 is a corrigenda without page number);
 Volume II, containing the Clamatores. 1859–1860. i-ii, 1–176 (page 176 is a corrigenda without page number);
 Volume III, containing the Strisores and the list of the genera and species of vols. 1–3. 1860. 1–102, index: 103–222 (page 221 has errata and corrigenda, page 222 is blank);
 Volume IV, containing the Scansores. Part 1: Cuckoos and puffbirds. 1862–1863. 1–229; Part 2: Woodpeckers. 1863. 1–180 (page 180 is a corrigenda without page number).
 – Halberstadt.

The collection catalogue ‘Museum Heineanum’ comprises 4 volumes with 5 parts (volume 4 has 2 parts; fig. 2). It was compiled and published between 1850 and 1863, initially by JEAN CABANIS alone, then from Volume 2 together with FERDINAND

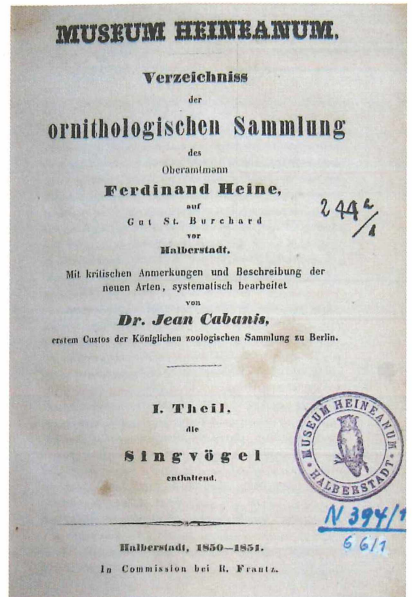
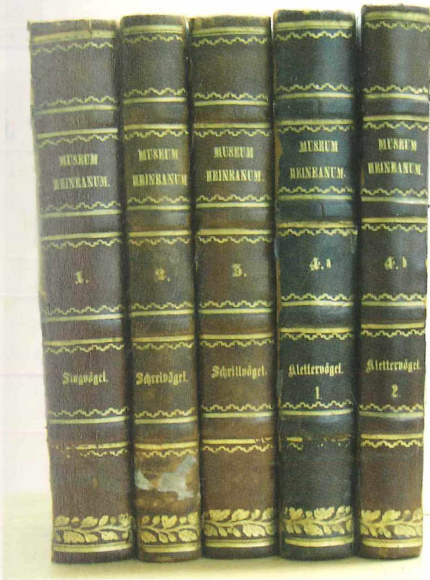


Abb. 2. Die Bände des Sammlungskataloges und Titelseite des ersten Bandes. – Fig. 2. Volumes of the collection catalogue 'Museum Heineanum' and the front page of the first volume.

Er beinhaltet nicht nur die Auflistung aller Singvögel sowie eines Teils der Non-Passeriformes des Museums Heineanum zu jener Zeit, sondern vor allem deren gründliche taxonomische Bearbeitung unter Einbeziehung der Sammlung des Berliner Museums. Im Rahmen dieser Bearbeitungen wurden viele Arten neu beschrieben, Gattungen neu gefasst und mit neuen Namen versehen.

Viele der neu vergebenen Namen sind bis heute valid (vgl. DICKINSON 2003). Auf ihre Validität beschränkt sich wahrscheinlich auch die von SCHALOW (1906) angegebene und von GEBHARDT (1964: 62) übernommene Zahl von 94 Arten (davon 50 von CABANIS & HEINE) und 149 Gattungen. Allein im Museum Heineanum befindet sich das Typusmaterial von 145 in diesem Werk neu beschriebener Taxa. Zahlreiche weitere Typen sind vor allem in der ornithologischen Sammlung des Museum für Naturkunde Berlin zu finden. Im Museum Heineanum beruhen rund 75 % aller Typen auf Neubeschreibungen in diesem Katalog.

HEINE jun. It consists not only of a list of all the songbirds and part of the non-Passeriformes in the Museum Heineanum at that time, but also, and most importantly, their thorough taxonomic treatment, along with those of the Berlin Museum. In the course of this revision many new species were described and genera rearranged and renamed.

Many of these allocated names are still valid (cf. DICKINSON 2003). The figures, given by SCHALOW (1906) and accepted by GEBHARDT (1964: 62), of 94 species (of which 50 are from CABANIS & HEINE) and 149 genera are probably delimited by this validity, because the type material of 145 of the newly described taxa in this catalogue alone is to be found in the Museum Heineanum. Apart from these, numerous additional type specimens are in the ornithological collection of the Natural History Museum in Berlin. In the Museum Heineanum 75 % of all type specimens are based on the first descriptions in that work.

Sind Beschreibungen und Zuordnung der entsprechenden Typusexemplare nach Nomenklaturregeln in den meisten Fällen problemlos zu handhaben, so bereitet die Datierung vor allem der über zwei Jahre erstellten Bände nach wie vor Probleme. Nach Internationalen Nomenklaturregeln (Art. 21.6., ICZN 1999) werden Arbeiten, deren angegebene Publikationsdaten einen Zeitbereich umfassen, auf den letzten Tag dieses Zeitraumes datiert. Gibt es jedoch zweifelsfreie Beweise, wonach dieses Datum nicht korrekt ist oder die Arbeit in Teilen erschien, ist das Publikationsdatum entsprechend der Regeln neu zu bestimmen.

Bei allen Teilen des „Museum Heineanum“ ist der Publikationszeitraum (Band 1, 2, 4/1) bzw. das Publikationsjahr (Band 3 und 4/2) auf dem Titelblatt aufgedruckt. Die ersten beiden Bände enthalten zudem ein mit Monat und Jahr gekennzeichnetes Vorwort. Damit ist das Publikationsdatum für alle Bände nach ICZN (1999) entsprechend fixiert (s.u.). Ab 1851 (Seite 107 im Band 1) wurde damit begonnen, den Druck einzelner Bögen mit einem Datumsvermerk am unteren Seitenrand zu kennzeichnen:

- Band 1:** Druck 1850-1851, Vorwort: Oktober 1851, Publikationsdatum: 1851
 Druckvermerk: Seiten 1-106 ohne Datum; Januar 1851 (Seite 107) – 23. Oktober 1851 (Seite 225), 29 Signaturen,
- Band 2:** Druck 1859-1860, Vorwort: Dezember 1859, Publikationsdatum: 1860
 Druckvermerk: 1. Juli 1859 (Seite 1) – 27. Dezember 1859 (Seite 129); 16. Januar 1860 (Seite 137) – 20. Januar 1860 (Seite 145); Seiten 146 – 176 ohne Datum (Signaturen 20-22), 22 Signaturen,
- Band 3:** Druck 1860, kein Vorwort, Publikationsdatum: 1860
 Druckvermerk: 6. Februar 1860 (Seite 3) – 9. Oktober 1860 (Seite 97), Index: 1. November 1860 (Seite 103), 28 Signaturen,
- Band 4/1:** Druck 1862-1863, kein Vorwort, Publikationsdatum: 1863
 Druckvermerk: 9. Oktober 1862 (Seite 3) – 31. Dezember 1862 (Seite 121), 5. Januar 1863 (Seite 129) – 21. April 1863 (Seite 225), 29 Signaturen,
- Band 4/2:** Druck 1863, kein Vorwort, Publikationsdatum: 1863
 Druckvermerk: 25. April 1863 (Seite 3) – 30. Dezember 1863 (Seite 177), 23 Signaturen.

While the majority of type specimen descriptions and allocations do not raise any problems within the rules of nomenclature, the dating of those volumes that appeared over a period of two years does create difficulties. According to the international nomenclature rules (Art. 21.6., ICZN 1999), works whose given dates of publication cover a period of time are to be dated with the last day of this period. If, however, there is unambiguous evidence that this date is incorrect, or that the work appeared in parts, then the publication date is to be redetermined in accordance with the rules.

In all parts of the ‘Museum Heineanum’ the publication period (Vols. 1, 2, 4/1) or year (Vols. 3 and 4/2) is printed on the title page. Additionally, the first two volumes contain a foreword dated with month and year. Therefore the publication date of each volume is correspondingly fixed in accordance with the ICZN (1999; see below). From 1851 (page 107 in Vol. 1) the setting of individual sheets began to be marked with the date at the foot of the page:

- Volume 1:** Printed 1850-1851, foreword: Oktober 1851, publication date: 1851
 Sheet marks: pages 1-106 undated; January 1851 (page 107) – 23 October 1851 (page 225), 29 signatures,
- Volume 2:** Printed 1859-1860, foreword: Dezember 1859, publication date: 1860
 Sheet marks: 1 July 1859 (page 1) – 27 December 1859 (page 129); 16 January 1860 (page 137) – 20 January 1860 (page 145); pages 146-76 undated (signatures 20-22), 22 signatures,
- Volume 3:** Printed 1860, no foreword, publication date: 1860
 Sheet marks: 6 Februar 1860 (page 3) – 9 October 1860 (page 97), index: 1 November 1860 (page 103), 28 signatures,
- Volume 4/1:** Printed 1862-1863, no foreword, publication date: 1863
 Sheet marks: 9 October 1862 (page 3) – 31 December 1862 (page 121), 5 January 1863 (page 129) – 21 April 1863 (page 225), 29 signatures,
- Volume 4/2:** Printed 1863, no foreword, publication date: 1863
 Sheet marks: 25 April 1863 (page 3) – 30 December 1863 (page 177), 23 signatures.

Die Druckvermerke liefern an sich noch keinen Beweis dafür, dass einzelne Bögen bzw. Gruppen zeitlich vor dem Gesamtband gemäß Art. 8.1. (ICZN 1999) veröffentlicht wurden.

Einige Hinweise auf ein vorzeitiges Erscheinen, vor allem für Arten des ersten Bandes, haben ZIMMER (1926) und BROWNING & MONROE (1991) zusammengefasst. Bei anderen bleibt die Beweisführung der unterschiedlichen Datierung einzelner Taxa ungenannt, wie z.B. einiger Tangaren (Band 1, gedruckt 1850) und Kuckucke (Band 4/1, gedruckt 1862) bei HARTERT (1912) oder in der „Check-List of Birds of the World“ von PETERS et al. (1934–1987).

In keinem der angeführten Fälle ist jedoch entsprechend ICZN (1999) eindeutig nachgewiesen, dass es sich dabei wirklich um veröffentlichte Vorabdrucke handelte und nicht nur um Hinweise in der Korrespondenz, verschickte Manuskript- oder Druckseiten o.ä.

Recherchen im Museum Heineanum, im Archiv des Museums für Naturkunde Berlin (ANONYMUS 1843–1849, 1849–1855, HEINE 1845–1854) und in den Literaturreviews dieser Zeit (*Ibis*, *Journal für Ornithologie*, *Naumannia*, *Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte*) gaben ebenfalls keinen Hinweis darauf. Im Gegenteil, die wenigen vorhandenen Besprechungen, etwa durch HARTLAUB (1862 a,b; 1864), der z.B. explizit beide Teile des vierten Bandes für das Jahr 1863 angibt, oder im *Ibis* (3, Januar 1861), unterstützen die angegebenen und fixierten Publikationsdaten.

Entgegen BROWNING & MONROE (1991) sollten diese Daten verwendet werden, so lange kein eindeutiger und den Internationalen Nomenklaturregeln (ICZN 1999 oder KRAUS 2000) konformer Beweis ihrer Inkorrektheit gegeben werden kann.

Der Sammlungskatalog „Nomenclator“ (1882–1890)

Der „Nomenclator Musei Heineani Ornithologici“ ist ein von Ferdinand HEINE jun. und

The sheet marks do not supply absolute proof that individual sheets or bird groups were not published before the entire volume, in accordance with Art. 8.1. (ICZN 1999). Some indications of pre-publication appearance, mainly of species in the first volume, have been summarized by ZIMMER (1926) and BROWNING & MONROE (1991). Other authors have not given evidence for the different dating of individual taxa, such as (e.g.) some tanagers (Vol. 1, printed 1850) and cuckoos (Vol. 4/1, printed 1862) in HARTERT (1912) or in the ‘Check-list of Birds of the World’ by PETERS et al. (1934–1987).

However, in none of the cases mentioned can it be unequivocally demonstrated, in accordance with ICZN (1999), that the texts concerned were really published pre-prints and not remarks made in correspondence, posted manuscripts or printed pages, etc.

Research in the Museum Heineanum, in the archives of the Berlin Natural History Museum (ANONYMUS 1843–1849, 1849–1855, HEINE 1845–1854), and in the literature reviews of the time (*Ibis*, *Journal für Ornithologie*, *Naumannia*, *Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte*), has also proved fruitless in this regard. On the contrary, the few existing reviews, such as by HARTLAUB (1862 a,b; 1864), who for example expressly gave 1863 as the publication year of both parts of Volume 4, or in *Ibis* (3, January 1861), support the cited specific publication dates.

These dates should continue to be used, *contra* BROWNING & MONROE (1991), so long as no definite proof of their incorrectness, conforming to the international regulations of nomenclature (ICZN 1999 or KRAUS 2000), can be provided.

The collection catalogue ‘Nomenclator’ (1882–1890)

The ‘Nomenclator Musei Heineani Ornithologici’ is a printed catalogue edited by

Anton REICHENOW herausgebener gedruckter Katalog, der auf ein von F. HEINE sen. verfasstes Manuskript als Gesamtverzeichnis seiner Sammlung beruht. Es wurde ab 1882 gedruckt (Druckvermerk: 2. Juli 1882) und erschien 1890 (Druckvermerk: 20. Juni 1890). Der Gesamtumfang beträgt einschließlich eines Familien-Index 373 Seiten. Darin enthalten sind zwar zahlreiche neue wissenschaftliche Namen, die jedoch wegen fehlender Beschreibungen der neuen Taxa nicht verfügbar sind (*nomina nuda*, vgl. ICZN 1999, Art. 12). Wichtig ist das Werk aber besonders wegen der von August HEMPRICH bei der Inventur 1909 für sämtliche Präparate handschriftlich eingetragenen Nummern. Außerdem wurden nach dem Druck bzw. Erscheinen des „Nomenclator“ eingegangene Stücke und ganze Sammlungen darin nachgetragen. Es gilt damit als Inventarverzeichnis der HEINEschen Sammlung.

Handschriftliche Sammlungskataloge

Als Vorbereitung auf die gedruckten Kataloge entstanden jeweils mehrere handschriftliche Sammlungsregister, die sich bis heute im Museum Heineanum erhalten haben. Sie geben nicht nur einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der gedruckten Kataloge, sondern liefern in einigen Fällen auch noch detailliertere Angaben zu Fundort, Datum oder Sammler.

Vorarbeiten für „Museum Heineanum“: 3 A4-formatige Heftkataloge

- Museum Heineanum ornithologicum Pars II. Clamatores-Strisores-Scansores: Auflistung des Museumsmaterials mit späteren Bearbeitungen bzw. Ergänzungen, erstellt vor 1859
- Museum Heineanum ornithologicum Pars III. Raptatores-Gyratores-Rasores: Auflistung des Museumsmaterials, nur einzelne nachträgliche Ergänzungen, u. a. von CABANIS „Notizen für Etiketten“, datiert: Berlin, 28.10.1864
- Museum Heineanum ornithologicum Pars IV. Natatores-Grallatores-Cursores-Rallidae: aufgenommen nur bis Grallatores, Ciconiidae, Mycteria; ohne Datierung; eingeklebt aber eine 1862 gedruckte Liste „Verkauf zoologischer Gegenstände“ von Dr. J.A. KÜHN (zoologische Staatssammlung München).

Ferdinand HEINE jun. and Anton REICHENOW based on a manuscript written by F. HEINE sen. as a complete register of his collection. It was printed from 1882 (sheet mark: 2 July 1882) and appeared in 1890 (sheet mark: 20 June 1890). Including an index of families, the total length is 373 pages. Although the catalogue contains many new scientific names they are unavailable because first descriptions of the new taxa are lacking (*nomina nuda*, cf. ICZN 1999, Art. 12). However the work is particularly important because of the handwritten numbers for all specimens entered by August HEMPRICH during the inventory of 1909. In addition, after the ‘Nomenclator’ appeared newly acquired items and whole collections were added to it as supplements, so it serves as an inventory of HEINE’s collection.

Handwritten collection catalogues

Several handwritten collection registers were produced as preliminary work for the printed catalogues, and they have survived in the Museum Heineanum until the present day. They provide not only an insight into the history of how the printed catalogues were created, but in some instances supply detailed information on location, date, or collector of a specimen.

Preparation for ‘Museum Heineanum’: 3 A4-format unbound catalogues

- Museum Heineanum ornithologicum Pars II. Clamatores-Strisores-Scansores: Listing of museum material with later changes and additions, written before 1859
- Museum Heineanum ornithologicum Pars III. Raptatores-Gyratores-Rasores: Listing of museum material, only single supplementary additions, including ‘Notes for labels’ by CABANIS, dated: Berlin, 28.10.1864
- Museum Heineanum ornithologicum Pars IV. Natatores-Grallatores-Cursores-Rallidae: completed only as far as Grallatores, Ciconiidae, Mycteria; undated; a printed list from 1862 is glued in: ‘Sale of zoological objects’ by Dr. J.A. KÜHN (state zoological collection, Munich).

Vorarbeiten für „Nomenclator“: 3 großformatige Buchkataloge

- vollständige Aufnahme des gesamten Museumsbestandes, Angaben entsprechend Nomenclator, z.T. zusätzliche Angaben zu Sammler und Funddatum, nachträgliche Ergänzung weiterer Exemplare, z.B. von Gustav Adolf FISCHER aus Ostafrika
- Museum ornithologicum Heineanum. Pars I. Oscines. 1873
- Museum ornithologicum Heineanum. Pars II. Ohne Datierung
- Museum ornithologicum Heineanum. Pars III. Raptatores-Gyratores-Rasores-Cursores-Grallatores-Natators, einige wenige Eintragungen von F. HEINE jun., in Zusammenfassung der ‚Ordo X, Natatores‘ die Datierung ‚St. Burchard I. Septbr. 1875‘.

Erwähnt werden sollten schließlich noch diese Bestandsübersichten:

- Heftkatalog (Oktavheft, Format A6; Signatur: 3122) der Kolibri-Sammlung von Willy SCHLÜTER (Wernigerode) und handschriftlicher Eintrag dieser Sammlung in einem Exemplar des Nomenclators (Signatur: 0663/5)
- Handschriftlicher Eintrag der erworbenen Kolibri-Sammlung JUNG in demselben Exemplar des Nomenclators.

Technische Hinweise

Diese Auflistung des Typenmaterials des Museums Heineanum ist eine kommentierte Bestandserfassung. Die neu vergebenen Namen sind der Originalbeschreibung entnommen, mit allen möglicherweise vorhandenen Fehlern. Die aktuelle taxonomische Einordnung folgte DICKINSON (2003). War der ursprüngliche Taxonname dort nicht angeführt, halfen die Synonymielisten in PETERS *et al.* (1934–1987) und DEL HOYO *et al.* (1992–2005). Weitere Quellen zur Klärung der taxonomischen Zuordnung sind in den Bemerkungen angeführt.

Die Angabe der Sammlungsdaten folgte dem Schema: Inventarnummer, Geschlecht, Alter, Datum, Fundort, Sammler, frühere Sammlungszugehörigkeit (*ex coll.*), Präparationsart (Balg, montiertes Präparat), Angabe älterer Sammlungsetiketten. Fehlende Daten wurden mit „-“ gekennzeichnet (Beispiel *s.u.*).

Alle Daten entstammen den am jeweiligen Exemplar befindlichen Etiketten. Dies waren zum überwiegenden Teil die typischen

Preparation for ‘Nomenclator’: 3 large-format book catalogues

- complete record of the entire museum holdings, details corresponding to ‘Nomenclator’, some additional data provided on collectors and collecting date, later additions of new material, e.g. by Gustav Adolf FISCHER from East Africa
- Museum ornithologicum Heineanum. Pars I. Oscines. 1873
- Museum ornithologicum Heineanum. Pars II. Undated
- Museum ornithologicum Heineanum. Pars III. Raptatores-Gyratores-Rasores-Cursores-Grallatores-Natators, a few entries by F. HEINE jun., in summary the ‘Ordo X, Natatores’, dated ‘St. Burchard I Sept. 1875’.

Finally these overviews of some material should be mentioned:

- Unbound catalogue (octavo notebook, A6 format: signature: 3122) of the hummingbird collection of Willy SCHLÜTER (Wernigerode) and handwritten entry of this collection in a copy of the ‘Nomenclator’ (signature: 0663/5)
- Handwritten entry of the acquired hummingbird collection of JUNG in the same copy of ‘Nomenclator’.

Technical comments

This register of the type material of the Museum Heineanum is an annotated inventory. The newly allocated names are taken from the original description, including all possibly existing errors. The taxonomic scheme used follows DICKINSON (2003). If the original taxon name was not to be found there, the lists of synonyms in PETERS *et al.* (1934–1987) and DEL HOYO *et al.* (1992–2005) were consulted. Further sources used in the clarification of taxonomic classification are listed in the comments.

The information on the collecting details follows the format: inventory number, sex, age, date, location, collector, previous collection history (*ex coll.*), type of preservation (skin, mounted specimen), details of older collection labels. Missing data are marked with ‘-’ (see below for an example).

All information is derived from the labels on the relevant specimens. These were in the main the typical printed labels

Drucketiketten der HEINE-Sammlung („coll. F. HEINE“). Waren ältere Etiketten vorhanden, wurden diese Aufschriften originalgetreu wiedergegeben, einzelne Zeilen dabei mit Komma getrennt. Beispiel:

MHH 5599, ♂ ad., -, Brasilien, coll. F. HEINE, montiert, ein Originaletikett: „ist von Tityra inquisitrix (Gray), verschieden durch schmälere Schnabel, kleinere Maße und besonders, durch die kürzere Kappe, welche, nicht über das Hinterhaupt geht. Brasilien“

Alle ergänzenden Angaben wurden wie folgt gekennzeichnet:

- (...) – Angaben aus der Originalliteratur,
 {...} – Angaben aus dem „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890) und anderen Katalogen,
 [...] – Jüngere Inventarnummern und sonstige Angaben (z.B. Lectotypenfestlegungen, Beschränkungen der Typuslokalität).

Im „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890) angegebene Exemplare, die heute in der Sammlung nicht mehr nachweisbar sind, erhielten den Zusatz „Verlust:“ und die entsprechenden Katalogdaten. Nicht alle dieser Exemplare müssen zwangsläufig als verloren gelten, wie z.B. die durch den Präparator Bernhard GEBSER nach dem Kriegsende „ausrangierten“ Stücke, sie können durch Tausch oder Ausleihe auch in andere Museen gelangt sein.

Verwendete Akronyme:

of the HEINE collection ('coll. F. HEINE'). If the labels were of an older type the text on them was reproduced exactly, and line divisions indicated by a comma. For example:

All additional information is denoted as follows:

- (...) – details from the original literature,
 {...} – details from the 'Nomenclator' (HEINE & REICHENOW 1890) and other catalogues,
 [...] – more recent inventory numbers and other details (e.g., lectotype selection, clarification of the type locality).

Specimens listed in the 'Nomenclator' (HEINE & REICHENOW 1890) which can no longer be found in the collection are given the additional remark 'Verlust:' ['lost:'] and the relevant catalogue details. Not all of these items must necessarily be regarded as lost for good, like (e.g.) those 'cleared out' by the taxidermist Bernhard GEBSER after the war. Some of them might also have gone to other museums as exchanges or loans.

Acronyms used:

AMNH	American Museum of Natural History, New York
MTD	Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden, Museum für Tierkunde
RMNH	National Museum of Natural History, Naturalis, Leiden (früher / formerly: Rijksmuseum van Natuurlijke Historie)
ZMB	Museum für Naturkunde, Berlin (früher / formerly: Zoologisches Museum Berlin)

Durch die engen Beziehungen zur Vogelsammlung des Museums für Naturkunde Berlin findet dieses Museum besonders häufig Erwähnung im Text. Es wird deshalb im Folgenden mit dem Akronym (ZMB) abgekürzt bzw. als ‚Berliner Museum‘ bezeichnet.

Because of the close contacts to the ornithological collection in the Museum für Naturkunde [Natural History Museum] Berlin this institution is mentioned frequently in the text. For this reason the name is shortened to the acronym (ZMB) or to 'Berliner Museum'.

SPEZIELLER TEIL – SYSTEMATIC PART
Non-Passeriformes
Tinamidae

Trachypelmus subcristatus CABANIS, 1848

SCHOMBURGK Reisen Brit.-Guiana, Bd. 3, p. 749.

= *Tinamus major major* (GMELIN, 1789)

Syntypus:

MHH 10557 [I 400 A1], ♂, -, (British) Guiana, leg. R. SCHOMBURGK, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Drei weitere von RICHARD SCHOMBURGK in British Guiana gesammelte Syntypen befinden sich im Berliner Museum (ZMB 11961-ZMB 11963).

Ardeidae

Tigrisoma Cabanisi HEINE, 1859

J. Ornithol. 7: 407.

= *Tigrisoma mexicanum* SWAINSON, 1834

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 10686 [I 881 A1], ♂, -, Mexico, (coll. F. HEINE), montiert.

Herodias Latiefii A.E. BREHM, 1854

J. Ornithol. 2: 80.

= *Ardea alba melanorhynchos* WAGLER, 1827

Syntypus:

MHH 10586 [I 881 A1], ♂, -, Chartum, [Sudan], {leg. A.E. Brehm}, coll. F. Heine, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe HARTERT (1920: 1238). Dieser fixiert auch den *locus typicus* auf Chartum. - A.E. BREHM vermerkt in seiner Beschreibung: „H. [erodias] Latiefii, kleiner als H. egretta, im Sudahn.“; C.L. BREHM (1855): „Zu Ehren des ehemaligen Gouverneurs von Ostsudan, Latief Pascha, welcher meinem Sohne Alfred in seiner Bedrängnis väterlich beigestanden, genannt.“ Ein BREHM'sches Originaletikett fehlt, aber der Sammlungskatalog gibt ALFRED EDMUND BREHM als Sammler an. Drei weitere von A.E. BREHM in Chartum gesammelte Syntypen befinden sich im American Museum of Natural History, AMNH, New York und besitzen Originaletiketten von C.L. BREHM (GREENWAY 1973: 242; AMNH 529823 - AMNH 529825). Die Sammlung von CHRISTIAN LUDWIG BREHM war 1897 von WALTER ROTHSCHILD aufgekauft worden und gelangte 1932 mit dem Verkauf der ROTHSCHILD-Sammlung nach New York (HARTERT 1918; HAFFER 2005).

Falconidae

Cerchmeis taeniura C.L. BREHM, 1855

Vogelfang, p. 28.

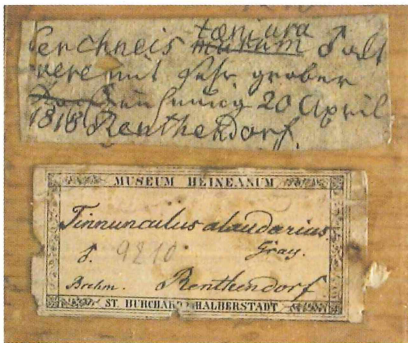
= *Falco tinnunculus tinnunculus* LINNAEUS, 1758

Syntypen:

MHH 9210 [I 1742 A1], ♂ ad., 20.IV.1818, Renthendorf, leg. C.L. BREHM, coll. F. HEINE, mon-

tiert, Originaletikett C.L. BREHM:
 „Cerchneis ~~murina~~ tæniura ♂ alt, vere mit
 sehr grober Kopfzeichnung, 20 April, 1818
 Renthendorf“.

MHH 9211 [I 1717 A1], ♀ ad.,
 {20.V.1840}, Ungarn, ex coll. C.L. BREHM,
 coll. F. HEINE, montiert, Originaletikett von
 C.L.BREHM überklebt.



MHH 9210 - Syntypus von *Cerchneis tæniura*

Cerchneis intercedens C.L. BREHM, 1855

Vogelfang, p. 29.

= *Falco tinnunculus tinnunculus* LINNAEUS, 1758

Syntypen:

MHH 9212 [I 1832 A1], ♂ ad., 15.III.1851, Chartum, [Sudan], {leg. A.E. BREHM}, ex coll. C.L. BREHM, Balg, Originaletikett C.L. BREHM: „Cerchneis intercedens Brm, m alt, 15. Marz 1851 Chartum“.

MHH 9213 [I 1837 A1], ♀ ad., 10.XI.1850, blauer Fluß, [Sudan], {leg. A.E. BREHM}, ex coll. C.L. BREHM, Balg, Originaletikett C.L. BREHM: „Cerchneis intercedens Brm, w alt auct 10. Novbr. 1850 blau-, er Fluß“.

Cerchneis rupicolaeformis (ex PAUL DE WÜRTEMBERG MS) C.L. BREHM, 1855

Vogelfang, p. 29.

= *Falco tinnunculus rupicolaeformis* (C.L. BREHM, 1855)

Syntypen:

MHH 9218 [I 1834 A1], ♂ ad., 14.X.1851, Mittelegypten, {leg. A.E. BREHM}, ex coll. C.L. Brehm, Balg, Originaletikett C.L. BREHM: „Cerchneis rupicolae-formis, Paul v. Wttb, m alt 14. Octbr. 1851 Mittelegypten.“

MHH 9219 [I 1829 A1], ♀ ad., 8.I.1852, Oase Fajum [= Oase El Fayoum, s. HARTERT 1918: 42], Egypten, {leg. A.E. BREHM}, ex coll. C. L. BREHM, Balg, Originaletikett A.E. BREHM, von C.L.



MHH 9218 - Syntypus von *Cerchneis rupicolaeformis*



MHH 9219 - Syntypus von *Cerchneis rupicolaeformis*

BREHM "spec." mit neuem Namen überschrieben: „*Cerchneis spec. rupicolae-formis* ♀ ad. 8. Januar, 1852 Oase Tajum Egypten“.

Bemerkung: Zwei von C.L. BREHM in Renthendorf gesammelte Syntypen befinden sich im Berliner Museum (ZMB 2000.5463 und ZMB 2002.5464). Sie besitzen ebenso wie drei weitere von A.E. BREHM und OSKAR BREHM in Ägypten gesammelte Syntypen im AMNH, New York die von C.L. BREHM geschriebenen Originaletiketten (GREENWAY 1973: 277; AMNH 538274, Oberegypten; AMNH 538277, Unterhalt, Minieh; AMNH 538284, Ruinen von Thebor).

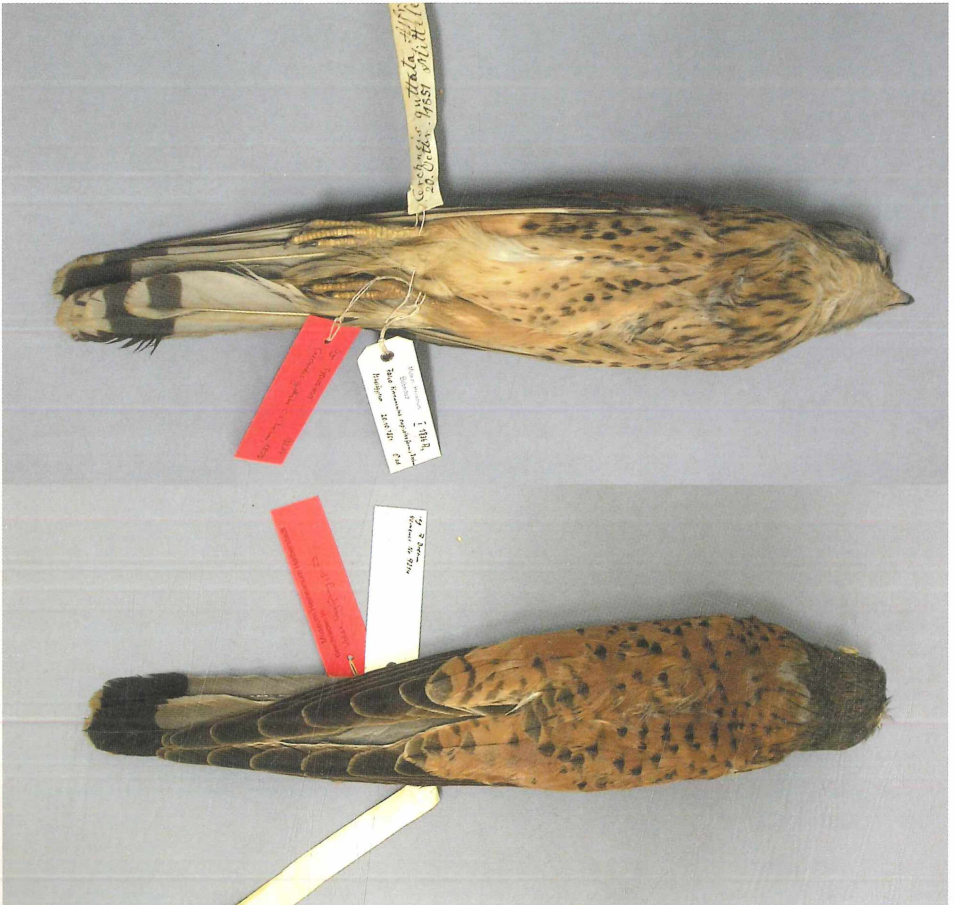
Cerchneis guttata (ex ALFR. & LUD. BREHM MS) C.L. BREHM, 1855

Vogelfang, p. 29.

= *Falco tinnunculus rupicolaeformis* (C.L. BREHM, 1855)

Syntypen:

MHH 9214 [I 1836 A1], ♂ ad., 20.X.1851, Mittelegypten, {leg. A.E. BREHM}, ex coll. C.L. BREHM, Balg, Originaletikett von C.L. BREHM: „*Cerchneis guttata* Alfr. Brm ♂ ad., 20. Octbr. 1851 Mittelegypten“.



MHH 9214 - Syntypus von *Cerchneis guttata*

MHH 9215 [I 1830 A1], ♀ ad., 8.I.1852, Oase Fajum [= Oase El Fayoum], Egypten, {leg. A.E. BREHM}, ex coll. C.L. BREHM, Balg, Originaletikett von A.E. BREHM, von C.L. BREHM "spec." mit neuem Namen überschrieben: *Cerchneis spec. guttata* ♀ alt 8 Januar, 1852. Oase Tajum. Egypten".

Bemerkung: Von HARTERT (1912: 1082-1083) zur Nominatform gestellt, gehören die vorliegenden Tiere eindeutig zum afrikanischen *Falco tinnunculus rupicolaeformis*.

Falco tanypterus (ex LICHTENSTEIN MS) SCHLEGEL, 1843

Abh. Gebiete Zool. Vergleich. Anat., Heft III: (2), 8, pl. 12 (ad.) & pl. 13 (fem. juv.).

= *Falco biarmicus tanypterus* SCHLEGEL, 1843

Syntypen:

MHH 9385, ♂ ad., -, Nubien, [Sudan], {leg. W.F. HEMPRICH & C.G. EHRENBERG}, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 9386, ♀ ad., -, Nubien, [Sudan], {leg. W.F. HEMPRICH & C.G. EHRENBERG}, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Weitere von W.F. HEMPRICH und C.G. EHRENBERG in Nubien gesammelte Syntypen befinden sich im RMNH, Leiden (RMNH 87274 – RMNH 87276, VAN DEN HOEK OSTENDE et al. 1997) und im Berliner Museum (ZMB 998 – ZMB 1003). Die HEINE'schen Vögel kamen wahrscheinlich im Rahmen zahlreicher Ankäufe durch FERDINAND HEINE sen. zwischen 1845 und 1854 von Berlin nach Halberstadt (HEINE 1845-54) und können damit HERMANN SCHLEGEL bei seinen Besuchen vor 1843 in Berlin vorgelegen haben. Die ursprünglichen Sammler wurden nur im ursprünglichen Sammlungskatalog vermerkt.

Accipitridae

Vultur Ruppellii A.E. BREHM, 1852

Naumannia 2 (3): 44.

= *Gyps rueppellii rueppellii* (A.E. BREHM, 1852)

Syntypus:

MHH 9820 [I 1707 A1], ♂ ad., {20.VI.1851}, Chartum, [Sudan], leg. A.E. BREHM, montiert.

Bemerkung: Insgesamt lagen A.E. BREHM 20 Exemplare verschiedener Alterstufen vor, alle geschossen vom 13.VI. 1850 bis April 1852. Zwei Syntypen befanden sich im Berliner Museum (ZMB 375, ZMB 376), von denen einer noch vorhanden ist.

Jacaniidae

Parra melanopygia P.L. SCLATER, 1857

Proc. Zool. Soc. London 24 [1856]: 283.

= *Jacana jacana melanopygia* (P.L. SCLATER, 1857)

Syntypus:

MHH 10778, ♂, -, St. Martha, Neugranada, ex Maison VERREAUX, Balg, Originaletikett VERREAUX.

Bemerkung: SCLATER bezieht sich auf die Exemplare von VERREAUX aus St. Martha.

Nach CHAPMAN (1917: 225) kommt das Typusexemplar jedoch wahrscheinlich nicht aus Santa Marta.



MHH 10780 - Syntypus von *Parra intermedia*

Parra intermedia P.L. SCLATER, 1857

Proc. Zool. Soc. London 24 [1856]: 282

= *Jacana jacana intermedia* (P.L. SCLATER, 1857)

Syntypus:

MHH 10780, ♂, -, Venezuela, ex Maison VERREAUX, Balg, Originaletikett VERREAUX.

Bemerkung: SCLATER bezieht sich auf Exemplare von VERREAUX aus Venezuela.

In beiden Fällen sind die Etiketten von VERREAUX mit der Aufschrift "type de Sclater" versehen.

Laridae

Larus Heinei VON HOMEYER, 1853

Naumannia 1853: 129.

= *Larus canus heinei* VON HOMEYER, 1853

Syntypen:

MHH 11940, - ad., -, (Athen), Griechenland, ex coll. E.F. VON HOMEYER, coll. F. HEINE, "Original von Homeyer", montiert.

MHH 11941, - juv., -, (Athen), Griechenland, ex coll. E.F. VON HOMEYER, coll. F. HEINE, "Original von Homeyer", montiert.



MHH 11940 - Syntypus von *Larus Heinei*



MHH 11941 - Syntypus von *Larus Heinei*

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig. - *Larus heinei* ist Bestandteil zahlreicher Arbeiten. Eine detaillierte Diskussion der Typen und ihrer taxonomischen Zuordnung lieferte nach BOETTICHER (1958) vor allem NEUMANN (1994).

Psittacidae

Pionias Reichenowi HEINE, 1884

J. Ornithol. 32: 264.

= *Pionus menstruus reichenowi* (HEINE, 1884)

Syntypus:

MHH 8326 [I 2229 A1], ♂, -, Brasilien, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: HEINE untersuchte zwei Tiere in der Sammlung seines Vaters. Jedoch vermerkt er bereits, dass ein Exemplar vertauscht wurde und dessen Verbleib nicht mehr geklärt werden kann. Der genannte Fundort ‚Peru‘ ist sicherlich ein Fehler für ‚Pará‘.

Pionias lacerus HEINE, 1884

J. Ornithol. 32: 265.

= *Pionus maximiliani lacerus* (HEINE, 1884)

Holotypus (durch Monotypie):

Verlust: {MHH 8321, -, -, Tucuman, Argentinien, coll. F. HEINE}.

Cuculidae

Coccytes hypopinarus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 47.

= *Clamator jacobinus serratus* (SPARRMAN, 1786)

Syntypen:

MHH 7204, ♂ ad., -, Cap, [Südafrika], coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7205, ♂ juv., -, Cap, [Südafrika], coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7204, ♀ ad., -, Cap, [Südafrika], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Hiracococcyx pectoralis CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 27.

= *Cuculus pectoralis* (CABANIS & HEINE, 1863)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7150, ♂ ad., -, Philippinen, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

Cuculus Heuglini CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 42.

= *Cuculus solitarius* STEPHENS, 1815

Holotypus (durch Monotypie):

Verlust: {MHH 7187, ♂, -, Bahr el Abiad, Nubien, [Weisser Nil, Sudan], coll. F. HEINE}.

Bemerkung: Taxonomie siehe SHELLEY (1891: 258).

Cuculus telephonus HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 352.

= *Cuculus canorus canorus* Linnaeus, 1758

Holotypus (durch Monotypie):

Verlust: {MHH 7164, ♂, -, Japan, ex E. & J. VERREAUX}.

Bemerkung: Taxonomie siehe SHELLEY (1891: 247), HARTERT (1912: 948) und PAYNE (1997: 554).

Cuculus indicus (ex BLYTH MS) CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 34.

= *Cuculus canorus canorus* LINNAEUS, 1758

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7163, ♂, -, Ost Indien, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: CABANIS & HEINE geben ihrer neuen Form einen Namen von BLYTH (1846). Dieser hatte „ein Pärchen“ von ihm gehaltener Kuckucke als „*Cuculus canorus* (indicus)“ bezeichnet. Ein *nomen nudum*, da damit keine Beschreibung, Kennzeichnung oder Neubenennung durch Indikation verbunden ist (vgl. Art. 11. und 12., ICZN 1999).



MHH 7163 – Holotypus von *Cuculus indicus*

Taxonomie: HEINE (1863: 352) versteht *C. indicus*, *C. canorus* und seinen neubenannten *C. telephonus* aus Japan als „gleichberechtigte Local-Arten“, die sich geographisch ersetzen. BLYTH (1866: 359) selbst stellt *C. indicus* zu *C. canorus*. In SHELLEY (1891: 253) findet sich *C. indicus* in der Synonymie von *C. intermedius*, d.h. der *C. saturatus*-Gruppe. Anschließend scheint Name als gültige Taxonbezeichnung nicht mehr in Gebrauch zu sein (vgl. z.B. HARTERT 1912, PETERS 1940 oder PAYNE 1997, 2005).

Das vorliegende Exemplar gehört nach Körpermaßen und Gefiederzeichnung eindeutig zur *C. canorus*-Gruppe: Die Oberseite ist relativ hell, eher grau als braun, die Unterseite von der Kehle bis zur Oberbrust hellgrau. Die anschließende feine, dunkle Streifung hat eine maximale Breite von 2 mm und ist deutlich schmaler als die weißen Zwischenräume. Die Unterschwanzdecken sind fast vollständig weiß mit sehr geringer Fleckung. Der Schwanz besitzt eine relativ große weiße Endbinde. Die Körpermaße betragen: Flügel: 218 (rechts) bzw. 216,5 mm (links) und Schwanz 159 mm. Nach PAYNE (2005) und Vergleichen mit Material des Berliner Museums wird das Typusexemplar vorsichtig zur Nominatform gestellt. Ist der angegebene Fundort richtig, handelt es sich um einen Fund im Überwinterungsgebiet (vgl. PAYNE 2005).

Cuculus mesites HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 354.

= *Cuculus saturatus saturatus* BLYTH, 1843

Syntypen:

MHH 7176, ♂ ad., -, Java, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7177, ♂ ad., -, Java, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7178, ♂ juv., -, Java, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7179, ♀ juv., -, Java, ex FRANK, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7180, ♀ juv., -, Sumatra, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die vorliegenden Syntypen gehören eindeutig zu den bislang als Hopfkuckucke, *Cuculus saturatus*, zusammengefassten Gruppe *C. s. saturatus*, *optatus* und *lepidus* (DICKINSON 2003: 208).

Auf Java und Sumatra kommen dabei grundsätzlich alle drei Taxa in Frage. Sie unterscheiden sich neben ihrer Stimme vor allem in ihrer Größe (PAYNE 2005). *C. s. saturatus* und *C. s. optatus*, beheimatet in Südchina und dem Himalaya bzw. im gesamten nordasiatischen Raum bis Nordostchina, lassen sich danach auch in ihrem gemeinsamen Überwinterungsgebiet in der indomalayischen Region gut voneinander trennen: *C. s. optatus* ist mit Flügellängen von 190-227 mm (Männchen) und 184-211 mm (Weibchen) deutlich größer als *C. s. saturatus* mit 172-195 mm (Männchen) bzw. 163-194 mm (Weibchen, PAYNE 2005). Der in ihrem Überwinterungsgebiet residente *C. s. lepidus*, ist äußerlich den beiden anderen Arten ähnlich, hat jedoch geringere Flügelmaße: 141-166 mm (Männchen) und 134-155 mm (Weibchen, PAYNE 2005).

Die vorliegenden Syntypen haben folgende Flügelmaße: Männchen: MHH 7176: 177 mm, MHH 7177: 186 mm, MHH 7178: 178 mm und Weibchen: MHH 7179: 169 mm, MHH 7180: 169 mm. Sie passen sich damit gut in die Größenangaben von *C. s. saturatus* ein und unterscheiden sich deutlich von fünf *C. s. optatus* - Bälgen der gleichen Serie:

MHH 7166 [♂ juv., Timor, ex VERREAUX, coll. F. HEINE]: 195 mm

MHH 7167 [♀ ad., Timor, leg. A.R. WALLACE, coll. F. HEINE]: 190 mm

MHH 7168 [♀ juv., Timor, ex VERREAUX, coll. F. HEINE]: 194 mm

MHH 7170 [♀ juv., Java, coll. F. HEINE]: 195 mm

MHH 7173 [♂ ad., Malakka, coll. F. HEINE]: 190 mm

sowie zwei *C. s. lepidus* - Bälgen:

MHH 7181 [♂ ad., Java, ex VERREAUX, coll. F. HEINE]: 155 mm

MHH 7182 [♂, Java, ex VERREAUX, coll. F. HEINE]: 145 mm

Die taxonomische Einordnung erfolgt entsprechend DICKINSON (2003) zu *Cuculus saturatus saturatus* BLYTH, 1843.

Cuculus Swinhoei CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 37, Fußnote.

= *Cuculus saturatus saturatus* BLYTH, 1843

Syntypus:

MHH 15042, ♂, -, Formosa [= Taiwan], leg. R. SWINHOE, ex STEVENS, coll. F. HEINE, montiert. Bemerkung: Der Name ist kein *nomen nudum*, wie HARTERT (1912: 948) vermerkt. SWINHOE (1861) spricht nicht von „einem kuckuckrufenden Vogel“ (im Gegensatz zu BLYTH 1846, s.o.), sondern gibt eine eindeutige Beschreibung mit Bezug auf entsprechende Individuen (p. 259): „The Cuckoo is found all down the coast of China throughout summer, but in winter it leaves us.....Our specimens are invariably larger, and have weaker bills than skins from India, but in other respects I can see no difference.“ CABANIS & HEINE beziehen sich in ihrer Fußnote auf diese Beschreibung.

– Nach Art. 12, ICZN 1999 handelt es sich um eine Neubennung nach Indikation und der Name ist damit verfügbar. Die Typenserie umfasst alle Exemplare die SWINHOE zur Zeit der Beschreibung vorlagen (Syntypenserie). SWINHOE macht keine Angabe über Herkunft und Verbleib der ihm vorliegenden Exemplare. Doch BLYTH (1866: 360), der die SWINHOE'schen Exemplare untersucht und determiniert hat (s. SWINHOE 1861), versieht „*C. swinhoii* Cabanis and Heine“ mit der Anmerkung „from China and Formosa“.

Da CABANIS & HEINE das Halberstädter Exemplar in ihrem Sammlungskatalog nicht anführen, befand es sich zu dieser Zeit noch nicht im Museum. Kurze Zeit später schreibt HEINE (1863: 354) jedoch: „Auch empfing das heine'sche Museum jüngst durch Stevens in London ein swinhoe'sches Original-Exemplar des Cuculus Swinhoei Cab. & Heine (Mus. Hein. IV. I. p.37. not.) von Formosa, welches leider zu schlecht präpariert ist, um danach eine gute Beschreibung der Art entwerfen zu können...“.

Die taxonomische Zuordnung dieses Kuckucks war im Verlaufe der Zeit sehr wechselhaft (s. u.a. PAYNE 2005). BLYTH (1866: 359) stellt *C. Swinhoei* zu *C. striatus*; SHELLEY (1891) gleichzeitig zu *C. micropterus* („*C. Swinhoe*“, p. 242) und *C. intermedius* („*C. Swinhoii*“, p. 253), HARTERT (1912: 948) als *nomen nudum* zu *C. canorus telephonus*.

Das vorhandene Exemplar ist wesentlich kleiner als jede Form von *C. canorus* (≥ 200 mm gegenüber dem messbaren Flügel 185+ mm, vgl. PAYNE 2005) und obwohl Schwanz und Unterschwanzdecken fehlen, gehört es wahrscheinlich auch nicht zu *C. micropterus*, da die Oberseite (Rücken, Flügel) grau (und nicht braun) und die Bänderung der Unterseite etwas schmaler und weniger deutlich sind.

Nach Farbmuster und Flügelmaß wird das vorliegende Exemplar hier vorsichtig zu *C. s. saturatus* gestellt, was auch der nach dem Fundort (Formosa) zu erwartenden Form entspricht. Da in Nordostchina *C. s. saturatus* durch den deutlich größeren *C. s. optatus* (vgl. PAYNE 2005) vertreten wird, könnte die Typenserie Exemplare beider Taxa beinhalten.

Cacomantis querulus HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 352.

= *Cacomantis merulinus querulus* HEINE, 1863

Syntypus:

MHH 7129, ♂, -, Nepal, ex L.W. SCHAUFUSS, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Ein weiterer Syntypus mit identischen Angaben befindet sich im Berliner Museum (ZMB 17083).

Cacomantis dysonymus HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 352.

= *Cacomantis merulinus threnodes* CABANIS & HEINE, 1863

Syntypen:

MHH 7130, ♂, -, - [Sunda Inseln], coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7133, ♀ juv., -, Java, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7134, ♂ juv., -, Java, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7131, ♂ ad., -, Sumatra, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: HEINE begründet seine Beschreibung auf die im „Museum Heineanum“ unter *C. merulinus* angeführten Exemplare (CABANIS & HEINE 1863: 21): „... von der die berliner Sammlung ein altes Exemplar von Borneo, die heine'sche einen ebenfalls alten, ohne weitere Angabe des Vaterlandes erhaltenen, der Präparation nach aber wahrscheinlich gleichfalls von einer der Sunda Inseln stammenden Vogel besitzt,...“ sowie zwei weiteren Präparaten, die bis zur



MHH 7130 - Syntypus von *Cacomantis dysonymus*

Beschreibung 1863 in die Sammlung kamen: „ein altes Männchen von Sumatra und ein im Uebergange befindliches höchst interessantes Stück von Java,....“. D.h. die Syntypenserie bestand aus 4 Exemplaren der HEINE-Sammlung (1 ♂ ad. ohne Fundort (Sunda Inseln), 2 juv. Java, 1 ♂ ad. Sumatra) und einem Exemplar im Berliner Museum (ZMB 17039, Borneo, ohne weitere Angaben). Das spätestens seit HEINE & REICHENOW (1890) im Heineanum befindliche immature Weibchen aus Sumatra kann damit trotz identischer Etiketten nicht zur Typenserie gehört haben. PETERS (1940: 23) synonymisiert die HEINESche Form mit *Cacomantis merulinus threnodes*. Diese Form ist jedoch nur auf der Malayischen Halbinsel, Sumatra und Borneo beheimatet (s.a. DICKINSON 2003: 209; nach PAYNE 2005: 433 sind die Vögel von Borneo *C. m. merulinus*), während die Vögel von Java zur blassereren Form *C. m. lanceolata* gestellt werden. Zu dieser könnten auch die vorliegenden Exemplare gehören, jedoch wäre dann zumindest der Fundort ‚Sumatra‘ falsch. Die taxonomische Zuordnung ist damit noch nicht abschließend geklärt.



MHH 7131 - Syntypus von *Cacomantis dysonymus*

Cacomantis infaustus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 23.

= *Cacomantis variolosus infaustus* CABANIS & HEINE, 1863

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7136, (♂ ad.), 1860, Mysol, leg. A.R. WALLACE, No. 33, coll. F. HEINE, Balg.

Lamprococcyx splendens HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 350.

= *Chrysococcyx klaas* (STEPHENS, 1815)

Syntypen:

MHH 7091, ♂ ad., -, Gabon [= Gabun], W Africa, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7092, ♂ ad., -, Gabon [= Gabun], W Africa, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7093, ♂ juv., -, Gabon [= Gabun], W Africa, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7094, ♀ juv., -, Gabon [= Gabun], W Africa, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Da diese Exemplare noch nicht bei CABANIS & HEINE (1863) aufgeführt sind, müssen sie unmittelbar danach aufgekauft worden sein.

Lamprococcyx chrysochlorus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 11.

= *Chrysococcyx caprius* (BODDAERT, 1783)

Syntypen:

MHH 7086, ♂ [♀ ad.], -, Sennaar, [Sudan], ex L.W. SCHAUFUSS, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7087, ♀ juv., 1.X.1850, Medineh [?], Blauer Fluß bei Woled, Sennaar, [Sudan], leg. A.E.

BREHM, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Im Berliner Museum befinden sich zwei weitere Syntypen aus Oberägypten und dem Senegal (ZMB 10788 und ZMB 10787). Tiere aus Abessinien, wie in der Originalbeschreibung erwähnt, lassen sich heute im ZMB nicht mehr nachweisen.

Lamprococcyx chrysites HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 350.

= *Chrysococcyx caprius* (BODDAERT, 1783)

Syntypen:

MHH 7088, ♂, -, Gabon [= Gabun], W Africa, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7089, ♀, -, Gabon [= Gabun], W Africa, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7090, ♂ juv., -, Gabon [= Gabun], W Africa, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Da diese Exemplare noch nicht bei CABANIS & HEINE (1863) aufgeführt sind, können sie nur unmittelbar danach aufgekauft worden sein.

Eudynamis [sic] *malayana* CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 52.

= *Eudynamis scolopaceus malayanus* CABANIS & HEINE, 1863

Syntypen:

MHH 7220, ♂ imm., -, Sumatra, ex L.W. SCHAUFUSS, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7221, ♂ ad., mausernd, -, Sumatra, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg, ein Originaletikett.

Bemerkung: Da CABANIS & HEINE ein „♂ ad. von den Sunda-Inseln“ und ein „♂ adolesc. aus Sumatra“ angeben, kann der Status des adulten Männchens nicht mit letzter Sicherheit geklärt werden.

Pyrrhococyx guianensis CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 85.

= *Piaya cayana cayana* (LINNAEUS, 1766)

Syntypen:

MHH 7291, ♂ ad., -, Guiana ?, coll. F. HEINE, montiert oder MHH 7292, ♂, -, Guiana ?, ex
L.W. SCHAUFUSS, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7293, ♀, -, Guiana, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe SHELLEY (1891: 374). - CABANIS & HEINE nennen für das Museum Heineanum nur zwei Tiere, ein Männchen aus Guiana und ein Weibchen unbestimmter Herkunft. Bei den beiden vorliegenden Männchen kann nicht entschieden werden, welches zum Zeitpunkt der Beschreibung noch nicht vorlag. Zur Typenserie zählte weiterhin ein Exemplar der Berliner Sammlung aus Venezuela, das sich heute dort nicht mehr nachweisen lässt.

Pyrrhococyx pallescens CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 86.

= *Piaya cayana pallescens* (CABANIS & HEINE, 1863)

Syntypus:

MHH 7294, ♂, -, Nord Brasilien, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: CABANIS & HEINE nennen zwei Exemplare aus Nord Brasilien. Jedoch wird bereits in HEINE & REICHENOW (1890) nur noch der angegebene Vogel aufgeführt. Über den Verbleib des zweiten Syntypus ist nichts bekannt. In der Berliner Sammlung befindet er sich nicht.

Coccyzusa gracilis HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 356.

= *Piaya minuta gracilis* (HEINE, 1863)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7303, ♀, XI.1859, Esmeraldas, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, Balg.

Centrococcyx validus HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 357.

= *Centropus sinensis sinensis* (STEPHENS, 1815)

Syntypen:

MHH 7360, ♂ ad., -, China?, Ostindien?, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 7361, ♂, -, Ceylon, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe STRESEMANN (1913: 321). - Zu MHH 7360 schreiben CABANIS & HEINE (1863: 117, Fußnote): „Die heine'sche Sammlung erhielt das beschriebene Exemplar [= ?China, ♂ ad.] ohne Vaterlandsangabe aus dem Götz'schen Museum in Dresden und vermuthen wir nur, dass es chinesisch ist und zu dieser Art [= *C. sinensis*] gehört;“ Ein zweites aus Ostindien stammendes Exemplar von VERREAUX ist heute in der Sammlung nicht mehr nachweisbar.

Centrococcyx moluccensis (ex BERNSTEIN MS) CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 113.

= *Centropus bengalensis medius* BONAPARTE, 1850

Syntypus:

MHH 7356, ♀ adolesc., -, Timor [error, Tidore, s. STRESEMANN, 1912: 339], leg. A.R. WALLACE, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die beiden anderen durch Bernstein auf Ternate gesammelten Syntypen befinden sich im Berliner Museum (ZMB 16709, ZMB 16710). Die Typenserie ist damit vollständig.

Centropus superciliosus HEMPRICH & EHRENBERG, 1833

Symb. Phys., Aves, sig. r, note 3.

= *Centropus superciliosus superciliosus* HEMPRICH & EHRENBERG, 1833

Syntypus:

MHH 7339, ♂ adolesc., -, Abessinien, leg. W.F. HEMPRICH & C.G. EHRENBERG, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Nach STRESEMANN (1954: 176) befanden sich in der X. Lieferung HEMPRICH & EHRENBERG's (1825-1826) mindestens 16 *Centropus superciliosus* (Nr. 12 bis 27). Fünf von ihnen befanden sich im Berliner Museum, zwei sind heute noch vorhanden (ZMB 10969, Abessinien und ZMB 2002.315, Gumbudde). Über den Verbleib der restlichen Bälge ist nichts bekannt. Wahrscheinlich wurden sie im Dublettenverkauf über verschiedenste Museen verteilt (VAN DEN ELZEN et al. 2005).



MHH 7339 - Syntypus von *Centropus superciliosus*

Podargidae

Batrachostomus stictopterus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 124.

= *Batrachostomus stellatus* (GOULD, 1837)

Syntypen:

MHH 5994, ♂ juv., -, Malakka, coll. F. HEINE, montiert, Kopf fehlt.

Verlust: {MHH 5992, ♂, -, Malakka, coll. F. HEINE, montiert}.

Verlust: {MHH 5993, ♀, -, Malakka, coll. F. HEINE, montiert}.

Bemerkung: Taxonomie siehe HARTERT (1892: 639). - Zwei weitere, von IHNE auf Malakka gesammelte Syntypen befinden sich im Berliner Museum (ZMB 9029 und ZMB 9030).

Trochilidae

Phaetornis fuliginosus SCHLÜTER, 1913

Falco 9 (2): 32.

= *Phaethornis guy apicalis* (TSCHUDI, 1844)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH I 6851 A1, ♂ (?), -, "Bogota", Columbien, coll. W. SCHLÜTER, Nr. 6859, Balg.



MHH I 6851 A 1 – Holotypus von *Phaetornis fuliginosus*

Phaetornis fumosus SCHLÜTER, 1915

Falco 11 (2): 21.

= *Phaethornis guy apicalis* (TSCHUDI, 1844)

Holotypus:

MHH I 6851 A1, ♂ (?), -, "Bogota", Columbien, coll. W. SCHLÜTER, Nr. 6859, Balg.

Bemerkung: Nomen novum für *Phaetornis fuliginosus* SCHLÜTER, 1913, präokkupiert durch *Phaetornis fuliginosus* SIMON, 1901. Der Typus entspricht dem von *Phaetornis fuliginosus* SCHLÜTER, 1913 (vgl. ICZN 1999, Art. 72.7.).

In seiner taxonomischen Bearbeitung der Gattung *Phaethornis* spricht HINKELMANN (1988: 125) von einem offenen Problem „*Phaetornis* (sic) *fuliginosus* Schlüter, 1913. ... Möglicherweise handelt es sich hierbei um einen Hybriden zwischen *P. guy apicalis* (oder *emiliae*) mit *P. augusti augusti*“.

Phaëtornis apheles HEINE, 1884

J. Ornithol. 32: 235.

= *Phaethornis griseogularis zonura* GOULD, 1854

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 16017 [I 8938 A1], ♀, -, Peru, (leg. J.V. WARSEWICZ), coll. F. HEINE, ex montiert.

Bemerkung: HEINE schreibt: „Das einzige mir bekannte Exemplar dieser Art erhielt das „Museum Heineanum“ durch den rühmlichst bekannten Sammler Warszewicz als in Peru erlegt schon vor etwa 15 Jahren;“

Chrysolampis Reichenbachi CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 3, p. 21.

= *Chrysolampis mosquitus* (LINNAEUS, 1758)

Syntypen:

Verlust: {MHH 6466, ♂, -, Neugranada, coll. F. HEINE}.

Verlust: {MHH 6467, ♂, -, Neugranada, coll. F. HEINE}.

Bemerkung: Taxonomie siehe SALVIN (1892: 113).

Chlorolampis Salvini CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 3, p. 48.

= *Chlorostilbon canivetii salvini* (CABANIS & HEINE, 1860)

Syntypen:

MHH 6681 [I 8593 A1], ♂ jun., -, Costa Rica, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 6680 [I 8592 A1], ♂ ad., -, Costa Rica, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Chlorolampis smaragdina CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 3, p. 48.

= *Chlorostilbon mellisugus chrysogaster* (BOURCIER, 1843)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 6685 [I 8596 A1], ♂, -, Venezuela [error, Columbien, s. HARTERT, 1900: 75], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe HARTERT (1900: 75). - Ein zweites Exemplar mit identischen Katalogangaben (MHH 6686), ist heute nicht mehr vorhanden. Ein direkter Vergleich beider Tiere ist deshalb nicht möglich. Das vorliegende Exemplar entspricht jedoch in seiner Präparationsart und dem Etikett den Präparaten jener Zeit, weshalb es sich dabei sicherlich um den Holotypus handelt.

Agyrtria compsa HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 184.

= *Chlorostilbon notatus notatus* (C. REICHENBACH, 1795)

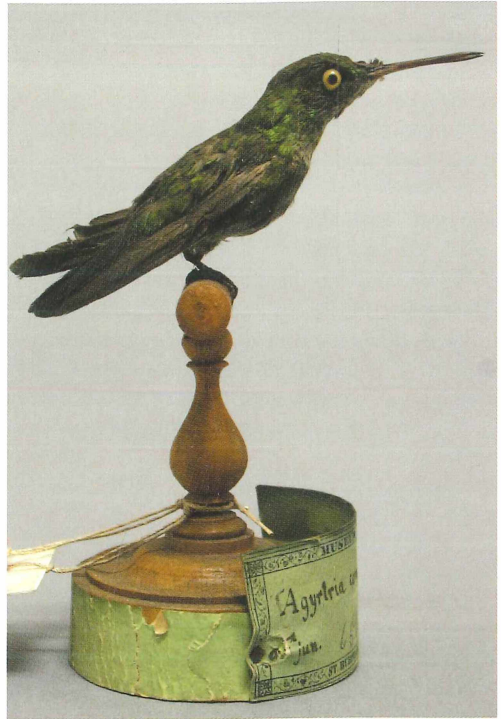
Syntypen:

MHH 6563 [I 8587 A1], ♂ jun. [♀], -, Guiana, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 6564 [I 8935 A1], ♂ jun. [♀], -,
Guiana, coll. F. HEINE, ex montiert, rechter
Flügel fehlt.

Bemerkung: Wie in der Original-
beschreibung vermerkt, gehören außerdem
drei Exemplare des Berliner Museums zur
Typenserie: ZMB 8623, ♀, British Guiana,
leg. R. SCHOMBURGK; ZMB 8619, ♂ juv.
[♀], Brasilien, leg. SELLOW und ZMB 8626,
♀, S. Joam d. Rey, Brasilien, leg. FREIREISS.
Alle Typusexemplare lassen sich anhand von
Morphometrie, Ventralfärbung und des
Schwanzes eindeutig als Weibchen von
Chlorostilbon n. notatus bestimmen (Deter-
mination: A.-A. WELLER, XII 2005) und ent-
sprechen damit der taxonomischen Einord-
nung, z.B. von HARTERT (1900: 70) und
SIMON (1921: 308).

Da HEINE nur weibchenfarbene Vögel be-
schreibt, d.h. Weibchen bzw. immature
Männchen, sind zwei ausgefärbte Männchen
aus der gleichen Serie der Berliner Samm-
lung kein Bestandteil der Typenserie.



MHH 6563 - Syntypus von *Agyrtia compsa*

Panychlora aurata CABANIS & HEINE, 1860
Museum Heineanum, Th. 3, p. 50.

= *Chlorostilbon poortmani poortmani* (BOURCIER, 1843)

Syntypen:

MHH 6695 [I 8609 A1], ♂, -, Peru [error, s. SCHUCHMANN 1999], coll. F. HEINE, montiert.

MHH 16004 [I 8606 A1], ♂, -, Peru [error], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig. - Nach SCHUCHMANN (1999: 577) eine abberante Form
von *Chlorostilbon poortmani*.

Chlorestes Euchloris REICHENBACH, 1854
J. Ornithol. 1, Extraheft, Beilage: 7, 23.

= *Chlorostilbon poortmani euchloris* (REICHENBACH, 1854)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 6694 [I 8607 A1], ♂, -, Nord Peru, (leg. J.V. WARSCIEWICZ), coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: HEINE (1863: 205) schreibt: "Das reichenbach'sche Original-Exemplar der
P[anychlora] euchloris Cab. & Heine (*Smaragdites euchloris* & *Chlorestes euchloris* Rchb.)
erhielt mein Vater durch Warscewicz aus Nord-Peru;....."

Thalurania forficata CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 3, p. 24.

= *Thalurania furcata furcata* (GMELIN, 1788)

Holotypus (durch Monotypie):

Verlust: {MHH 6493, ♂, -, Para, coll. F. HEINE}.

Bemerkung: Vor 1956 durch GEBSER vernichtet. Taxonomie siehe SALVIN (1892: 84).

Polytmus leucochlorus HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 176.

= *Polytmus guainumbi thaumantias* (LINNAEUS, 1766)

Syntypen:

MHH 6338 [I 8603 A1], ♂ juv., -, Venezuela, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 6339 [I 8602 A1], ♂ juv., -, Venezuela, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe SALVIN (1892: 174). - HEINE bezieht sich auf diese in CABANIS & HEINE (1860: 5) angegebenen Exemplare.

Eranna jucunda HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 188.

= *Amazilia tzacatl jucunda* (HEINE, 1863)

Syntypen:

MHH 6575 [I 8604 A1], ♂, VIII.1859, Babahoyo, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 6576 [I 8605 A1], ♂ jun., XI.1859, Esmeraldas, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert.

Uranomitra Lessoni CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 3, p. 41.

= *Amazilia cyanocephala cyanocephala* (LESSON, 1829)

Syntypen:

MHH 6621 [I 8611 A1], ♂, -, Xalapa [= Jalapa, Veracruz, Mexico], coll. F. HEINE, montiert.

MHH 6622 [I 8610 A1], ♂, -, Xalapa, [= Jalapa, Veracruz, Mexico], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig. - Neubenennung durch Indikation (Art. 12.2., ICZN 1999). CABANIS & HEINE beziehen sich auf das von LESSON (1929: p. 134, pl. 18) beschriebene immature Männchen von *Ornismya cyanocephala*.

Agyrtria terpna HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 184.

= *Amazilia fimbriata apicalis* (GOULD, 1861)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 6552 [I 8594 A1], ♂, -, „Bogota“, coll. F. HEINE, montiert.

Hemithylaca Hoffmanni CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 3, p. 38.

= *Amazilia saucerrottei hoffmanni* (CABANIS & HEINE, 1860)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 6596 [I 8599 A1], ♂ ad., -, Costa Rica, coll. F. HEINE, montiert.

Hemithylaca Warscewiczii CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 3, p. 38.

= *Amazilia saucerrottei warscewiczii* (CABANIS & HEINE, 1860)

Syntypen:

MHH 6598 [I 8598 A1], ♂, -, Veragua [error, lower Magdalena Valley, Columbien, s. PETERS 1955: 70], coll. F. HEINE, montiert.

MHH 6599 [I 8936 A1], ♂, -, Veragua [error, lower Magdalena Valley, Columbien], coll. F. HEINE, ex montiert.

Hemithylaca braccata HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 193.

= *Amazilia saucerrottei braccata* (HEINE, 1863)

Holotypus (durch Monotypie):

Verlust: {MHH 6600, ♂, -, Merida, coll. F. HEINE}.

Bemerkung: Vor 1956 durch GEBSER vernichtet.

Saucerottia iodura (ex SAUCEROTTE MS) REICHENBACH, 1854

J. Ornithol. 1, Extraheft, Beilage: 8.

= *Amazilia viridigaster iodura* (REICHENBACH, 1854)

Holotypus:

MHH 6584 [I 8586 A1], ♂, -, Columbien, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Eine vollständige Beschreibung folgt bei CABANIS & HEINE (1860: 39) mit den Vermerken: „Trochilus iodurus Saucerotte in Mus. Heinean.“ und „Columbien – ♂ – 1 St.“ und dem Verweis auf REICHENBACH. HEINE (1863) schreibt: „Ich kenne von dieser Art bis jetzt nur das columbianische Original-Exemplar in meines Vaters Sammlung.....“. - Wie in seiner Einleitung vermerkt, hatte REICHENBACH auch das Material des Museum Heineanum untersucht.

Docimastes Schliephackei HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 215.

= *Ensifera ensifera* (BOISSONEAU, 1840)

Syntypus:

MHH 6907 [I8761 A1], ♂, VI. 1859, Riobamba, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, ex montiert.

Bemerkung: Zur Typenserie gehörte außerdem ein Exemplar vom Chimborazo im Berliner Museum. Es ist dort jedoch nicht mehr vorhanden.

Steganurus discifer HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 210.

= *Ocreatus underwoodii discifer* (HEINE, 1863)

Holotypus (durch Monotypie):

Verlust: {MHH 6814, ♂, -, Merida, coll. F. HEINE}.

Steganura [sic] *remigera* REICHENBACH, 1854

J. Ornithol. 1, Extraheft, Beilage: 8, 24.

= *Ocreatus underwoodii underwoodii* (LESSON, 1832)

Holotypus:

MHH 6815 [I 8880 A1], ♂, -, Nord Peru [error, SIMON 1921: 375], (leg. J. v. WARSCIEWICZ), coll. F. HEINE, ex montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe HARTERT (1900: 150) und SIMON (1921: 375). - REICHENBACH macht keine Angabe zur Anzahl der ihm vorliegenden Tiere. CABANIS & HEINE (1860: 67) geben für das Museum Heineanum nur ein Exemplar an. Auch im Museum für Tierkunde Dresden (MTD) sind keine Typen dieser Art vorhanden. Sehr wahrscheinlich ist es das einzige Exemplar, das REICHENBACH vorlag.

Urolampra chloropogon CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 3, p. 68.

= *Metallura tyrianthina chloropogon* (CABANIS & HEINE, 1860)

Syntypen:

MHH 6833 [I 8885 A1], ♂?, -, -, coll. F. HEINE, ex montiert

MHH 6834 [I 8595 A1], -, -, -, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Es gibt keine Angaben zur Typuslokalität, weder auf den Etiketten noch in der Originalbeschreibung oder im Sammlungskatalog.

Lesbia Margarethae HEINE, 1863

J. Ornithol. 11: 213.

= *Aglaiocercus kingi margarethae* (HEINE, 1863)

Syntypus:

MHH 6862 [I 8886 A1], ♂ jun., -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, ex montiert.

Bemerkung: HEINE gibt zwei Tiere von Caracas aus dem Berliner Museum an. Dort ist jedoch kein entsprechendes Exemplar nachweisbar. Das vorhandene Präparat kam wahrscheinlich im Zuge von Ankäufen oder Tauschaktionen nach Halberstadt (s. HEINE 1845-1854).

Heliomaster Sclateri CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 3, p. 54.

= *Heliomaster longirostris longirostris* (AUDEBERT & VIEILLOT, 1801)

Syntypen:

MHH 6728 [I 8601 A1], ♂, -, Veragua, [Panama], coll. F. HEINE, montiert.

MHH 6729 [I 8600 A1], ♂, -, Veragua, [Panama], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe HARTERT (1900: 192).

Trogonidae

Aganus venustus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 194.

= *Trogon viridis viridis* LINNAEUS, 1766

Syntypen:

MHH 7482b, ♂ ad., -, Neugranada, ex E. VERREAUX, coll. F. HEINE, montiert, ein Original-etikett.

MHH 7483b, ♀, -, Côte-Ferme, ex E. VERREAUX, coll. F. HEINE, montiert, ein Original-etikett.

Bemerkung: Taxonomie siehe COLLAR (2001: 113). - Ein weiteres Exemplar von Puerto Cabello sollte sich laut Originalbeschreibung im Berliner Museum befinden, ist jedoch dort nicht nachzuweisen.

Aganus braccatus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 184.

= *Trogon violaceus braccatus* (CABANIS & HEINE, 1863)

Syntypen:

MHH 7478, ♂ ad., -, Mexico, coll. F. HEINE, montiert, ein Originaletikett, rechter Flügel fehlt.

MHH 7479, ♀ ad., -, Mexico, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, montiert, Kopf fehlt.

Bemerkung: Weitere Syntypen befanden sich im Berliner Museum, einer ist heute noch vorhanden (ZMB 11004).

Aganus lepidus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 184.

= *Trogon violaceus concinnus* LAWRENCE, 1862

Syntypen:

MHH 7481, ♂ ad., VII. 1859, Babahoyo, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert, Schwanz fehlt.

MHH 7482a, ♂ ad., VII. 1859, Babahoyo, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig. - Taxonomie siehe COLLAR (2001: 114).

Aganus crissalis CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 190.

= *Trogon violaceus crissalis* (CABANIS & HEINE, 1863)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7483a, ♂ ad., -, Bahia, [Brasilien], ex E. VERREAUX, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Laut Originalbeschreibung: „Das einzige alt-männliche schön ausgefärbte Exemplar dieser Art erhielt die heine'sche Sammlung unter obiger Vaterlandsangabe durch Verreaux aus Paris...“.

Trogon virginalis CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 173.

= *Trogon collaris virginalis* CABANIS & HEINE, 1863

Syntypen:

MHH 7462, ♂ ad., X.1858, Pallatanga, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 7463, ♀ ad., X.1858, Pallatanga, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, Balg, Schwanz fehlt.

MHH 7464, ♀ juv., X.1858, Pallatanga, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert.

Trogon exoptatus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 179.

= *Trogon collaris exoptatus* CABANIS & HEINE, 1863

Syntypen:

MHH 7472, ♂ ad., -, Porto Cabello [= Puerto Cabello, Venezuela], coll. F. HEINE, montiert.

MHH 7473, ♂ ad., -, Porto Cabello, [= Puerto Cabello, Venezuela], coll. F. HEINE, montiert.

MHH 7474, ♀, -, Porto Cabello, [= Puerto Cabello, Venezuela], coll. F. HEINE, montiert.

MHH 7475, ♀ ad., -, Venezuela, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, montiert, Kopf fehlt.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.



MHH 7472 - Syntypus von *Trogon exoptatus*

Trogon propinquus CABANIS & HEINE, 1863
 Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 175.
 = *Trogon personatus assimilis* GOULD, 1846
 Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7469, ♂ jun., IV.1859, Puellaro, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert.
 Bemerkung: Taxonomie siehe COLLAR (2001: 118).

Troctes mesurus CABANIS & HEINE, 1863
Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 202.

= *Trogon melanurus mesurus* (CABANIS & HEINE, 1863)

Syntypen:

MHH 7502, ♂ ad., VIII. 1859, Babahoyo, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 7503, ♀ ad., VII. 1859, Babahoyo, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert,
Schwanz fehlt.

Tanypeplus heliactin CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 207.

= *Pharomachrus auriceps auriceps* (GOULD, 1842)

Syntypen:

MHH 7509, ♂ ad, IV. 1859, Nanegal, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert,
Schwanz fehlt.

MHH 7510, ♀ ad., XI. 1858, Pallatanga, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig. – Taxonomie siehe COLLAR (2001: 125).

Alcedinidae

Cyanalcyon Elisabeth HEINE, 1883

J. Ornithol. 31: 222.

= *Todiramphus macleayii elizabeth* (HEINE, 1883)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 6205 [I 138 A1], -, -, SW Neu Guinea, (leg. FELS), Balg.

Bemerkung: MHH 6205 besitzt zwei Originaletikette mit folgenden Aufschriften. 1. „Cyanalcyon Elisabeth, Heine, nov. Sp. 1883; S.O. Neu-Guinea, /932/, Typus“ und 2. „Vogel im Berliner Museum übereinstimmend mit dem ~~macleayi~~ v. Berlepsch geschickten Vogel. Außerdem im Berliner Mus. ein echter macklayi (oben grünlich, Bauchseiten rostfarben) aus derselben Gegend, als ♀ bezeichnet. Dieser etwas größer. Typus von elisabeth hat kleineren Schnabel.“

HEINE vermerkt in seiner Originalbeschreibung: „Das Museum Heineanum erhielt das einzige,....., anscheinend weibliche Exemplar durch den Naturalienhändler Dr. S. Rey zu Leipzig unter der Angabe, dass es von dem Reisenden Fels in Süd-West-Neu-Guinea gesammelt sei.“ Er benennt die neue Form zu Ehren seiner Frau ELISABETH HEINE (1844–1932).

Sauropatis Juliae HEINE, 1860

J. Ornithol. 8: 184.

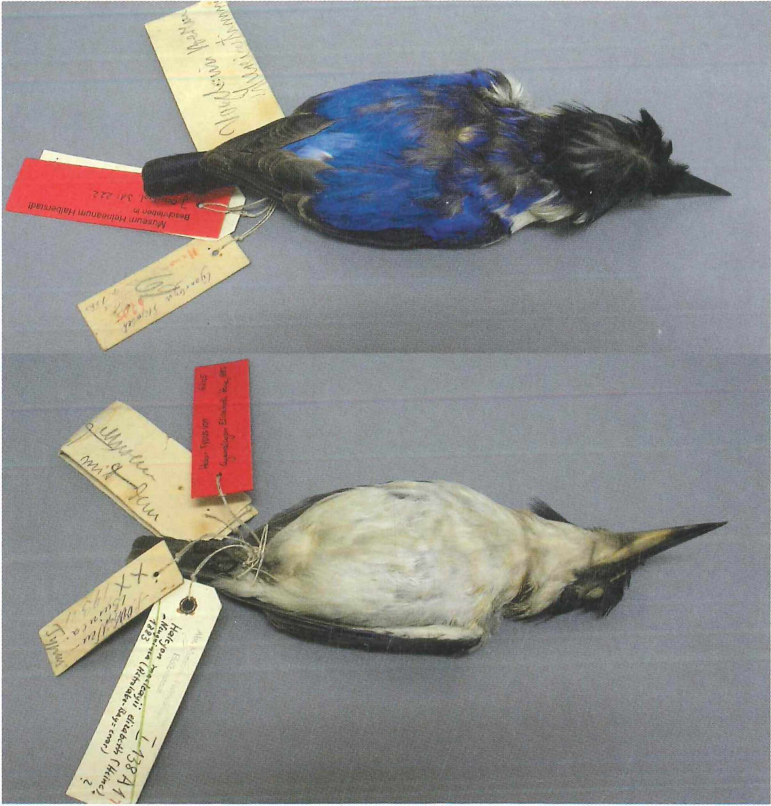
= *Todiramphus chloris juliae* (HEINE, 1860)

Holotypus:

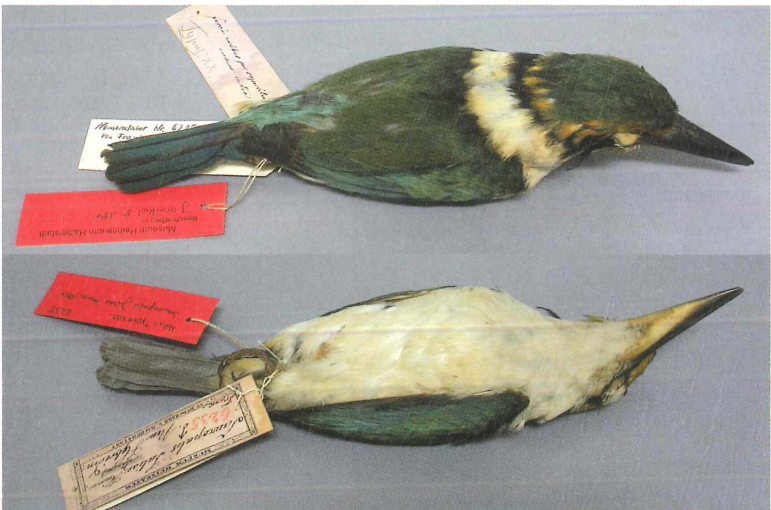
MHH 6235 [I 169 A1], ♂, -, Neue Hebriden [= Vanuatu], ex FRANK, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: HEINE macht keine Angabe über die Anzahl der ihm vorliegenden Tiere. Im Museum Heineanum befindet sich jedoch kein weiteres Exemplar dieser neuen Form.

HEINE benannte seine neue Form nach seiner Schwester JULIE HEINE (1856-1874).



MHH 6205 – Holotypus von *Cyanalcyon Elisabeth*



MHH 6235 – Holotypus von *Sauropatis Juliae*

Tanysiptera Margarethae HEINE, 1859

J. Ornithol. 7: 406.

= *Tanysiptera galatea margarethae* HEINE, 1859

Bemerkung: Der Holotypus ist heute nicht mehr vorhanden. In der Sammlung befindet sich lediglich ein typisches gedrucktes Heine-Etikett dieses Vogels, jedoch ohne Katalognummer oder sonstige Sammlungsangaben. HEINE jun. benannte die neue Form nach seiner Schwester Margarethe HEINE (1847–1932). Das montierte Präparat besaß für HEINE einen besonderen Wert, und es war wohl (wie auch der Dünnschnabelnestor; vgl. NICOLAI 1993) immer separat von der Sammlung untergebracht und ist so nicht mit an den Domplatz gekommen. Deshalb existiert auch keine Katalognummer. Von Frau Margarethe VOIGTLÄNDER (Familie HEINE; pers. Mitt.) haben wir erfahren, dass dieses Eisvogelpräparat unter einer Glashaube auf dem Kaminsims im Herrenhaus auf St. Burchard stand. So ist anzunehmen, dass es dort erst in den Nachkriegswirren (1945/46) verloren ging.

Momotidae

Baryphthengus melancholicus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 115.

= *Baryphthengus ruficapillus* (VIEILLOT, 1818)

Syntypen:

MHH 5918, ♂, -, Buenos Ayres, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 5919, ♂ juv., -, Buenos Ayres, coll. F. HEINE, montiert.

Meropidae

Nyctiornis malaccensis CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 133.

= *Nyctiornis amictus* (TEMMINCK, 1824)

Syntypen:

MHH 6022, ♂ juv., -, Malakka, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 6023, ♀, -, Malakka, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe SHARPE (1892: 90). - CABANIS & HEINE schreiben von "mehreren uns vorliegenden Exemplaren von Malacca". Zumindest ein weiterer Syntypus befindet sich in Berlin (ZMB 15087, Malakka, leg. IHNE).

Phlothrus cyanophrys CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 137.

= *Merops orientalis cyanophrys* (CABANIS & HEINE, 1860)

Syntypen:

MHH 6040, ♂ juv., [I.-IV.1825], Gumfudde, Arabien, [= Qonfudah, Saudi Arabien], leg. W.F. HEMPRICH & C.G. EHRENBERG, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 6041, ♂ juv., [I.-IV.1825], Gumfudde, Arabien, [= Qonfudah, Saudi Arabien], leg. W.F. HEMPRICH & C.G. EHRENBERG, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig. - Nach VON HEUGLIN (1869: 204) liegt der Fundort in den Bergen bei Qonfudah in Saudi Arabien (= Mtns. of Qonfudah): Diese Gegend bereisten HEMPRICH & EHRENBERG zwischen Januar und April 1825. - BATES (1935: 9) fixierte „Kunfuda“ später als Locus typicus.

Nach STRESEMANN (in BATES 1935: 9) stammen die beiden Typusexemplare ursprünglich aus derselben Serie wie vier Tiere im Berliner Museum. Letztere (ZMB 9388 bis ZMB 9391, Gumfudde, leg. W.F. HEMPRICH & C.G. EHRENBERG) wurden jedoch unter dem Namen „*Merops cupreus* Licht.“ inventarisiert, den CABANIS & HEINE zu *Melittophagus erythropterus* BOIE, 1828 stellten.

Merops chrysocercus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 139.

= *Merops persicus chrysocercus* CABANIS & HEINE, 1860

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 6066, ♂, -, Senegal, coll. F. HEINE, montiert, Kopf fehlt.

Picidae

Picumnus pumilus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 2, p. 16.

= *Picumnus pumilus* CABANIS & HEINE, 1863

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7578, ♀ juv., -, -, coll. F. HEINE, montiert, ein Originaletikett: „Zugang No: 59, Picumnus sp. n. fem., nicht in Berlin, unterscheidet sich ...[nicht lesbar], collis fem durch den Mangel, des ... [nicht lesbar], Süd-America“.

Bemerkung: CABANIS & HEINE schreiben: „Wir kennen leider nur das einzige schon seit langen Jahren ohne Vaterland und als unbestimmbar in der heine'schen Sammlung stehende anscheinend jüngere weibliche Exemplar,....“.

Picumnus lepidotus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 2, p. 14.

= *Picumnus minutissimus* (PALLAS, 1782)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7577, ♂, -, -, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: CABANIS & HEINE vermerken dazu: “Die heine'sche Sammlung erhielt dieses einzig uns bekannte Exemplar ohne Angabe des Vaterlandes, und können wir nur vermuthen, dass dasselbe vielleicht von der Küstengegend Columbien's (d.h. Neu-Granada's oder Venezuela's) z.B. von Cartagena oder Porto-Cabello stammt.“

Centurus rubricapillus CABANIS, 1862

J. Ornithol. 10: 328.

= *Melanerpes rubricapillus rubricapillus* (CABANIS, 1862)

Syntypen:

MHH 8052, ♂ ad., -, Baranquilla, Neugranada, leg. SCHRADER, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 8053, ♂ ad., -, Baranquilla, Neugranada, leg. SCHRADER, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Picus notatus LICHTENSTEIN, 1823

Verz. Doubl. Zool. Mus. Berlin, p. 11.

= *Campethera notata* (LICHTENSTEIN, 1823)

Syntypen:

MHH 7783 und MHH 7785, ♂ und ♀ ad., -, Kaffernland [heute Transkei, Südafrika], leg. L. KREBS, coll. F. HEINE, gemeinsam montiert.

MHH 7784 und MHH 7786, ♂ juv. und ♂ ad., -, Kaffernland [heute Transkei, Südafrika], leg. L. KREBS, coll. F. HEINE, gemeinsam montiert.

Bemerkung: Die Sammlungsnummern lassen sich nicht zuordnen, da jeweils „ein Pärchen“ gemeinsam auf einen Sockel montiert und ihre Etiketten gesondert auf die Unterseite geklebt wurden. Weitere Syntypen befinden sich im Berliner Museum (ZMB 10549 – ZMB 10553). Die Halberstädter Tiere kamen sicherlich im Zuge des Ankaufs von Material aus Berlin durch F. HEINE sen. zwischen 1847 und 1854 in die Sammlung (HEINE 1845–1854).

Ipoptonus lepidus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 2, p. 118.

= *Dendropicos fuscescens lepidus* (CABANIS & HEINE, 1863)

Syntypen:

MHH 7763, ♂ ad., -, Abessinien, leg. Th. v. HEUGLIN, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7764, ♀, -, Abessinien, leg. Th. v. HEUGLIN, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Dendrotytes nesiotus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 2, p. 49.

= *Dendrocopos canicapillus kaleensis* (SWINHOE, 1863)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7643, ♂ juv., -, Formosa [= Taiwan], leg. R. SWINHOE, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe HARGITT (1890: 315).

Phaeonerpes Reichenbachi CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 2, p. 141.

= *Veniliornis fumigatus reichenbachi* (CABANIS & HEINE, 1863)

Syntypen:

MHH 7809 und MHH 7810, beide: ♂ ad., -, Caracas, [Venezuela], leg. POLLY, coll. F. HEINE, gemeinsam montiert.

Bemerkung: Beide Tiere wurden auf einem Sockel montiert und mit einem Sammeletikett versehen. Originaletikette sind vorhanden, jedoch nicht mehr lesbar. - Die Typenserie ist vollständig.

Campias agilis CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 2, p. 147.

= *Veniliornis passerinus agilis* (CABANIS & HEINE, 1863)

Syntypen:

MHH 7818, ♂ ad., -, Inneres NW America, ex L.W. SCHAUFUSS, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7819, ♀, -, Rio Napo, Ecuador, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Campias hilaris CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 2, p. 154.

= *Veniliornis affinis hilaris* (CABANIS & HEINE, 1863)

Syntypen:

MHH 7830, ♂ ad., -, Peru, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 7831, ♂ ad., -, Peru, ex E. & J. VERREAUX, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Campias sedulus CABANIS & HEINE, 1863
Museum Heineanum, Th. 4, Heft 2, p. 153.
= *Veniliornis cassini* (MALHERBE, 1862)

Syntypus:

MHH 7827, ♀, -, Guiana, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe HARGITT (1890: 360). - Zwei weitere Syntypen befinden sich im Berliner Museum (ZMB 10602, Cayenne, leg. DELBRÜCK und ZMB 10604 British Guiana, leg. SCHOMBURGK).

Bucconidae

Malacoptila aequatorialis CABANIS & HEINE, 1863
Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 134, Fußnote.
= *Malacoptila panamensis poliopis* SCLATER, 1862
Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7397, ♀, XI.1859, Esmeraldas, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe RASMUSSEN & COLLAR (2002). - Der Typus befindet sich damit nicht, wie von CABANIS & HEINE angegeben, im Berliner Museum bzw. kam bis zum Erscheinen des „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890) ins Museum Heineanum. Dort ist er bereits verzeichnet.



MHH 7398 – Holotypus von *Malacoptila blacica*

Malacoptila blacica CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 137.

= *Malacoptila mystacalis* (LAFRESNAYE, 1850)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 7398, ♂, -, Peru, leg. J. v. WARSCWICZ, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe RASMUSSEN & COLLAR (2002).

Passeriformes

Pittidae

Coloburis rufiventris HEINE, 1859

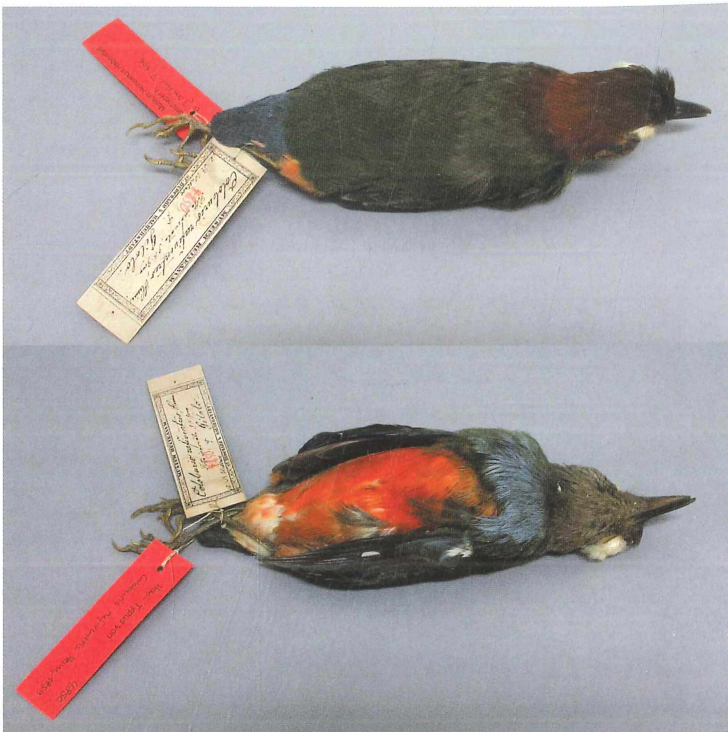
J. Ornithol. 7: 406.

= *Pitta erythrogaster rufiventris* (HEINE, 1859)

Holotypus:

MHH 4850, ♂, -, Gilolo, [N Molukken, Indonesien], leg. A.R. WALLACE, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: HEINE macht keine Angaben über die Anzahl ihm vorliegender Exemplare. Im Museum Heineanum lässt sich jedoch nur dieses eine Exemplar nachweisen.



MHH 4850 – Holotypus von *Coloburis rufiventris*

Cotingidae

Exetastes albinuchus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 83.

= *Tityra inquisitor inquisitor* (LICHTENSTEIN, 1823)

Syntypen:

MHH 5599, ♂ ad., -, Brasilien, coll. F. HEINE, montiert, ein Originaletikett: „ist von Tityra inquisitrix (Gray), verschieden durch schmälere Schnabel, kleinere Maße und besonders, durch die kürzere Kappe, welche, nicht über das Hinterhaupt geht. Brasilien“.

MHH 5600, ♂ juv., -, Brasilien, coll. F. HEINE, montiert, ein Originaletikett: „Tityra albinucha n. sp., Jüngerer Männchen, aber, schon mit verkümmerten, Schwingen, das 3te, bekannte Exemplar, Brasil.“

Bemerkung: Taxonomie siehe HELLMAYR (1929: 216).

Tityra intermedia CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 81.

= *Tityra cayana cayana* (LINNAEUS, 1766)

Syntypus:

MHH 5583, ♀, -, Pará, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe HELLMAYR (1929: 204f.). - CABANIS & HEINE lagen nur zwei Weibchen zur Beschreibung vor. Das zweite Exemplar sollte sich im Berliner Museum befinden. Vorhanden ist jedoch nur ein Weibchen mit zwei voneinander abweichenden Etiketten (eins davon mit Fundort Pará), so dass eine Zuordnung nicht möglich ist.

Bathmidurus major CABANIS, 1847

Arch. f. Naturgesch. 1: 246.

= *Pachyrampus major major* (CABANIS, 1847)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5650, ♀, -, Xalapa, [= Jalapa, Veracruz, Mexico], coll. F. HEINE, montiert.

Rupicola saturata CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 99.

= *Rupicola peruvianus saturatus* CABANIS & HEINE, 1860

Syntypen:

MHH 5776, ♂ ad., -, Bolivien, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 5777, ♂ ad., -, Bolivien, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 5778, ♂ juv., -, Bolivien, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 5779, ♀, -, Bolivien, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Tyrannidae

Phyllomyias burmeisteri CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 57.

= *Phyllomyias burmeisteri burmeisteri* CABANIS & HEINE, 1860

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 12294, ♂, -, Brasilien, coll. F. HEINE, Balg.



MHH 5776 - Syntypus von *Rupicola saturata*

Leptopogon poliocephalus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 55.

= *Leptopogon superciliaris poliocephalus* CABANIS & HEINE, 1860

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5349, ♂, -, Neugranada [Bogota, Columbien, s. CORY & HELLMAYR 1927: 486], coll. F. HEINE, Balg.

Myiobius stellatus CABANIS, 1873

J. Ornithol. 21: 158.

= *Myiotriccus ornatus stellatus* (CABANIS, 1873)

Syntypus:

MHH 5467, ♂, X.1858, Pallatanga, Ecuador, leg. L. FRASER, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Ein zweiter Syntypus, ebenfalls von FRASER in Pallatanga gesammelt, befindet sich im Berliner Museum (ZMB 15956).

Euscarthmus limbatus (ex LICHTENSTEIN MS) CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 51.

= *Hemitriccus orbitatus* (WIED, 1831)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5326, ♂, -, Brasilien, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1927: 312).

Triccus Sclateri CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 50.

= *Todirostrum cinereum sclateri* (CABANIS & HEINE, 1860)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5317, ♀ juv., -, Peru, leg. J.V. WARSEWICZ, coll. F. HEINE, Balg.

Cyclorhynchus brevirostris CABANIS, 1847

Arch. f. Naturgesch. 1: 249.

= *Rhynchocyclus brevirostris brevirostris* (CABANIS, 1847)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5363, ♂, -, Xalapa, [= Jalapa, Veracruz, Mexico], coll. F. HEINE, montiert.

Pyrrhomyias Heinei CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 66.

= *Pyrrhomyias cinnamomeus vieillotoides* (LAFRESNAYE, 1848)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5453, ♂, -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1927: 243).

Contopus pertinax (ex LICHTENSTEIN MS) CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 72.

= *Contopus pertinax pertinax* CABANIS & HEINE, 1860

Syntypen:

MHH 5510, ♂, -, (Xalapa), Mexico, coll. F. HEINE, montiert.

Verlust: {MHH 5511, ♀, -, Xalapa [=Jalapa, Veracruz, Mexico], coll. F. HEINE}.

Bemerkung: In der Berliner Sammlung befinden sich weitere zwei von DEPPE in Mexiko gesammelte Syntypen (ZMB 2418 und ZMB 2419).

Contopus plebeius CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 71.

= *Contopus sordidulus sordidulus* SCLATER, 1859

Syntypen:

MHH 5507, ♂, -, Mexico, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 5508, ♀, -, Mexico, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1927: 192). - CABANIS & HEINE erwähnen außerdem ein Exemplar des Berliner Museums aus Costa Rica, wo es heute noch vorhanden ist (ZMB 15842).

Copurus poecilnotus CABANIS, 1848

SCHOMBURGK Reisen Brit.-Guiana, Bd. 3, p. 702.

= *Colonia colonus poecilnotota* (CABANIS, 1848)

Syntypus:

Verlust: {MHH 5244, ♀, -, British Guiana, leg. R. SCHOMBURGK, coll. F. HEINE}.

Bemerkung: Im Berliner Museum befindet sich ein weiterer von R. SCHOMBURGK in British Guiana gesammelter Syntypus (ZMB 2326).

Myiozetetes guianensis CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 61.

= *Myiozetetes cayanensis cayanensis* (LINNAEUS, 1766)

Syntypen:

MHH 5414, ♂, -, Giuana, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 5415, ♂, -, Giuana, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 5416, ♀, -, Surinam, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Myiozetetes columbianus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 62.

= *Myiozetetes similis columbianus* CABANIS & HEINE, 1860

Syntypen:

MHH 5419, ♂, -, Porto Cabello, [= Puerto Cabello, Venezuela], coll. F. HEINE, ex montiert.

MHH 5420, ♀, -, Porto Cabello, [= Puerto Cabello, Venezuela], coll. F. HEINE, ex montiert.

MHH 5421, ♂, -, Cartagena, [Columbien], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Myiozetetes icterophrys HEINE, 1861

J. Ornithol. 9: 197.

= *Myiozetetes similis columbianus* CABANIS & HEINE, 1860

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5422, ♂ ad., -, Baranquilla, Neugranada, leg. SCHRADER, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1927: 143).

Saurophagus Maximiliani CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 63.

= *Pitangus sulphuratus maximiliani* (CABANIS & HEINE, 1860)

Syntypen:

MHH 5433, ♂, -, Brasilien, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 5434, ♀, -, Brasilien, coll. F. HEINE, montiert.



MHH 5435 - Syntypus von *Saurophagus Maximiliani*

MHH 5435, ♀, -, Brasilien, coll. F. HEINE, Balg, ein Original etikett: „ist Saurophagus Maximiliani, aus Brasilien, ♀, und identisch mit den beiden aus-, gestopften brasilianischen obgleich, er merklich kleiner ist, was als, zufällig und individuell zu betrachten ist.; interessant wegen der, Kleinheit. Brasilien“.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Laphyctes satrapa (ex LICHTENSTEIN MS) CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 77.

= *Tyrannus melancholicus satrapa* (CABANIS & HEINE, 1860)

Paralectotypen (s. MEISE, 1949: 68):

MHH 5546, ♂ ad., -, Guiana, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 5547, ♀ juv., -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: CABANIS & HEINE schreiben: „Lichtenstein hat die mexicanischen Exemplare dieser Art im Berliner Museum als *Muscicapa satrapa* von den brasilianischen spezifisch getrennt. Dieselben sind auch in der That grösser, haben einen weniger stark gegabelten Schwanz u.s.w., will man indessen hier zwei climatische Abarten unterscheiden, so wird man auch die an der Nordküste Südamerica's vorkommenden Vögel zu der nördlichen Varietät rechnen müssen.“

MEISE (1949: 68) bestimmte ein Exemplar der Berliner Sammlung zum Lectotypus, wo es heute auch noch vorhanden ist (ZMB 2329). Daneben waren zwei weitere von F. DEPPE in Mexiko gesammelte Paralectotypen vorhanden (ZMB 2330 und ZMB 14775).

Laphyctes apolites CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 77.

= *Tyrannus m. melancholicus* VIEILLOT, 1819 x *Empidonomus v. varius* (VIEILLOT, 1818)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5548, ♂, -, -, coll. F. Heine, Balg.

Bemerkung: CABANIS & HEINE schreiben: „Leider ist uns das einzige Exemplar ohne alle Angabe des Vaterlandes zugekommen.“ MEISE (1949) zeigte auf, dass es sich bei diesem Tier um einen Hybriden handelt.

Myiarchus rufomarginatus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 73.

= *Myiarchus tuberculifer lawrenceii* (GIRAUD, 1841)

Syntypen:

MHH 5517, ♀, -, Mexico, coll. F. HEINE, montiert, rechter Flügel fehlt.

MHH 5518, ♂, -, Mexico, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig. - Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1927: 185).

Myiarchus Swainsoni CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 72.

= *Myiarchus swainsoni swainsoni* CABANIS & HEINE, 1860

Syntypen:

MHH 5513, ♂, -, Brasilien, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 5514, ♂, -, Brasilien, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Thamnophilidae

Dasycephala uropygialis CABANIS, 1848

SCHOMBURGK Reisen Brit.-Guiana, Bd. 3, p. 686.

= *Attila spadiceus spadiceus* (GMELIN, 1789)

Syntypus:

MHH 4966, ♂, -, (British) Guiana, leg. R. SCHOMBURGK, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Zwei weitere von SCHOMBURGK in Britisch Guiana gesammelte Typusexemplare befinden sich in der Berliner Sammlung (ZMB 3077 und ZMB 3078).



MHH 4966 - Syntypus von *Dasycephala uropygialis*

Hypolophus pulchellus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 16.

= *Sakesphorus canadensis pulchellus* (CABANIS & HEINE, 1860)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4996, ♂ ad., -, Cartagena, [Columbien], coll. F. HEINE, montiert.

Thamnophilus affinis CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 17.

= *Thamnophilus doliatus intermedius* RIDGWAY, 1888

Syntypen:

MHH 5019, ♂ juv., -, Xalapa [= Jalapa, Veracruz, Mexico], coll. F. HEINE, montiert.

MHH 5020, ♂ juv., -, Xalapa [= Jalapa, Veracruz, Mexico], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: *Thamnophilus affinis* CABANIS & HEINE, 1860 ist präokkupiert durch *T. affinis* SPIX, 1825. Der neue Ersatzname *T. doliatus mexicanus* ALLEN, 1889 erschien jedoch erst nach *T. d. intermedius* Ridgway, 1888, der damit zum validen Namen für diese Form wurde.

Rhopochares argentinus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 17.

= *Thamnophilus torquatus* SWAINSON, 1825

Syntypen:

MHH 5002, ♂ ad., -, Montevideo [error, evtl. S. Paulo, Brasilien, s. CORY & HELLMAYR 1924: 107], coll. F. HEINE, montiert, schlechter Zustand, ein Originaletikett: „*Rhopochares argentinus*, Nob., ♂ adult, Buenos Ayres, Montevideo“.

MHH 5003, ♂ juv., -, Buenos Ayres [error, evtl. S. Paulo], coll. F. HEINE, Balg.

MHH 5004, ♀, -, Buenos Ayres [error, evtl. S. Paulo], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1924: 107).

Percnostola nigrescens CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 10.

= *Cercomarca nigrescens nigrescens* (CABANIS & HEINE, 1860)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4918, ♂, -, Cayenne, [Französisch-Guyana], coll. F. HEINE, montiert.

Myrmoborus obscurus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 9.

= *Hypocnemoides melanopogon melanopogon* (SCLATER, 1857)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4900, ♂ juv., -, Cayenne, [Französisch-Guyana], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1924: 245).

Conopophagidae

Conopophaga Maximiliani CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 8.

= *Conopophaga melanops melanops* (VIEILLOT, 1818)

Syntypen:

MHH 4890, ♂, -, Süd Brasilien, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 4891, ♂, -, Süd Brasilien, ex E. VERREAUX, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 4892, ♂, -, Süd Brasilien, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe SCLATER (1890: 334).

Formicariidae

Chamaezosa ruficauda CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 6.

= *Chamaeza ruficauda* (CABANIS & HEINE, 1860)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4870, ♂, -, -, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Zum Fundort sind keine Angaben vorhanden.

Chamaezosa turdina CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 6.

= *Chamaeza turdina turdina* (CABANIS & HEINE, 1860)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4869, ♂, -, Columbien, coll. F. HEINE, montiert.



MHH 4869 - Holotypus von *Chamaezosa turdina*

Furnariidae

Henicornis Gouldi CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 24.

= *Chilia melanura melanura* (GRAY, 1846)

Syntypus:

MHH 5094, ♂ juv., -, Patagonien, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1925: 52). - Der zweite Syntypus befindet sich im Berliner Museum (ZMB 9066, Chile, leg. SEGETH).



MHH 5094 - Syntypus von *Henicornis Gouldi*

Cillurus minor CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 24.

= *Cinclodes fuscus fuscus* (VIEILLOT, 1818)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5098, ♂, -, Araucana, [Chile], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1925: 34).

Furnarius griseiceps CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 23.

= *Furnarius leucopus cinnamomeus* (LESSON, 1844)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5086, ♂, -, Peru, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1925: 23).

Furnarius assimilis CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 22.

= *Furnarius leucopus assimilis* CABANIS & HEINE, 1860

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5080, ♂, -, Brasilien, coll. F. HEINE, montiert.

Synallaxis ruticilla CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 27.

= *Cranioleuca obsoleta* (REICHENBACH, 1853)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5112, ♂, -, Buenos Ayres [error, s. HELLMAYR 1915: 142], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe CORY & HELLMAYR (1925: 127). - HELLMAYR (1915: 142) schreibt: „Ihr Vorkommen bei Buenos Aires und Montevideo ist durch nichts beglaubigt, die mit diesen Fundortsangaben versehenen Stücke im Berliner und Heine Museum sind zweifellos ungenau etikettiert.“ Auch CORY & HELLMAYR (1925: 128) erklären den Fundort „Buenos Aires“ als „ohne Zweifel falsch“ und ergänzen, dass auch in anderen Fällen die Angaben zu SELLOW'schen Stücken falsch seien. Bereits STRESEMANN (1948: 422) weist in seiner Abhandlung über FRIEDRICH SELLOW darauf hin, dass LICHTENSTEIN die Originaletiketten in Berlin durch Einheitsetiketten austauschen ließ und dabei häufig auch die Originalfundorte durch Einheitsangaben wie „Brasilien“ oder „Montevideo“ ersetzt wurden, was in etlichen Fällen zu geographisch falschen Zuordnungen führte. Fraglich bleibt in diesem Fall jedoch die Verbindung zum Sammler F. SELLOW. Weder das Etikett des HEINE'schen Exemplars noch die älteren Sammlungskataloge geben einen Hinweis auf ihn.

Phleocryptes schoenobaenus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 26.

= *Phleocryptes melanops schoenobaenus* CABANIS & HEINE, 1860

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5105, ♂, -, Titicaca See, (Peru), (leg. J. v. WARSCIEWICZ), coll. F. HEINE, montiert, ein Originaletikett: „Auf Rohrstengeln kletternd....., Phleocryptes schoenobaenus Nob., Bolivien, Titicaca-See“.

Philydor Lichtensteini CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 29.

= *Philydor lichtensteini* CABANIS & HEINE, 1860

Syntypen:

MHH 5133, ♂ ad., -, Brasilien, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 5134, ♂ juv., -, Brasilien, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Zwei weitere von F. SELLOW und Ignatz VON OLFERS in Brasilien gesammelte Syntypen befinden sich im Berliner Museum (ZMB 9152 und ZMB 9153).

Xenops heterurus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 33.

= *Xenops rutilans heterurus* CABANIS & HEINE, 1860

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5165, ♂, -, Columbien, coll. F. HEINE, Balg, ein Originaletikett: „mit ausbreiteten Schwingen, auszustopfen“.

Dendrocolaptidae

Xiphocolaptes procerus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 36.

= *Xiphocolaptes promeropirhynchus procerus* CABANIS & HEINE, 1860

Syntypen:

MHH 5194, ♂, -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, Balg.

MHH 5195, ♀, -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Das dritte Exemplar befindet sich in der Berliner Sammlung (ZMB 15650, ♂, Caracas, leg. SALLÉ).

Xiphocolaptes fortis HEINE, 1860

J. Ornithol. 8: 185.

= *Xiphocolaptes promeropirhynchus fortis* HEINE, 1860

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5197, ♂, -, -, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: *Xiphocolaptes fortis* ist nur vom Typusexemplar bekannt (MARANTZ et al. 2003: 416). Da es keine Fundortangabe besitzt, kann die taxonomische Zugehörigkeit nicht abschließend geklärt werden.



MHH 5197 - Holotypus von *Xiphocolaptes fortis*

Thripobrotus Lafresnayi CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 38.

= *Lepidocolaptes lacrymiger lafresnayi* (CABANIS & HEINE, 1860)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5225, ♂, -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, Balg.

Thripobrotus Warszewiczi CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 39.

= *Lepidocolaptes lacrymiger warszewiczi* (CABANIS & HEINE, 1860)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 5232a, ♀, -, Peru, coll. F. HEINE, montiert.

Thripobrotus falcinellus CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 2, p. 38.

= *Lepidocolaptes falcinellus* (CABANIS & HEINE, 1860)

Syntypen:

MHH 5220, ♂, -, Montevideo [error, s. CORY & HELLMAYR, 1925: 320], coll. F. HEINE, Balg.

MHH 5221, ♀, -, Buenos Ayres, [error], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Zum Fundort vgl. Bemerkungen zu *Synallaxis ruticilla* CABANIS & HEINE, 1859.

Meliphagidae

Lichenostomus occidentalis CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 119.

= *Lichenostomus cratitius occidentalis* CABANIS, 1851

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 3054, -, -, West Australien, coll. F. HEINE, montiert.

Falcunculidae

Falcunculus Gouldi CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 66.

= *Falcunculus frontatus* (LATHAM, 1801)

Syntypen:

MHH 1769, -, -, Port Philipp, [Victoria, SE Australien], coll. F. HEINE, montiert.

MHH 1770, -, -, Port Philipp, [Victoria, SE Australien], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe GADOW (1883: 173).

Pachycephalidae

Hyloterpe philomela CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 64.

= *Pachycephala grisola grisola* (Blyth, 1843)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 1741, ♂ ad., -, Sumatra, coll. F. Heine, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe GADOW (1883: 220).

Laniidae

Lanius fiscus CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 74.

= *Lanius collaris humeralis* STANLEY, 1814

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 1944, ♂ ad., -, Abessinien, coll. F. HEINE, montiert, Schwanz fehlt.

Bemerkung: Taxonomie siehe GADOW (1883: 255f.).

Oriolidae

Mimeta viridissimus (ex TEMMINCK MS) HEINE, 1859

J. Ornithol. 7: 403.

= *Oriolus flavocinctus muelleri* BONAPARTE, 1850

Syntypen:

MHH 4572 [I 6422 A1], ♂ ad., -, Neu Guinea, ex FRANK, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 4573 [I 4471 A1], - juv., -, Neu Guinea, ex FRANK, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig. - HEINE hatte diese Tiere bereits mit dem Namen „*Oriolus viridissima* Temminck“ von FRANK aus Amsterdam erhalten.

Mimeta viridifusca HEINE, 1859

J. Ornithol. 7: 405.

= *Oriolus melanotis* BONAPARTE, 1850

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4575 [I 4472 A1], -, -, West Timor, coll. F. HEINE, ex montiert, lackierter Schnabel.

Dicruridae

Trichometopus brevirostris CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 112.

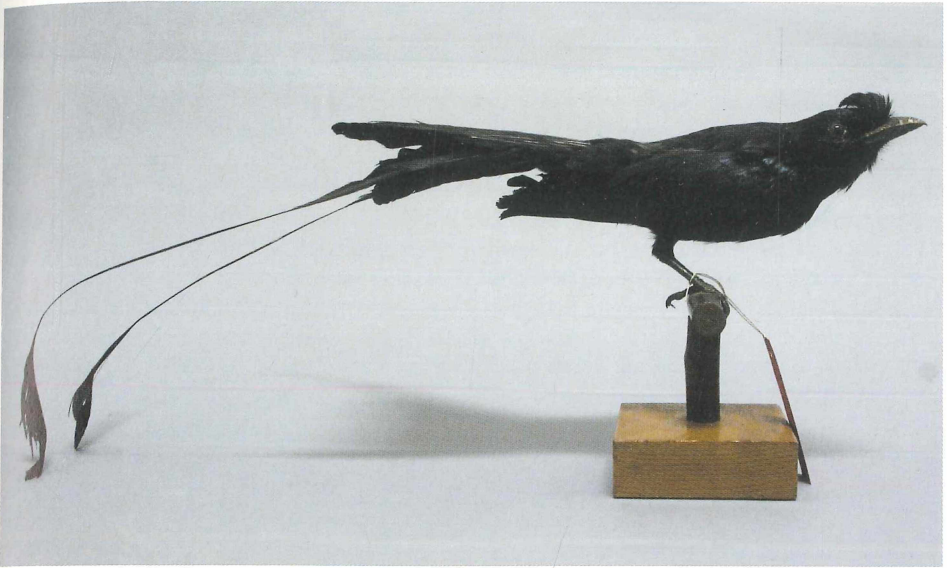
= *Dicrurus hottentottus brevirostris* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 2906, ♂, -, China, coll. F. HEINE, montiert.



MHH 2906 - Holotypus von *Trichometopus brevirostris*



MHH 2900 - Holotypus von *Disemurus formosus*

Disemurus formosus CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 111.

= *Dicrurus paradiseus formosus* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 2900, ♂, -, Java, (Barta)?, coll. F. HEINE, montiert.

Rhipiduridae

Leucocerca rhombifer CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 57.

= *Rhipidura perlata* S. MÜLLER, 1843

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 1645, {♂}, -, Sunda Inseln, coll. F. HEINE, Balg.

Rhipidura Preissi CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 57.

= *Rhipidura albiscapa preissi* CABANIS, 1851

Syntypen:

MHH 1647, -, -, West Australien, (leg. Dr. PREISS), coll. F. HEINE, montiert.

Verlust: {MHH 1648, -, -, West Australien, (leg. Dr. PREISS), coll. F. HEINE}.

Corvidae

Platylophus malaccensis CABANIS, 1866

J. Ornithol. 14: 310.

= *Platylophus galericulatus ardesiacus* (BONAPARTE, 1850)

Syntypen:

MHH 4669 [I 3556 A1], ♂, -, Malakka, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 4670 [I 3555 A1], ♂, -, Malakka, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 4671 [I 3558 A1], ♂, -, Malakka, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 4672 [I 3559 A1], ♂ juv., -, Malakka, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Mindestens fünf weitere Syntypen von Malakka befanden sich im Berliner Museum. Heute sind von ihnen noch vier vorhanden (ZMB 17122, ZMB 17123, ZMB 17125, ZMB 2002.595).



MHH 4671 - Syntypus von *Platylophus malaccensis*

Cyanocorax Sclateri HEINE, 1860

J. Ornithol. 8: 115.

= *Cyanocorax affinis affinis* PELZELN, 1856

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4728 [I 3901 A1], ♂, -, Cartagena, [Columbien], ex J.G.W. BRANDT, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe MADGE & BURN (1999: 87). - HEINE schreibt: „Das einzige uns

bekanntes Exemplar der hiesigen Sammlung stammt aus einer Sendung des Naturalienhändlers Brandt zu Hamburg, welche theils Cartagena-, theils Guatemala-Vögel enthielt; doch lässt die Präparation des Balges eher auf Cartagena schliessen.“

Cyanocorax uroleucus HEINE, 1860

J. Ornithol. 8: 115.

= *Cyanocorax mystacalis* (GEOFFROY SAINT-HILAIRE, 1835)

Holotypus:

MHH 4727 [I 3907 A1], ♂, -, Bolivien, {leg. J. v. WARSCEWICZ}, coll. F. HEINE, montiert, ein Originaletikett: „57. Cyanocorax, Cabanisi Heine, Cyanocorax im engeren Sinne!, (nicht in Bonap. Conspec.)“.

Bemerkung: Taxonomie siehe SHARPE (1877: 124). - HEINE gibt an „Mus.: Heineano...in Bolivia (Warscewicz)“. Da er in anderen Fällen ausdrücklich auch auf das Berliner Museum verweist, lag ihm hier sicherlich nur das erwähnte Exemplar vor.

Cyanocorax hyacinthinus (ex NATTERER MS) CABANIS, 1848

SCHOMBURGK Reisen Brit.-Guiana, Bd. 3, p. 683.

= *Cyanocorax violaceus violaceus* DU BUS, 1847

Syntypus:

MHH 4741 [I 3910 A1], ♂ ad., -, Canuku-Gebirge, (British) Guiana, leg. R. SCHOMBURGK, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe MADGE & BURN (1999: 87). - Im Berliner Museum existiert ein zweites Exemplar aus Venezuela mit der Bezeichnung ‚*Corvus hyacinthinus* Natterer‘ (ZMB 1402, Venezuela, leg. MORITZ).



MHH 4741 - Syntypus von *Cyanocorax hyacinthinus*

Cyanocorax intermedius HEINE, 1860

J. Ornithol. 8: 116.

= *Cyanocorax cayanus* (LINNAEUS, 1766)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4726 [I 3913 A1], ♂, -, Venezuela, (leg. OTTO), coll. F. HEINE, montiert.

Cyanocitta galeata CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 222.

= *Cyanocitta stelleri coronata* (SWAINSON, 1827)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4697 [I 3875 A1], ♂, -, St. Fé de Bogota? [error, Jalapa, Veracruz, Mexico, s. BRODKORB 1944: 403], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: In der Sammlung ist ein weiteres Exemplar (MHH 4698 [I 3871 A1], ♀, -, St. Fé de Bogota, coll. F. HEINE, montiert) mit identischen Angaben und in identischer Schreibweise und Präparationsart vorhanden. CABANIS gibt jedoch nur ein Tier an. Er beschreibt das Männchen, weshalb davon ausgegangen werden muss, dass er diesen Vogel meinte.

Bereits CABANIS war außerdem der Meinung, dass der Fundort ein Irrtum ist. BRODKORB (1944: 403f.) legte die Typuslokalität mit der Umgebung von Jalapa, Veracruz, Mexico fest und bestimmte diese Form als ein Synonym von *C. stelleri coronata* (SWAINSON, 1827).

BROWNING (1993: 39) stellt *galeata* nach Angaben von NICOLAI zu *ridgwayi* und betrachtet *galeata* als nomen oblitum. Nach DICKINSON (2003: 507) ist *ridgwayi* synonym zu *coronata*.



MHH 4697 - Holotypus von *Cyanocitta galeata*

Corvus phaeocephalus CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 232.

= *Corvus albus* S. MÜLLER, 1776

Syntypen:

MHH 4818, ♂, -, Abessinien, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 4819, ♂, -, Abessinien, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe SHARPE (1877: 22).



MHH 4818 - Syntypus von *Corvus phaeocephalus*

Hirundinidae

Psalidoprocne cypselina CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 48.

= *Psalidoprocne prisoptera holomelas* (SUNDEVALL, 1850)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 1460, -, -, Süd Afrika, coll. F. HEINE, montiert.

Cotyle minor CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 49.

= *Riparia paludicola minor* (CABANIS, 1851)

Syntypen:

MHH 1470, ♀, -, Egypten, coll. F. HEINE, montiert.

Verlust: {MHH 1469, ♂, -, Egypten, coll. F. HEINE}.

Bemerkung: Nachträglicher, handschriftlicher Eintrag im „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890) zu MHH 1469: „1956 durch v. Boetticher gestrichen, Etikett vorhanden“.

Im Archiv der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft befindet sich eine Postkarte von F. HEINE (Hadmersleben) an A. REICHENOW (Berlin) vom 23.10.1919, der zu entnehmen ist, dass dieser „Cotyle minor Cab.“ zu sehen wünscht. HEINE hat Museumsleiter A. HEMPRICH gebeten, dem Wunsch zu entsprechen. Wahrscheinlich wurde ein (?) Vogel nach Berlin geschickt, der dann jedoch nicht mehr zurückkam bzw. verloren ging. In der Berliner Sammlung ist heute kein entsprechender Balg zu finden (F. STEINHEIMER, pers. Mitt., 27.02.2004).

Cotyle obsoleta CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 50.

= *Ptynoprogne obsoleta obsoleta* (CABANIS, 1851)

Syntypus:

MHH 1482, ♀, -, Nordost Afrika, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: CABANIS benennt zwei Tiere (♂, ♀) aus Nordost Afrika. In der Sammlung befinden sich, neben dem angegebenen Weibchen, jedoch nur ein adultes Männchen aus West Afrika sowie ein juveniles Männchen aus der angegebenen Region. Es bleibt offen, ob beim vorhandenen Männchen der Fundort falsch ist, CABANIS das juvenile Männchen meinte oder aber das Männchen vertauscht wurde und sich heute in einer anderen Sammlung befindet.

Alaudidae

Melancorypha alboterminata CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 124.

= *Melancorypha bimaculata bimaculata* (MÉNÉTRIÉS, 1832)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 3132, -, -, Abessinien, coll. F. HEINE, Balg.

Calandritis minor CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 123.

= *Calandrella rufescens minor* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 3126, -, -, Nordost Africa, coll. F. HEINE, Balg.

Calandritis Heinei VON HOMEYER, 1873

J. Ornithol. 21: 197.

= *Calandrella rufescens heinei* (VON HOMEYER, 1873)

Syntypen (auch handschriftlich gekennzeichnet):

MHH 3127, ♂, V, Wolga, (leg. VON HOMEYER), coll. F. HEINE, Balg.

MHH 3128, ♀, V, Wolga, (leg. VON HOMEYER), coll. F. HEINE, Balg.

Coraphites melanauchen CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 124.

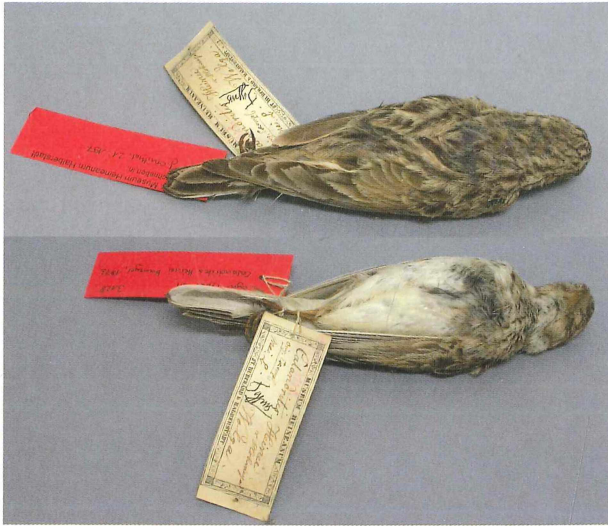
= *Eremophila nigriceps melanauchen* (CABANIS, 1851)

Syntypen:

MHH 3145, ♂, -, Africa, -, montiert.

MHH 3146, - juv., -, Africa, -, montiert.

Bemerkung: CABANIS benannte drei Tiere: „Mas. Fem. Junior“. Bei dem dritten Exemplar handelt es sich möglicherweise um den in Berlin befindlichen Vogel: ZMB B.1794, ♂, Djedda, Arabien, leg. W.F. HEMPRICH & C.G. EHRENBERG. Er wurde von STRESEMANN mit einem Typenetikett versehen. Nach STRESEMANN (1954: 176) kamen mit der X. Lieferung HEMPRICH & EHRENBERG's insgesamt 39 Exemplare dieser Art zwischen 1825 und 1826 aus Djedda nach Berlin (Listennummern 207 bis 245). In Berlin ist nur noch ein weiterer von W.F. HEMPRICH & C.G. EHRENBERG in Djedda gesammelter Vogel nachweisbar (ZMB 5372). Wahrscheinlich stammten auch die HEINE'schen Exemplare aus dieser Serie.



MHH 3128 - Syntypus von *Calandritus Heinei*

Sylviidae

Melizophilus nigricapillus CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 35.

= *Sylvia mystacea* MÉNÉTRIÉS, 1832

Syntypen:

MHH 1200, ♂, -, Nordost Africa, coll. F. HEINE, , montiert.

MHH 1201, ♀, -, Nordost Africa, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig. – Taxonomie siehe SEEBOHM (1881: 20).

Timaliidae

Alcippe solitaria (ex MÜLLER MS) CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 87.

= *Alcippe pyrrhoptera* (BONAPARTE, 1850)

Holotypus (durch Monotypie):

Verlust: {MHH 2228, -, -, Sumatra [error, Java], coll. F. HEINE}.

Bemerkung: Handschriftlicher Vermerk im „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890): „1956 durch v. Boetticher gestrichen“.

Alcippe dumetoria CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 88.

= *Alcippe pyrrhoptera* (BONAPARTE, 1850)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 2230, ♂, -, Java, -, montiert.

Bemerkung: Zwei weitere Exemplare von Java (MHH 2231 und MHH 2232, ex FRANK) lagen CABANIS sicherlich noch nicht vor, da er nur ein Tier (?Java) benennt. Das vorhandene Exemplar besitzt kein typisches Etikett der HEINE'schen Sammlung, so dass die Zugehörigkeit nicht mit letzter Gewissheit geklärt werden kann.

Troglodytidae

Heleodytes minor CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 80.

= *Campylorhynchus griseus minor* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 2110, -, -, Venezuela, coll. F. HEINE, Balg.

Thryothorus venezuelanus CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 78.

= *Thryothorus leucotis venezuelanus* CABANIS, 1851

Syntypus:

MHH 12292, ♀, -, Venezuela, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Ein Nest mit vier Pulli, das von CABANIS in der Beschreibung angegeben wird, ist heute nicht mehr vorhanden.

Mimidae

Mimus columbianus CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 82.

= *Mimus gilvus gracilis* CABANIS, 1851

Syntypen:

MHH 12363, ♂, -, Columbien, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 12341, ♀, -, Venezuela, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Sturnidae

Acridotheres javanicus CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 205.

= *Acridotheres javanicus* CABANIS, 1851

Syntypen:

MHH 4471 [I 6397 A1], ♂, -, Java, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 4472 [I 6399 A1], ♀, -, Java, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Turdidae

Oreocincla Heinei CABANIS, 1851
Museum Heineanum, Th. 1, p. 6.
= *Zoothera heinei heinei* (CABANIS, 1851)
Holotypus (durch Monotypie):

MHH 265, ♂ ad., -, Nord Australien,
coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Der in der Originalbeschreibung
angegebene Fundort Japan war ein
Irrtum der Naturalienhändler (CABANIS
1872: 237).

Turdus Cabanisi (ex BONAPARTE MS)
CABANIS, 1851
Museum Heineanum, Th. 1, p. 3.
= *Turdus olivaceus smithi* BONAPARTE,
1850

Holotypus (durch Monotypie):
MHH 247, ♂, -, Kaffernland [heute
Transkei, Südafrika], coll. F. HEINE,
montiert.

Turdus amaurochalinus CABANIS, 1851
Museum Heineanum, Th. 1, p. 5.
= *Turdus amaurochalinus* CABANIS, 1851
Syntypen:

MHH 105, ♂ juv., -, Brasilien, coll.
F. HEINE, Balg.
MHH 106, ♀ ad., -, Brasilien, coll.
F. HEINE, Balg.
MHH 107, - juv., -, Brasilien, coll. F. HEINE,
montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Turdus assimilis CABANIS, 1851
Museum Heineanum, Th. 1, p. 4.
= *Turdus assimilis assimilis* CABANIS,
1851

Syntypen:
MHH 100, {♂}, -, Xalapa, [= Jalapa,
Veracruz, Mexico], leg. VON USLAR, coll.
F. HEINE, montiert.
MHH 101, {♀}, -, Xalapa, [= Jalapa,
Veracruz, Mexico], leg. VON USLAR, coll.
F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.



MHH 265 - Holotypus von *Oreocincla Heinei*



MHH 101 - Syntypus von *Turdus assimilis*



MHH 93 - Syntypus von *Turdus phaeopygus*

Turdus phaeopygus CABANIS, 1848

SCHOMBURGK Reisen Brit.-Guiana, Bd. 3, p. 666.

= *Turdus albicollis phaeopygus* CABANIS, 1848

Syntypen:

MHH 93, ♂ ad., -, (British) Guiana, {leg. R. SCHOMBURGK}, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 94, ♂ juv., -, (British) Guiana, {leg. R. SCHOMBURGK}, coll. F. HEINE, montiert.

Muscicapidae

Aedon minor CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 39.

= *Cercotrichas galactotes minor* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 1299, ♂, -, Abessinien, coll. F. HEINE, montiert, Schwanz fehlt.

Saxicola libanotica HEMPRICH & EHRENBERG, 1833

Symb. Phys., Aves, sig. bb, Fußnote 5.

= *Oenanthe oenanthe libanotica* (HEMPRICH & EHRENBERG, 1833)

Syntypen:

MHH 371, ♂, -, Libanon, {leg. C.G. EHRENBERG}, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 372, ♀, -, Libanon, {leg. C.G. EHRENBERG}, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: W.F. HEMPRICH & C.G. EHRENBERG beschreiben beide Geschlechter und die Jungvögel ihrer neuen Form. Die beiden vorliegenden Exemplare waren zur Drucklegung des ersten Bandes vom „Museum Heineanum“ (CABANIS 1851) noch nicht in der Sammlung. Sie wurden später von Hand ergänzt. Im Berliner Museum sind 6 Syntypen aus „Libanon“, „Syrien“ und „Arabien“ vorhanden (ZMB 4793-4796, ZMB 14866 und ZMB 14867).

Ploceidae

Hyphantornis nigrifrons CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 182.

= *Ploceus velatus nigrifrons* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4144, ♂, -, Süd Africa, (Kaffernland), [heute Transkei, Südafrika], -, montiert.

Euplectes diadematus FISCHER & REICHENOW, 1878

Orn. Centralbl. 3: 88.

= *Euplectes diadematus* FISCHER & REICHENOW, 1878

Syntypus:

MHH 4090, ♂ ad., -, Malindi, [Kenia], {leg. G.A. FISCHER}, coll. F. HEINE, ex montiert.

Bemerkung: Im Berliner Museum befindet sich ein weiterer von G.A. FISCHER in Malindi gesammelter Syntypus (ZMB 23367).

Orynx approximans CABANIS, 1851

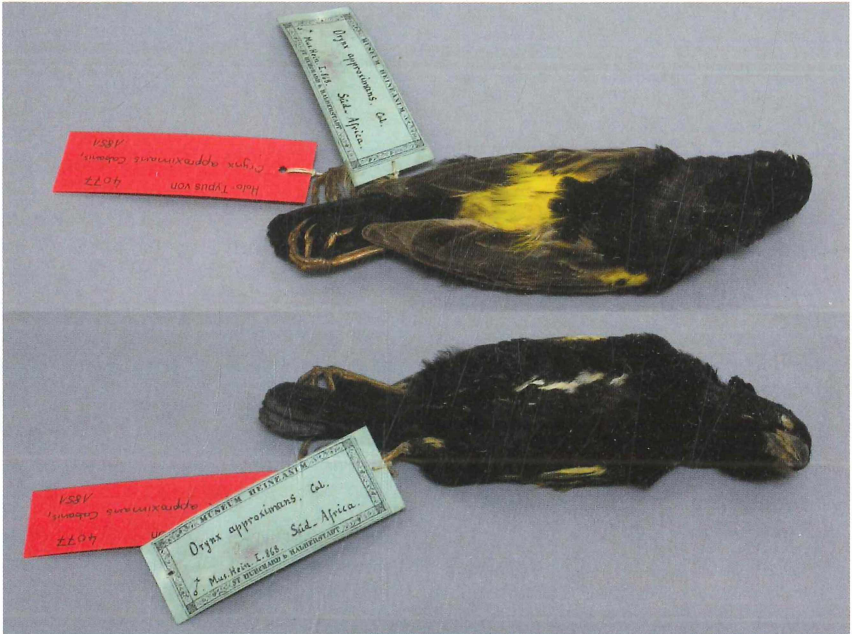
Museum Heineanum, Th. 1, p. 177.

= *Euplectes capensis approximans* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4077, ♂, -, Süd Africa, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typuslokalität wurde durch REICHENOW (1904: 127) auf „Kaffernland“ beschränkt.



MHH 4077 - Holotypus von *Orynx approximans*

Estrildidae

Habropyga natalensis CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 170.

= *Estrilda perreini incana* SUNDEVALL, 1850

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 3959, -, -, Port Natal [heute Durban, Südafrika], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe SHARPE (1890: 284).

Linura Fischeri REICHENOW, 1882

Orn. Centralbl. 7: 91; Abbildung: J. Ornithol. 30, 1882, Tab. II, Fig. 1.

= *Vidua fischeri* (REICHENOW, 1882)

Syntypus:

MHH 4054, ♂, [II 1882], Usegua, Ost Africa, [Tansania], leg. G.A. FISCHER, No. 564 J. 281, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Mindestens drei weitere Syntypen aus der gleichen Serie (Usegua, II 1882, leg. G.A. FISCHER, J.281) befinden sich im Berliner Museum (ZMB 26639, ZMB 26640 und ein Exemplar ohne Inventarnummer).

Motacillidae

Budytes pygmaeus (ex O. BREHM MS) A.E. BREHM, 1854

J. Ornithol. 2: 74.

= *Motacilla flava pygmaea* (A.E. BREHM, 1854)

Paralectotypen (s. HARTERT, 1918: 25):

MHH 523, ♂, XII 1849, Alexandrien, [Ägypten], leg. O. BREHM, coll. F. HEINE, Balg, Originaletikett von C.L. BREHM: „Budytes pygmaeus Oskar Brehm, im Hochzeitkleide Decbr 49 Alexandrien. Geringer Umfang, wenig leuchtende Flügelbinden“.

MHH 524 [I 2193 A1], ♀, I 1850, Unterägypten, leg. O. BREHM, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 525, ♀, [I 1850], Nildelta, leg. Baron VON MÜLLER, {O. BREHM}, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: BREHM schreibt: „Ich habe fast zweihundert Exemplare dieser schönen und höchst interessanten Vögel [*Budytes flava*] mitgebracht, Unter ihnen befindet sich eine neue Art, die von meinem seeligen Bruder entdeckt und B. pygmaeus genannt wurde.“

Motacilla Vaillanti CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 13.

= *Motacilla aguimp aguimp* DUMONT, 1821

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 493, ♂, -, Südwest Africa, coll. F. HEINE, Balg.

Motacilla Lichtensteini CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 12.

= *Motacilla aguimp vidua* SUNDEVALL, 1850

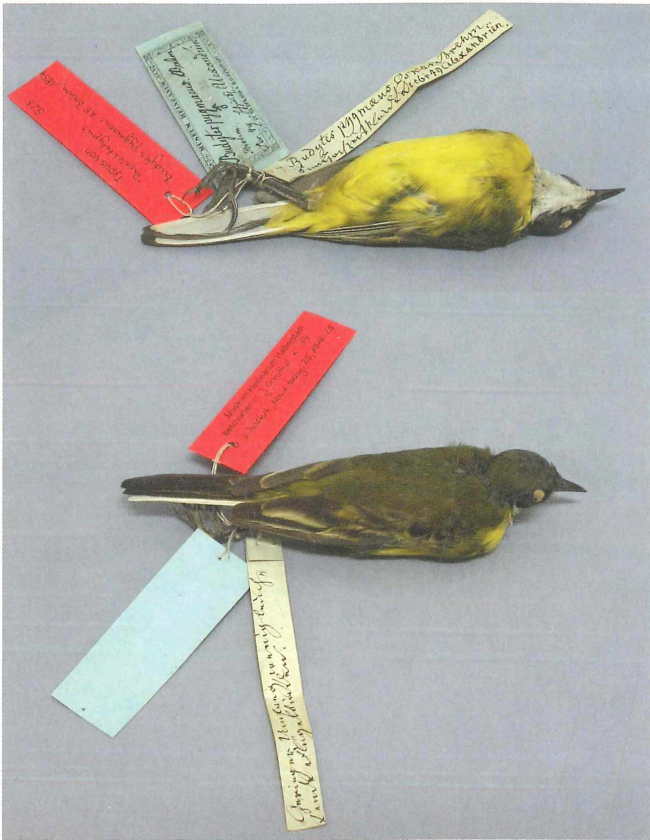
Syntypen:

MHH 494, ♂ ad., -, Nordost Afrika, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 495, ♀ ad., -, Nordost Afrika, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 497, [♂ ad.], -, Mozambique, leg. PETERS, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.



MHH 523 – Paralectotypus von *Budytes pygmaeus*

Anthus euonyx CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 14.

= *Anthus richardi rufulus* VIEILLOT, 1818

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 559, ♂ ad. -, Java, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe SHARPE (1885: 574).

Fringillidae

Astragalinus columbianus CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 159.

= *Carduelis psaltria columbiana* LAFRESNAYE, 1843

Syntypen:

MHH 3818 [I 6020 A1], ♂, -, "Bogota", leg. LINDIG, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 3819 [I 6021 A1], ♂ juv. -, "Bogota", leg. LINDIG, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe HELLMAYR (1938: 299).

Carpodacus rhodocolpus CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 166.

= *Carpodacus mexicanus mexicanus* (STATIUS MÜLLER, 1776)

Paralectotypus (s. VAN ROSSEM 1934: 420):

MHH 3904 [I 5860 A1], ♀, -, Mexico, -, ex montiert.

Bemerkung: CABANIS nennt ein Weibchen für Halberstadt, beschreibt aber in seiner Fußnote ein Männchen aus der Berliner Sammlung. VAN ROSSEM (1934: 420) benennt dieses von DEPPE in Cuernavaca, Morelos, Mexico gesammelte Exemplar (ZMB 6893) als Lectotypus und synonymisiert die Form mit *C. m. mexicanus*.

Crucirostra curvirostra var. *balearica* VON HOMEYER, 1862

J. Ornithol. 10: 256.

= *Loxia curvirostra balearica* (VON HOMEYER, 1862)

Syntypus:

MHH 3944 [I 4880 A1], ♂ juv., 3.VI., Ferredel bei Valdemussa, Mallorca, leg. A.V. HOMEYER, coll. F. HEINE, Balg, ein Originaletikett „Geschenk des Leutnant Alex. v. Homeyer, 26. I. 1865“.

Bemerkung: Zwei weitere Syntypen (♂, ♀ juv.) befinden sich im Berliner Museum (ZMB 17340, ZMB 17341).



MHH 3944 - Syntypus von *Crucirostra curvirostra*

Parulidae

Henicocichla major CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 16.

= *Seiurus motacilla* (VIEILLOT, 1809)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 589 [I 5322 A1], -, -, Xalapa, [= Jalapa, Veracruz, Mexico], leg. VON USLAR, coll. F. HEINE, ex montiert, linker Flügel fehlt.

Icteridae

Lamprosar guianensis CABANIS, 1848

SCHOMBURGK Reisen Brit.-Guiana, Bd. 3, p. 682.

= *Lamprosar tangarinus guianensis* CABANIS, 1848

Syntypus:

MHH 4348 [I 3951 A1], ♂, -, (British) Guiana, leg. R. SCHOMBURGK, coll. F. HEINE, ex montiert.

Bemerkung: Ein weiteres, von R. SCHOMBURGK in British Guiana gesammeltes Exemplar befindet sich im Berliner Museum (ZMB 7382).

Lamprosar Warczewiczi CABANIS, 1861

J. Ornithol. 9: 83.

= *Dives warszewiczi warszewiczi* (CABANIS, 1861)

Syntypus:

MHH 4350 [I 3721 A1], -, -, Peru, leg. J. v. WARSCEWICZ, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: CABANIS lagen insgesamt drei Tiere vor, von denen sich zumindest eines auch heute noch im Berliner Museum befindet (ZMB 7379 mit analogen Angaben). Über den Verbleib des dritten Exemplares ist nichts bekannt.

Pezites brevirostris CABANIS, 1851

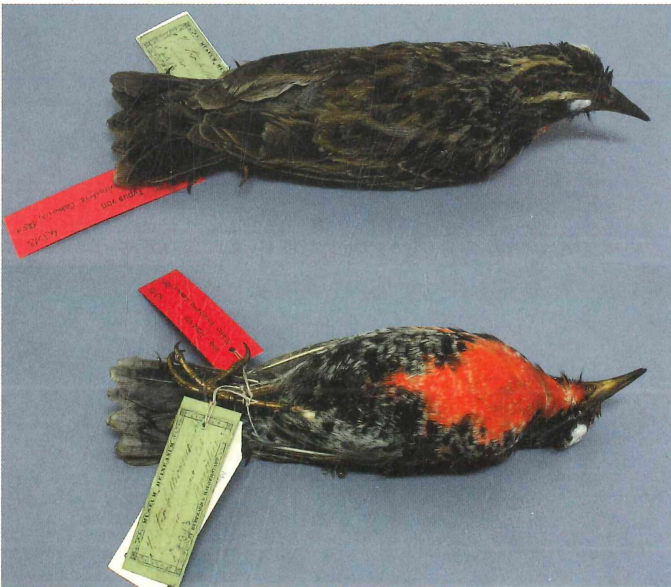
Museum Heineanum, Th. 1, p. 191.

= *Sturnella bellicosa bellicosa* FILIPPI, 1847

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 4313 [I 3764 A1], ♂, -, Brasilien [error, s. HELLMAYR 1937: 203], coll. F. HEINE, ex montiert.

Bemerkung: Taxonomie siehe HELLMAYR (1937: 203). - HELLMAYR (1937: 203) vermerkt, dass der Fundort ‚Brasilien‘ nicht stimmt, gibt aber keine Alternative an.



MHH 4313 - Holotypus von *Pezites brevirostris*

Coerebidae

Certhiola guianensis CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 97.

= *Coereba flaveola guianensis* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 2508 [I5279A1], -, -, Guiana, coll. F. HEINE, Balg.

Certhiola chloropyga CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 97.

= *Coereba flaveola chloropyga* (CABANIS, 1851)

Syntypen:

MHH 2504 [I 5282 A1], -, -, Bahia, [Brasilien], {coll. F. HEINE}, Balg.

MHH 2505 [I 5283 A1], -, -, Bahia, [Brasilien], {coll. F. HEINE}, Balg.

Verlust: {MHH 2502, -, -, Bahia, [Brasilien], coll. F. HEINE}.

Verlust: {MHH 2503, -, -, Bahia, [Brasilien], coll. F. HEINE}.

Bemerkung: CABANIS lagen vier Exemplare bei seiner Beschreibung vor. Bis zum Erscheinen des „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890) kam ein weiteres Exemplar hinzu. Heute sind noch drei dieser Tiere in der Sammlung vorhanden. Es ist nicht eindeutig festzustellen, welcher dieser Bälge nicht zur ursprünglichen Syntypenserie gehörte. Zwei Exemplare haben ein scheinbar älteres, einfacheres Etikett, während ein Tier das klassische Etikett der HEINE Sammlung trägt. Auf Grund dessen wird angenommen, dass Letzteres nicht zur ursprünglichen Serie zählte (MHH 2506 [I 5284 A1], -, -, Bahia, coll. F. HEINE), während zwei Typusexemplare verloren gingen.

Emberizidae

Polymitra capistrata CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 129.

= *Emberiza tahapisi tahapisi* A. SMITH, 1836

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 3253 [I 5866 A1], ♂, -, Kaffernland [heute Transkei, Südafrika] -, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe SHARPE (1888: 558).

Haemophila humeralis (ex LICHTENSTEIN MS) CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 132.

= *Aimophila humeralis* (CABANIS, 1851)

Syntypus:

MHH 3311 [I 5867 A1], -, -, Mexico, -, ex montiert.

Bemerkung: Drei weitere Exemplare fanden Eingang in den Sammlungskatalog des Berliner Museums (ZMB 6086 – ZMB 6088). Von diesen ist heute noch ein ♂ ad. ohne eindeutiges Etikett vorhanden (ZMB 6086 oder ZMB 6087).

Haplospiza unicolor (ex LICHTENSTEIN MS) CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 147.

= *Haplospiza unicolor* CABANIS, 1851

Syntypus:

MHH 3569 [I 5672 A1], ♂ juv., -, Rio Grande [do Sul, Brasilien], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: CABANIS verweist auf einen LICHTENSTEIN'schen Manuskriptnamen, führt jedoch das vorliegende Tier der HEINE'schen Sammlung auf und geht auch in der Beschreibung darauf ein. Im Berliner Museum waren weitere vier Syntypen inventarisiert (ZMB 6391 – ZMB 6394), von denen heute noch ein Exemplar vorhanden ist. Da ihm ein Originaletikett fehlt, ist eine eindeutige Zuordnung nicht möglich (ZMB 6391/6393, ♂, S. Paulo/Lorenzo, leg. SELLOW).

Sycalis columbiana CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 147.

= *Sicalis columbiana columbiana* CABANIS, 1851

Syntypen:

MHH 3557 [I 7092 A1], ♂, -, Venezuela, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 3558 [I 7093 A1], ♀, -, Venezuela, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig. Die in der Originalbeschreibung genannte Typuslokalität Porto Cabello ist sicherlich falsch. Porto Cabello (= Puerto Cabello, Venezuela) war nur ein Handelshafen, von dem das Material verteilt und weitergesandt wurde. HELLMAYR (1938: 318) schlägt Ciudad Bolivar, Orinoco, Venezuela als Typenlokalität vor.

Limnospiza minor CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 136.

= *Embernagra platensis platensis* (GMELIN, 1789)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 3372 [I 5764 A1], -, -, Brasilien, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe HELLMAYR (1938: 633).

Sporophila intermedia CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 149.

= *Sporophila intermedia intermedia* CABANIS, 1851

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 3587 [I 7110 A1], ♂, -, Venezuela, coll. F. HEINE, Balg, rechter Fuß fehlt.

Bemerkung: PHELPS & PHELPS (1950: 354) beschränken die Typuslokalität auf Puerto Cabello.



MHH 3587 - Holotypus von *Sporophila intermedia*

Buarremon xanthogenys CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 141.

= *Buarremon brunneinuchus frontalis* (TSCHÜDI, 1844)

Syntypen:

MHH 3450 [I 5690 A1], -, -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, Balg.

MHH 3451 [I 5691 A1], -, -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.

Thraupidae

Thlypopsis fulviceps CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 138.

= *Thlypopsis fulviceps fulviceps* CABANIS, 1851

Syntypen:

MHH 3389 [I 5642 A1], ♂, -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, Balg.

MHH 3390 [I 5643 A1], ♂ juv., -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: CABANIS nennt zwei Tiere und beschreibt auch die weissliche Kehlfärbung bei einem jüngeren Vogel. In der Sammlung sind drei Tiere vorhanden (2 ♂ ad., 1 ♂ juv.). Eines trägt bereits den Namen *fulviceps* auf dem Etikett, während die beiden anderen noch als *ruficeps* benannt wurden und erst auf der Rückseite ihrer Etiketten den neuen Namen erhielten. Es ist deshalb davon auszugehen, dass diese beiden Exemplare zur Beschreibung vorlagen und das dritte Exemplar erst später in die Sammlung kam.

Thraupis glaucocolpa CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 28.

= *Thraupis glaucocolpa* CABANIS, 1851

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 863 [I 4905 A1], ♂, -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, Balg.

Callispiza guttata CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 26.

= *Tangara guttata guttata* (CABANIS, 1851)

Syntypen:

MHH 947 [I 5445 A1], ♀, -, Roraima-Geb., [British] Guiana, {leg. R. SCHOMBURGK}, coll. F. HEINE, ex montiert.

Verlust: {MHH 946, ♂, -, Roraima-Geb., [British] Guiana, leg. R. SCHOMBURGK, coll. F. HEINE}.

Bemerkung: CABANIS nennt zwei Exemplare in seinem Katalog der HEINE'schen Sammlung („Mas. Fem. 2 St.“), von denen eines heute noch vorhanden ist. HELLMAYR (1936: 99) schreibt „type in Berlin Museum“. Dort ist jedoch kein entsprechendes Exemplar dieser Form nachzuweisen, und auch CABANIS führt kein weiteres Exemplar der Berliner Sammlung an.

Callispiza preciosa CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 27.

= *Tangara preciosa* (CABANIS, 1851)

Syntypen:

MHH 983 [I 5441 A1], ♂, -, Rio Grande [do Sul, Brasilien], leg. L. KNORRE, coll. F. HEINE, ex montiert.

MHH 984 [I 5442 A1], ♀, -, Rio Grande [do Sul, Brasilien], leg. L. KNORRE, coll. F. HEINE, ex montiert.

MHH 985 [I 5434 A1], - juv., -, Rio Grande [do Sul, Brasilien], coll. F. HEINE, ex montiert.
Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.



MHH 983 - Syntypus von *Callispiza preciosa*

Callispiza vitriolina CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 28.

= *Tangara vitriolina* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 963 [I 5433 A1], ♂, -, Columbien, coll. F. HEINE, ex montiert.

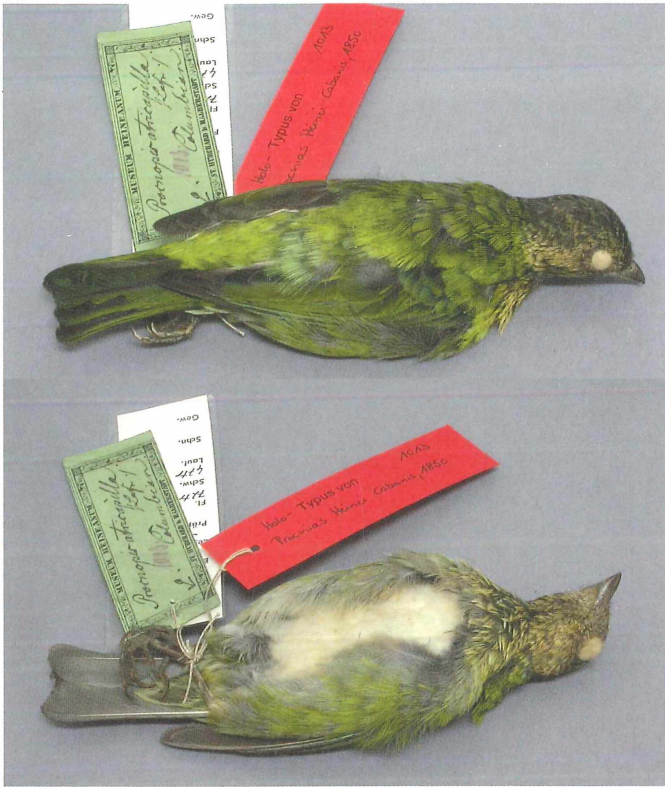
Procnias Heinei CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 31.

= *Tangara heinei* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 1013 [I 4965 A1], ♀ [oder ♂ juv.], -, Columbien, coll. F. HEINE, Balg.



MHH 1013 - Holotypus von *Procnias Heinei*

Arbelorhina brevisrostris CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 96.

= *Cyanerpes nitidus* (HARTLAUB, 1847)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 2496 [I 5106 A1], ♂ ad., -, Porto Cabello [error, s. HELLMAYR 1935: 266], leg. POLLY, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Taxonomie siehe HELLMAYR (1935: 266).- HELLMAYR (1935: 266) ist der Meinung, dass der Fundort falsch ist, gibt jedoch keine Alternativen an.

Arbelorhina longirostris CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 96, Korrektur 234.

= *Cyanerpes caeruleus longirostris* (CABANIS, 1851)

Syntypen:

MHH 2491 [I 5118 A1], ♂ juv., -, Caracas [error, Trinidad, s. HELLMAYR 1935: 259], leg. POLLY, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 2492 [I 5117 A1], ♂ juv., -, Caracas [error, Trinidad], leg. POLLY, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 2493 [I 5116 A1], ♀, -, Caracas [error, Trinidad], leg. POLLY, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 2494 [I 5115 A1], ♀, -, Caracas [error, Trinidad], leg. POLLY, coll. F. HEINE, Balg.

MHH 2495 [I 5114 A1], ♀, -, Caracas [error, Trinidad], leg. POLLY, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Typenserie umfasste 6 Exemplare. Jedoch sind bereits bei HEINE & REICHENOW (1890) nur noch 5 Tiere angeführt. Über den Verbleib des sechsten Balges ist nichts bekannt. Die ursprünglich falsche Schreibweise „*A. longirostris*“ berichtigt CABANIS bereits selbst in seiner Korrigenda auf der letzten Seite des 1. Bandes vom „Museum Heineanum“ (p. 234).

Arbelorhina eximia CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 96.

= *Cyanerpes cyaneus eximius* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

Verlust: {MHH 2482, ♂ ad., -, Porto Cabello, coll. F. HEINE} oder {MHH 2483, ♂ ad., -, Porto Cabello, coll. F. HEINE}.

Bemerkung: CABANIS begründet seine neue Form auf einem Exemplar („Porto Cabello, Mas ad, 1 St.“). HEINE & REICHENOW (1890) nennen zwei Tiere, die heute nicht mehr vorhanden sind. HELLMAYR (1935: 255) gibt den Typus noch an, jedoch ohne Inventarnummer. So ist eine eindeutige Zuordnung nicht mehr möglich.

Arbelorhina brevipes CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 96.

= *Cyanerpes cyaneus brevipes* (CABANIS, 1851)

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 2481 [I 5099 A1], ♂ ad., -, Porto Cabello [error, Pará, Brasilien, s. GYLDENSTOLPE 1945: 289], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Bereits HELLMAYR (1935: 254) vermerkt den falschen Fundort und vermutet die wahre Herkunft aufgrund von Farbe und Größenverhältnissen aus Pará oder Bahia. Die Präparationsart lässt nach seiner Meinung auf einen brasilianischen Handelsbalg schließen.



MHH 2512 - Holotypus von *Diglossa hyperythra*

Diglossa hyperythra CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 97.

= *Diglossa sittoides hyperythra* CABANIS, 1851

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 2512 [I 5345 A1], ♂, -, Caracas, coll. F. HEINE, Balg.

Diglossa major CABANIS, 1848

SCHOMBURGK Reisen Brit.-Guiana, Bd. 3, p. 676.

= *Diglossa major major* CABANIS, 1848

Syntypus:

MHH 2527 [I 5128 A1], -, -, (Roraima-Gebirge, 6000 Fuß), (British) Guiana, leg. R. SCHOMBURGK, coll. F. HEINE, Balg.

Cardinaliidae

Caryothraustes brasiliensis CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 144.

= *Caryothraustes canadensis brasiliensis* CABANIS, 1851

Syntypen:

MHH 3518 [I 5897 A1], -, -, Bahia, Brasilien, -, montiert.

MHH 3519 [I 5898 A1], -, -, Bahia, Brasilien, -, ex montiert.

MHH 3520 [I 5958 A1], -, -, Bahia, Brasilien, -, ex montiert.

Bemerkung: Die Typenserie ist vollständig.



MHH 3519 - Syntypus von *Caryothraustes brasiliensis*

Saltator gigantodes CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 142.

= *Saltator maximus gigantodes* CABANIS, 1851

Holotypus (durch Monotypie):

MHH 3479 [I 5834 A1], -, -, Mexico, -, ex montiert.

Saltator olivascens CABANIS, 1848

SCHOMBURGK Reisen Brit.-Guiana, Bd. 3, p. 676.

= *Saltator coerulescens olivascens* CABANIS, 1848

Syntypen:

MHH 3482 [I 5832 A1], -, -, (British) Guiana, leg. R. SCHOMBURGK, coll. F. HEINE, ex montiert.

MHH 3483 [I 5833 A1], -, -, (British) Guiana, leg. R. SCHOMBURGK, coll. F. HEINE, ex montiert.

MHH 3484 [I 7097 A1], -, -, (British) Guiana, leg. R. SCHOMBURGK, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: CABANIS (1851: 142) gibt nur ein Exemplar aus Guiana an. Die beiden anderen kamen bis 1873 in die Sammlung, wie ihre Eintragung im Sammlungskatalog (1873) beweist. Da RICHARD SCHOMBURGK nur eine Reise nach British Guiana unternommen hat, ist ihre Zugehörigkeit zur Typenserie dennoch unbestritten.



MHH 3482 - Syntypus von *Saltator olivascens*

Exemplare mit zweifelhaftem Typenstatus und Korrekturen

Trotz zahlreicher Recherchen lassen sich nicht alle Fälle vollständig klären. So konnte auf Grund fehlender Informationen die Zugehörigkeit HEINE'scher Stücke zu einer Typenserie nicht immer nachgewiesen werden. Der Hinweis darauf entstammt zumeist dem „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890). Hier wurden alle (vermeintlichen) Typusexemplare gekennzeichnet. Nach den heute vorliegenden Daten kann dem jedoch nicht immer gefolgt werden.

Cacomantis threnodes CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 1, p. 19.

= *Cacomantis merulinus threnodes* CABANIS & HEINE, 1863

Bemerkung: Neuer Name für *Cuculus flavus* BLYTH, 1843. Die Typusexemplare bleiben unverändert (vgl. ICZN 1999, Art. 72.7.). Das Exemplar des HEINE Sammlung gehört nicht zur Typenserie, auch wenn es bei HEINE & REICHENOW (1890) als solches vermerkt wurde.

Chlorestes mentalis CABANIS, 1866

J. Ornithol. 14:159.

= *Chlorostilbon notatus notatus* (REICHENBACH, 1795)

Mögliche Syntypen:

MHH 6665 [I 8865 A1], ♂, -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, ex montiert.

MHH 6666 [I 8597 A1], ♀, -, Caracas, [Venezuela], coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: CABANIS vermerkt: „...eine größere Anzahl mir zu Gesicht gekommener Exemplare von Porto Cabello, in verschiedenen Alter- und Geschlechtsunterschieden...“ – Eine entsprechende Syntypenserie von Porto Cabello befand sich im Berliner Museum (ZMB 17075 – ZMB 17078). Ob die beiden Halberstädter Tiere aus Caracas dazugehören ist unbestimmt. CABANIS hatte zu dieser Zeit seine Arbeit in Halberstadt bereits abgeschlossen.

Amazilia leucophoea REICHENBACH, 1854

J. Ornithol. 1, Extraheft, Beilage: 10, 24.

= *Amazilia amazilia leucophoea* REICHENBACH, 1854

Mögliche Syntypen:

MHH 6567 [I 8589 A1], ♂ ad., -, Süd Peru, coll. F. HEINE, montiert.

MHH 6568 [I 8588 A1], ♂ jun., -, Süd Peru, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: Eine Anzahl von J. v. WARSCEWICZ gesammelter Exemplare befindet sich im Dresdner Museum (MTD 9187 – MTD 9189; ECK & QUAISSER 2004). Ohne zusätzliche Informationen kann nicht festgestellt werden, ob die in Halberstadt vorhandenen Stücke dazugehören oder nicht. REICHENBACH hat Tiere des Museum Heineanum untersucht, wie er im Vorwort vermerkt und wie der hier vorhandene Holotypus von *Chlorestes Euchloris* REICHENBACH, 1854 beweist. Im betreffenden Fall beschreibt er von J. v. WARSCEWICZ in Süd Peru gesammelte Exemplare. Dort kommt diese Form nicht vor. Die Dresdner Exemplare stammen aus Nordwest Peru.

Aglaiactis aequatorialis CABANIS & HEINE, 1860

Museum Heineanum, Th. 3, p. 70, Fußnote 5.

= *Aglaeactis cupripennis cupripennis* (BOURCIER, 1843)

Möglicher Syntypus:

MHH 6841 [I 8590 A1], ♀, -, Chimborazo, Ecuador, coll. F. HEINE, montiert.

Bemerkung: CABANIS & HEINE nennen in ihrer Fußnote „mehrere Exemplare vom Chimborazo aus Ecuador im münchener Museum“. Dort sind zumindest zwei von WAGNER in Pichincha, Ecuador

gesammelte Exemplare vorhanden (C. SÁNCHEZ OSÉS, pers. Mitt., XI 2005). Das im Museum Heineanum vorhandene Präparat ist in der Originalbeschreibung nicht angegeben, d.h. es war zu dieser Zeit noch nicht in der Sammlung. HEINE (1863: 211) schreibt dazu: „Diese Art erhielt die heine'sche Sammlung seither von mehreren Orten in Ecuador, vom Chimborazo,.....“. Auf dem Sockel befindet sich jedoch ein Originaletikett mit dem ursprünglichen Namen, und HEINE & REICHENOW (1890) weisen es im „Nomenclator“ als Typusexemplar aus.

Centurus Hoffmannii CABANIS, 1862

J. Ornithol. 10: 322.

= *Melanerpes hoffmannii* (CABANIS, 1862)

Mögliche Syntypen:

MHH 8043, ♂ ad., -, Costa Rica, coll. F. Heine, Balg.

MHH 8044, ♀ ad., -, Costa Rica, coll. F. Heine, Balg.

Bemerkung: Eine Syntypenserie mit von HOFFMANN und A.V. FRANTZIUS in Costa Rica gesammelten Exemplaren befindet sich im Berliner Museum (ZMB 16296, ZMB 16199 – ZMB 16201). Bis auf den Typenvermerk im „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890) gibt es keinen Hinweis auf die Typenzugehörigkeit der im Heineanum befindlichen Stücke.

Dryobates homorus CABANIS & HEINE, 1863

Museum Heineanum, Th. 4, Heft 2, p. 65, Fußnote 3.

= *Picoides pubescens leucurus* (HARTLAUB, 1852)

Möglicher Syntypus:

MHH 7663, ♀, 2.II.1862, William Station, State of California, leg. F. GRUBER, Nr. 1607, coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Da das vorhandene Exemplar im Haupttext nicht angeführt ist, lag es zu jener Zeit im Museum Heineanum noch nicht vor. Ein Tausch mit Exemplaren der Berliner Sammlung oder ein Verkauf durch CABANIS wären jedoch möglich. Dann wäre es ein Teil der Syntypenserie. Im Berliner Museum befanden sich zumindest zwei von GRUBER gesammelte Exemplare, von denen eins (ZMB 17169, ♂) heute noch vorhanden ist. Sie fanden im Dezember 1863 Eingang in die Sammlung, besitzen jedoch frühere Sammlernummern als das Halberstädter Tier (GRUBER Nr. 1179 bzw. 1434), so dass dieses frühestens zeitgleich, möglicherweise aber sogar in einer späteren Lieferung eintraf. Dann wäre es kein Bestandteil der Typenserie. - CABANIS & HEINE machen keine Angaben zu dem ihnen vorliegenden Material.

Petrochelidon Meyeni CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 48.

= *Tachycineta meyeri* (CABANIS, 1851)

Bemerkung: Neuer Name für *Hirundo leucopyga* MEYEN, 1834. Die Typusexemplare bleiben unverändert (vgl. ICZN 1999, Art. 72.7.). Die beiden Exemplare aus der HEINE Sammlung gehören nicht zur Typenserie, auch wenn sie im „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890) als solche bezeichnet wurden.

Mixornis javanica CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 77.

= *Macronous gularis javanicus* (CABANIS, 1851)

Bemerkung: Neuer Name für *Myiothera gularis* TEMMINCK, 1827. Die Typusexemplare befinden sich im RMNH, Leiden (DEKKER 2003: 50). Die beiden Exemplare aus der HEINE Sammlung gehören nicht zur Typenserie, auch wenn sie im „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890) als solche bezeichnet wurden (vgl. ICZN 1999, Art. 72.7.).

Cyanecula dichrosterna CABANIS, 1851

Museum Heineanum, Th. 1, p. 1.

= *Luscinia svecica svecica* (LINNAEUS, 1758)

Bemerkung: CABANIS begründet seine neue Form auf einem einzelnen Exemplar. Das im Museum Heineanum befindliche Stück:

MHH 21, ♂ ad., 10.XI.1852, Wüste zw. Cairo u. Suez, {leg. BREHM}, coll. F. HEINE, montiert kann jedoch nicht, wie fälschlich ausgewiesen, der Holotypus sein, da es erst zwei Jahre nach der Beschreibung gesammelt worden ist. Über den Verbleib des Typusexemplares ist nichts bekannt. Im Berliner Museum ist es ebenfalls nicht nachweisbar.

Hyphantornis castanosoma REICHENOW, 1881

Orn. Centralbl. 6: 79.

= *Ploceus rubiginosus rubiginosus* RÜPPELL, 1840

Möglicher Syntypus:

MHH 4152, ♂, -, Berdera, Ost Africa, leg. Dr. G.A. FISCHER [error?], coll. F. HEINE, Balg.

Bemerkung: Die Originalbeschreibung bezieht sich auf die Sammlung des Ägypters ABDEN GINDI aus Berdera (Ostafrika). Die unmittelbar nachfolgende, gleichlautende Beschreibung im J. Ornithol. (1881: 334) bestimmt ein Männchen. Wahrscheinlich lag nur ein Exemplar zur Originalbeschreibung vor.

Berdera [Berbera] befindet sich in Nord Somalia. GUSTAV ADOLF FISCHER sammelte ab 1877 in Sansibar und Ost Afrika und erhielt einzelne Sammlungen auch aus Barawa [Barava], Süd Somalia, jedoch nicht aus dem Norden Somalias. In seiner Übersicht (FISCHER 1885) führt er diesen Webervogel von Mambroi [Mambroi, Kenia] und Barawa an und stellt ihn bereits zu *Hyphantornis rubiginosus*.

Sicherlich ist eine der Angaben auf dem Etikett falsch. Ob es sich bei dem vorhandenen Exemplar um den Typus handelt, kann deshalb trotz des Vermerkes im „Nomenclator“ (HEINE & REICHENOW 1890) nicht geklärt werden.

In der Berliner Sammlung gibt es weder in der Sammlung, noch in den Katalogen einen Hinweis auf ein passendes Exemplar. Entsprechend der Eingangskataloge erhielt sie zwar im Juli 1881 etliche von GINDI in Berdera gesammelte Tiere, darunter befand sich jedoch kein Webervogel.

ZUSAMMENFASSUNG – SUMMARY

Neben einer einführenden Darstellung zur Geschichte, den Quellen, sowie der Dokumentation und Bedeutung der Sammlungen des Museums Heineanum in Halberstadt bietet der spezielle Teil eine Auflistung des Typenmaterials. In dieser Liste wurden alle bekannten Typus-Exemplare der Vogelsammlung des Ferdinand HEINE sen. (1809-1894) zusammengestellt: insgesamt 328 Exemplare (94 Holo-, 228 Syn-, 6 Lectotypen) aus 210 Taxa. Es handelt sich vornehmlich um Typen von Vogelformen, die von Jean CABANIS und/oder Ferdinand HEINE jun. im Sammlungskatalog „Museum Heineanum“ (1850-1863) beschrieben wurden. Daneben finden sich Typen von C.L. BREHM und A.E. BREHM (7), E.F. VON HOMEYER (3), A. REICHENOW (3), W.F. HEMPRICH & C.G. EHRENBERG (2), L. REICHENBACH (2), W. SCHLÜTER (2), P.L. SCLATER (2), H. LICHTENSTEIN (1) und H. SCHLEGEL (1). Insgesamt 20 Typus-Exemplare aus 17 Taxa sind durch Kriegs- und Nachkriegszeit vernichtet worden bzw. müssen als verschollen gelten.

Die Arbeit belegt weiterhin die engen Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Sammlungen und Sammlern damaliger Zeit, die hier insbesondere zwischen der HEINESchen Sammlung und dem Berliner Museum für Naturkunde bestehen.

Keywords:

Museum Heineanum Halberstadt, Aves, birds, types, Ferdinand Heine, Jean Cabanis.

The type catalogue of the Museum Heineanum in Halberstadt gives an overview of history, sources, documentation, and importance of the collections and provides in its taxonomic part a list of type specimens of birds in the museum. All known type specimens of the bird collection of Ferdinand HEINE sen. (1809-1894) have been brought together, in total 328 specimens (94 holo-, 228 syn-, 6 lectotypes) of 210 taxa. Most were described by Jean CABANIS and/or Ferdinand HEINE jun. in their collection catalogue "Museum Heineanum" (published 1850-1863). Furthermore, types described by C.L. BREHM and A.E. BREHM (7), E.F. VON HOMEYER (3), A. REICHENOW (3), W.F. HEMPRICH and C.G. EHRENBERG (2), L. REICHENBACH (2), W. SCHLÜTER (2), P.L. SCLATER (2), H. LICHTENSTEIN (1), and H. SCHLEGEL (1) are listed. 20 type specimens of 17 taxa were either destroyed during World War II (or shortly afterwards) or got lost in another way.

The type catalogue shows the close connection between scientific collections and collectors during the 19th and early 20th century, and between the collection of Ferdinand HEINE in Halberstadt and the Zoological Museum in Berlin in particular.

LITERATUR - REFERENCES

- ANONYMUS (1843-1849): Postjournal. - Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, Historische Bild- und Schriftgutsammlungen, Bestand: Zool. Mus., Signatur: ZMB, S I, Verwaltungsakten, Postjournal 1843-49.
- ANONYMUS (1849-1855): Postjournal. - Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, Historische Bild- und Schriftgutsammlungen, Bestand: Zool. Mus., Signatur: ZMB, S I, Verwaltungsakten, Postjournal 1849-1855.
- ANONYMUS (1863): Beilage XII. Ueber den jetzigen Bestand des Museums Heineanum. In: Bericht über die XIV. Versammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft ... J. Ornithol. **11**, Besondere Beig.: 107-108.
- BALDAMUS, E. (1863): Protokoll der XIV. Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft ... In: Bericht über die XIV. Versammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft ... J. Ornithol. **11**, Besondere Beig.: 3-9.
- BATES, G.L. (1935): [Note on *Merops orientalis meccanus* Bates, Bull. B.O.C. lv. 1934, p. 21]. Bull. Brit. Ornithol. Club **56**: 9-10.
- BLYTH, E. (1846): Notices and descriptions of various new or little known Species of Birds. J. Asiatic Soc. Bengal. **15** (No. 169): 1-54
- BLYTH, E. (1866): The ornithology of India: A Commentary on Dr. Jerdon's 'Birds of India'. Ibis : New Ser. **2**: 336-376.
- BOETTICHER, H. v. (1958): Was ist „*Larus heinei* Homeyer“? Beitr. Vogelkd. **5** (19[55]56-1958): 283-285.
- BREHM, A.E. (1852): Beiträge zur Ornithologie Nord-Ost-Afrika's, mit besonderer Rücksicht auf die in Europa vorkommenden Arten der Vögel. Naumannia **2** (3): 38-51.
- BREHM, A.E. (1854): Etwas über den Zug der Vögel in Nord-Ost-Afrika. J. Ornithol. **2**: 73-85.
- BREHM, C.L. (1855): Der vollständige Vogelfang. (Friedrich Voigt) Weimar, XXVIII, 416 pp.
- BROWNING, M.R. (1993): Taxonomy of the blue-crested group of *Cyanocitta stelleri* (Steller's Jay) with a description of a new subspecies. Bull. Brit. Ornithol. Club **113**: 34-41.
- BROWNING, M.R., & B.L. MONROE (1991): Clarifications and corrections of the dates of issue of some publications containing descriptions of North American birds. Arch. Nat. Hist. **18** (3): 381-405.
- BUSCH, R. (1957): Zur Chronik des „Museum Heineanum“ in Halberstadt. Falke **4**: 45-52.
- BUSCH, R. (1958, 1959): Vogelbälge im Heineanum erinnern an abenteuerliche Afrikaexpeditionen. Zwischen Harz u. Bruch **3**: 420-425, **4**: 27-30.
- BUSCH, R. (1963, 1966): Über die Bezugsquellen der Vogelbälge im Museum Heineanum zu Halberstadt. Unveröff. Mschr.
- CABANIS, J. (1847): Ornithologische Notizen. I. Arch. Naturgesch. **1**: 186-256.
- CABANIS, J. (1848): Voegel. pp. 662-765 in: SCHOMBURGK, R.: Reisen in British-Guiana in den Jahren 1840-1844. 3. Theil. (J.J. Weber) Leipzig.
- CABANIS, J. (1851): Museum Heineanum. Verzeichnis der ornithologischen Sammlung des Oberamtmann Ferdinand Heine auf Gut St. Burchard vor Halberstadt. I. Theil, die Singvögel enthaltend. (R. Frantz) Halberstadt, [1850-1851] VIII, 230 pp.
- CABANIS, J. (1854): Bericht über die VII. Jahresversammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft. In: Erinnerungsschrift zum Gedächtnisse an die VII. Jahresversammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft, abgehalten in Halberstadt vom 11. bis 14. Juli 1853. J. Ornithol. **1** (1853), Extra-H.: 3-20.
- CABANIS, J. (1861): Uebersicht der im Berliner Museum befindlichen Vögel von Costa Rica. J. Ornithol. **9**: 81-96.
- CABANIS, J. (1862): Uebersicht der im Berliner Museum befindlichen Vögel von Costa Rica. J. Ornithol. **10**: 321-336.
- CABANIS, J. (1866a): Ueber neue oder weniger bekannte exotische Vögel. J. Ornithol. **14**: 159-165.
- CABANIS, J. (1866b): Ueber neue oder weniger bekannte exotische Vögel. J. Ornithol. **14**: 305-310.
- CABANIS, J. (1872): [Artbeschreibung]. In: Protokoll der XLIII. Monats-Sitzung. J. Ornithol. **20**: 236-237.
- CABANIS, J. (1873): [Artbeschreibung]. In: Protokoll der ausserordentlichen Sitzung. J. Ornithol. **21**: 157-158.
- CABANIS, J., & F. HEINE (1860): Museum Heineanum. Verzeichnis der ornithologischen Sammlung des Oberamtmann Ferdinand Heine auf Gut St. Burchard vor Halberstadt. II. Theil, die Schreibvögel enthaltend. (R. Frantz) Halberstadt, [1859-1860], 175 pp.
- CABANIS, J., & F. HEINE (1860): Museum Heineanum. Verzeichnis der ornithologischen Sammlung des Oberamtmann Ferdinand Heine auf Gut St. Burchard vor Halberstadt. III. Theil, die Schriillvögel und die Zusammenstellung der Gattungen und Arten des 1-3. Theils enthaltend. (R. Frantz) Halberstadt, 220 pp.

- CABANIS, J., & F. HEINE (1863): Museum Heineanum. Verzeichnis der ornithologischen Sammlung des Oberamtmann Ferdinand Heine auf Gut St. Burchard vor Halberstadt. IV. Theil, die Klettervögel enthaltend. Heft 1: Kuckucke und Faulvögel. (Frantz) Halberstadt, [1862-1863], 229 pp.
- CABANIS, J., & F. HEINE (1863): Museum Heineanum. Verzeichnis der ornithologischen Sammlung des Oberamtmann Ferdinand Heine auf Gut St. Burchard vor Halberstadt. IV. Theil, die Klettervögel enthaltend. Heft 2: Spechte. (Frantz) Halberstadt, 179 pp.
- CHAPMAN, F.M. (1917): The distribution of bird-life in Colombia; a contribution to a biological survey of South America. *Bull. Amer. Mus. Nat. Hist.* **36**: 1-729.
- COLLAR, N.J. (2001): Family Trogonidae (Trogons). Pp. 80-127 in: DEL HOYO, J., A. ELLIOTT & J. SARGATAL (eds.): *Handbook of the Birds of the World*. Vol. 6. (Lynx Edicions) Barcelona.
- CORY, C.B., & C.E. HELLMAYR (1924): Catalogue of Birds of the Americas and the Adjacent Islands in Field Museum of Natural History. *Field Mus. Nat. Hist. : Zool. Ser.* **13**, pt. 3: 1-369.
- CORY, C.B., & C.E. HELLMAYR (1925): Catalogue of Birds of the Americas and the Adjacent Islands in Field Museum of Natural History. *Field Mus. Nat. Hist. : Zool. Ser.* **13**, pt. 4: 1-390.
- CORY, C.B., & C.E. HELLMAYR (1927): Catalogue of Birds of the Americas and the Adjacent Islands in Field Museum of Natural History. *Field Mus. Nat. Hist. : Zool. Ser.* **13**, pt. 5: 1-517.
- DEKKER, R.W.R.J. (2003): Type specimens of birds in the National Museum of Natural History, Leiden. Part 2 Passerines: Eurylaimidae – Eopsaltriidae (Peter's sequence). *NNM Techn. Bull.* **6**: 1-142.
- DEL HOYO, J., et al. (eds.) (1992-2005): *Handbook of the Birds of the World*. Vol. 1-10. (Lynx Edicion) Barcelona.
- DEPPE, W. (1830): Preis-Verzeichniß der Säugethiere, Vögel, Amphibien, Fische und Krebse, welche von den Herren Deppe und Schiede in Mexico gesammelt worden, und bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten in Berlin gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zu erhalten sind. Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, Historische Bild- und Schriftgutsammlungen, Bestand: Zool. Mus., Signatur: ZMB, S I, Deppe u. Schiede, Preisverzeichnis, Bl. 1-3.
- DICKINSON, E.C. (ed.) (2003): The Howard and Moore Complete Checklist of the Birds of the World. (3rd Ed.) (Christopher Helm) London, 1039 pp.
- ELZEN, R. VAN DEN, S. FRAHNERT & C. QUAISSER (2005): A digital catalogue of primary type specimens in German ornithological collections - a three year project running within GBIF – Germany – Vertebrata. *Zool. Meded. Leiden* **79** (3): 97-105.
- FISCHER, G.A., & A. REICHENOW (1878): [Artbeschreibung]. In: *Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft. Ornithol. Cbl.* **3**: 87-88.
- FISCHER, G.A. (1885): Uebersicht der in Ostafrika gesammelten Vogelarten, mit Angabe der verschiedenen Fundorte. *J. Ornithol.* **33**: 113-142.
- GADOW, H. (1883): Cichlomorphae: Part V. containing the families Paridae and Laniidae (Titmice and Shrikes) and Certhiomorphae (Creepers and Nuthatches). In: *Catalogue of the Passeriformes, or Perching Birds, in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 8)*. London, xiii, 386 pp.
- GEBHARDT, L. (1964): *Die Ornithologen Mitteleuropas*. (Brühlscher Verl.) Gießen, 404 pp.
- GREENWAY, J.C. (1973): Type specimens of birds in the American Museum of Natural History. *Bull. Amer. Mus. Nat. Hist.* **150** (3): 209-345.
- HAFFER, J. (2005): Prof. Dr. h.c. Ernst Mayr (1904-2005). *Vogelwarte* **43**: 148-150.
- HANDTKE, K. (1966): Bericht über die Arbeit im Museum Heineanum im Jahre 1965. *Naturkd. Jber. Mus. Heineanum* **1**: 94-95.
- HANDTKE, K. (1973): Ein vielseitig verwendbarer Sammlungsschrank. *Inform. Mus. DDR* **5** (1): 70-72.
- HANDTKE, K. (1974): Zur Geschichte und Bedeutung des Museum Heineanum. (Museum Heineanum) Halberstadt, 36 pp.
- HARGITT, E. (1890): Scansores, containing the family Picidae. In: *Catalogue of the Picariae in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 18)*. London, xv, 597 pp.
- HARTERT, E. (1892): Family Podargidae. Pp. 629-652 in: *Catalogue of the Picariae in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 16)*. London.
- HARTERT, E. (1900): Trochilidae. In: *Das Thierreich. Eine Zusammenstellung und Kennzeichnung der rezenten Tierformen. 9. Lieferung, Aves. (R. Friedländer) Berlin*, 254 pp.
- HARTERT, E. (1912-1921): Die Vögel der paläarktischen Fauna. Systematische Übersicht der in Europa, Nord-Asien und der Mittelmeerregion vorkommenden Vögel. Band 2. (R. Friedländer) Berlin, I-XXIV, pp. 833-1764.
- HARTERT, E. (1918): Types of birds in the Tring Museum. *Novitates Zoologicae* **25**: 4-63.
- HARTLAUB, G. (1862a): Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1860. *Arch. Naturgesch.* **27** (2): 37-73.

- HARTLAUB, G. (1862b): Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1861. Arch. Naturgesch. **28** (2): 49-82.
- HARTLAUB, G. (1864): Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1863. Arch. Naturgesch. **30** (2): 1-32.
- HEINE, F., & A. REICHENOW (1890): Nomenclator Musei Heineani Ornithologici. Verzeichniss der Vogel-Sammlung des Königlichen Oberamtmanns Ferdinand Heine. (R. Friedländer) Berlin, [1882-1890], VI, 373 pp.
- HEINE, F. (1845-1854): Heine, Ferdinand, St. Borchard, Korrespondenz und Listen 1845 – 1854. Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, Historische Bild- und Schriftgutsammlungen, Bestand: Zool. Mus., Signatur: ZMB, S I, Heine, F., Bl. 1-25.
- HEINE, F. (1859): Ueber einige neue oder weniger bekannte Vögel des "Museum Heineanum". J. Ornithol. **7**: 401-407.
- HEINE, F. (1860a): Beschreibung eines neuen Riesen-Baumhackers (*Xiphocolaptes* Less.). J. Ornithol. **8**: 185-186.
- HEINE, F. (1860b): Ueber die Gattung *Cyanocorax* Boie. J. Ornithol. **8**: 113-118.
- HEINE, F. (1860c): Ueber zwei neue Waldlieste (*Sauropatis*). J. Ornithol. **8**: 183-184.
- HEINE, F. (1861): Über *Myiozetetes icterophrys* n. sp. J. Ornithol. **9**: 197-198.
- HEINE, F. (1863a): Cuculidina. J. Ornithol. **11**: 349-358.
- HEINE, F. (1863b): Trochilidica. J. Ornithol. **11**: 173-217.
- HEINE, F. (1883): [*Cyanalcyon Elisabeth* n. sp.]. p. 222 in: Bericht über die März-Sitzung. J. Ornithol. **31**: 217-223.
- HEINE, F. (1884a): [*Phaetornis apheles* Hein. N. sp.]. p. 235 in: Bericht über die September-Sitzung. J. Ornithol. **32**: 231-237.
- HEINE, F. (1884b): Zwei anscheinend noch unbeschriebene Papageien des „Museum Heineanum“. J. Ornithol. **32**: 263-265.
- HELLMAYR, C.E. (1915): Ein kleiner Beitrag zur Ornithologie des Staates Espirito Santo, Südostbrasilien. Verh. Ornithol. Ges. Bayern **12**: 126-159.
- HELLMAYR, C.E. (1929): Catalogue of Birds of the Americas and the Adjacent Islands in Field Museum of Natural History. Field Mus. Nat. Hist. : Zool. Ser. **13**, pt. 6: 1-258.
- HELLMAYR, C.E. (1935): Catalogue of Birds of the Americas and the Adjacent Islands in Field Museum of Natural History. Field Mus. Nat. Hist. : Zool. Ser. **13**, pt. 8: 1-541.
- HELLMAYR, C.E. (1936): Catalogue of Birds of the Americas and the Adjacent Islands in Field Museum of Natural History. Field Mus. Nat. Hist. : Zool. Ser. **13**, pt. 9: 1-458.
- HELLMAYR, C.E. (1937): Catalogue of Birds of the Americas and the Adjacent Islands in Field Museum of Natural History. Icteridae. Field Mus. Nat. Hist. : Zool. Ser. **13**, pt. 10: 1-283.
- HELLMAYR, C.E. (1938): Catalogue of Birds of the Americas and the Adjacent Islands in Field Museum of Natural History. Field Mus. Nat. Hist. : Zool. Ser. **13**, pt. 11: 1-662.
- HEMPRICH, A. (1910): Führer durch das Museum Heineanum (Heine'sche Vogelsammlung) in Halberstadt - Domplatz 36. (Museum Heineanum) Halberstadt, 80 pp.
- HEMPRICH, A., & O. HEINE (1926): Führer durch das Museum Heineanum (Heine'sche Vogelsammlung) in Halberstadt, Domplatz 36. (Museum Heineanum) Halberstadt, 71 pp.
- HEMPRICH, F.G. (W.), & C.G. EHRENBERG (1833): Symbolae Physicae, seu icones et descriptiones corporum naturalium novorum aut minus comitorum quae ex itineribus per Lybiam Aegyptum Nubiam Dongolam Syriam Arabiam et Habessianiam publico institutis sumptu Friedrich Guilelmi Hemprich et Christiani Godofredi Ehrenberg ... Avium deca I. Akademie, Berlin.
- HEUGLES, TH. VON (1869): Ornithologie Nordost-Afrika's, der Nilquellen- und Küsten-Gebiete des Rothen Meeres und des nördlichen Somal-Landes. I. Band. I. Abteilung. (Fischer) Cassel.
- HEVERS, J. (2005): Die Typusexemplare des Staatlichen Naturhistorischen Museums in Braunschweig. Braunsch. Naturkd. Schr. **7** (2): 443-490.
- HINKELMANN, C. (1988): Taxonomie, Geographische Variation und Biogeographie der Gattung *Phaetornis* (Aves, Trochilidae). Diss. Univ. Bonn, (249 pp.).
- HINKELMANN, C., B. NICOLAI & W. DICKERMAN (1991): Notes on a hitherto unknown specimen of *Neolesbia nehrkorni* (Berlepsch, 1887; Trochilidae) with a discussion of the hybrid origin of this 'species'. Bull. Brit. Ornithol. Club **111**: 190-199.
- HOEK OSTENDE, L.W. VAN DEN, R.W.R.J. DEKKER & G.O. KEIJL (1997): Type-specimens of birds of the National Museum of Natural History, Leiden. Part I. Non-Passerines. NNM Techn. Bull. **1**: 1-248.
- HOMMEYER, E.F. VON (1853): *Larus Heinei*. Heine's Möve. Naumannia 1853 [3]: 129-130.
- HOMMEYER, E.F. VON (1862): Die Balearen. II. Die Sommervögel der Balearen. J. Ornithol. **10**: 241-285.
- HOMMEYER, E.F. VON (1873): Monographische Beiträge über einige Gruppen der Lerchen (Alaudidae). J. Ornithol. **21**: 186-209.
- HRNCIRIK, H.-J. (1968): Bernhard Gebser †. Naturkd. Jber. Mus. Heineanum **3**: 199-200.

- INTERNATIONAL COMMISSION FOR ZOOLOGICAL NOMENCLATURE (1999): International Code of Zoological Nomenclature. (4th Ed.) London, 126 pp.
- KRAUS, O. (2000): Internationale Regeln für die zoologische Nomenklatur. (4. Aufl.). Abh. Naturwiss. Ver. Hamburg (NF) **34**: 1-232.
- KUMMER, J. (1993): Geschichte der oologischen Sammlung Kummer. Ornithol. Jber. Mus. Heineanum **11**: 47-52.
- LESSON, R.P. (1829): Histoire naturelle des colibris, suivie d'un supplément a l'histoire naturelle des oiseaux-mouches. (Bertrand) Paris.
- LICHTENSTEIN, M.H.C. (1823): Verzeichniss der Doubletten des Zoologischen Museums der Königl. Universität zu Berlin nebst Beschreibung vieler bisher unbekannter Arten von Säugethieren, Vögeln, Amphibien und Fischen. (T. Trautwein) Berlin, X, 118 pp.
- MADGE, S., & H. BURN (1999): Crows and Jays : A Guide to the Crows, Jays and Magpies of the World. (2nd Ed.) (Christopher Helm) London.
- MARANTZ, C.A., A. ALEIXO, L.R. BEVIER & M.A. PATTEN (2003): Family Dendrocolaptidae (Woodcreepers). Pp. 358-447 in: DEL HOYO, J., A. ELLIOT & D. CHRISTIE (eds.): Handbook of the Birds of the World. Vol. 8. (Lynx Edicions) Barcelona.
- MEISE, W. (1949): Über einen Gattungsbastard und eine Zwillingart der Tyrannen nebst Bemerkungen über Zugweite und Flügelform. Pp. 61-83 in: MAYR, E., & E. SCHÜZ (Hrsg.): Ornithologie als biologische Wissenschaft : 28 Beiträge als Festschrift zum 60. Geburtstag Erwin Stresemann. (Carl Winter) Heidelberg.
- MEY, E. (1990): Eine neue ausgestorbene Vogel-Ischnocere von Neuseeland, *Huicicola extinctus* (Insecta, Phthiraptera). Zool. Anz. **224**: 49-73.
- NATHUSIUS, G. VON (1939): Meine Vogelsammlung mit Beobachtungen aus den Jahren 1904-1939. Beitr. Avifauna Mitteldt. **3**, Sonderh.: 1-26.
- NEUMANN, J. (1994): Untersuchungen an Sturmmöwen, *Larus canus*. Seevögel **15** (3): 60-69.
- NICOLAI, B. (1993): Dünnschnabelnestor, *Nestor productus* (GOULD, 1836), in der Sammlung des Heineanums. Ornithol. Jber. Mus. Heineanum **11**: 113-116.
- NICOLAI, B. (2002): Die naturkundlichen Sammlungen des Museums Heineanum. Pp. 44-55 in: GÖRGNER, E., D. HEIDECHE, D. KLAUS, B. NICOLAI & K. SCHNEIDER: Kulturerbe Natur : Naturkundliche Museen und Sammlungen in Sachsen-Anhalt. (Mitteldeutscher Verl.) Halle (S.).
- NICOLAI, B., R. NEUHAUS & R. HOLZ (1994): Museum Heineanum : Geschichte und Bedeutung. Halberstadt, 72 pp.
- NICOLAI, B., H. SCHEIDT & H.-U. PETER (1998): Eine neue Vogelart : Der Höhlenpinguin *Eudyptapus minimus*. Falke **45**: 112-113.
- PAYNE, R.B. (1997): Family Cuculidae (Cuckoos). Pp. 508-610 in: DEL HOYO, J., A. ELLIOTT & J. SARGATAL (eds.): Handbook of the Birds of the World. Vol. 4. (Lynx Edicions) Barcelona.
- PAYNE, R.B. (2005): The Cuckoos. (Bird Families of the World ; Vol. 15). (Oxford University Press) Oxford, 682 pp.
- PETERS, J.L. (1964): Check-List of Birds of the World. Vol. 4. (repr.) (Harvard University Press) Cambridge (Mass.), xii, 291 pp.
- PETERS, J.L. (1955): Check-List of Birds of the World. Vol. 5. (repr.) (Harvard University Press) Cambridge (Mass.), xi, 306 pp.
- PETERS, J.L., E. MAYR, G.W. COTRELL, M.A. TRAYLOR, J.C. GREENWAY JR. & R.A. PAYNTER JR. (EDS.) (1934-1987): Check-List of Birds of the World. Vol. 1-16. (Harvard University Press) Cambridge (Mass.).
- PHELPS, W.H., & W.H. PHELPS JR. (1950): Lista de las aves de Venezuela con su distribución. Parte 2 : Passeriformes. Bol. Soc. Venezolana Cienc. Nat. **12** (No. 75): 1-427.
- RASMUSSEN, P.C. & N.J. COLLAR (2002): Family Bucconidae (Puffbirds). Pp. 102-138 in: DEL HOYO, J., A. ELLIOTT & J. SARGATAL (eds.): Handbook of the Birds of the World. Vol. 7. (Lynx Edicions) Barcelona.
- REICHENBACH, L. (1854): Aufzählung der Colibris oder Trochilideen in ihrer wahren natürlichen Verwandtschaft, nebst Schlüssel ihrer Systematik. J. Ornithol. **1** (1853), Extra-H., Besondere Beil.: 1-24.
- REICHENOW, A. (1881): [Artbeschreibung]. In: Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft. Ornithol. Cbl. **6**: 78-79.
- REICHENOW, A. (1882): [Artbeschreibung]. In: Schalow, H.: Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft. Ornithol. Cbl. **7**: 91
- REICHENOW, A. (1904-1905): Die Vögel Afrikas. 3. Band. (Neumann) Neudamm, XXV, 880 pp.
- ROSSEM, A.J. VAN (1934): Critical Notes on Middle American Birds. B. Notes on some types of Mexican and Central American birds. Bull. Mus. Compar. Zool. **77**: 406-423.
- SALVIN, O. (1892): Suborder Upupae and Suborder Trochili. Pp. 3-433 in: Catalogue of the Picariae in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 16). London.
- SCHALOW, H. (1906): Jean Cabanis. Gedächtnisrede gehalten in der März-Sitzung der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. J. Ornithol. **54**: 329-358.

- SCHLEGEL, H. (1843): Beschreibung einiger neuen grossen Edelfalken, aus Europa und dem nordlichen Afrika. Abh. Gebiete Zool. Vergl. Anat., H. 3 (2): 1-20.
- SCHLÜTER, W. (1913): *Phaetornis fuliginosus* Schlüt. Falco 9: 32.
- SCHLÜTER, W. (1915): *Phaetornis fuliginosus* Schlüt. (nec Simon). Falco 11: 21.
- SCHUCHMANN, K.-L. (1999): Family Trochilidae (Hummingbirds). Pp. 468-680 in: DEL HOYO, J., A. ELLIOTT & J. SARGATAL (eds.): Handbook of the Birds of the World. Vol. 5. (Lynx Edicions) Barcelona.
- SCLATER, P.L. (1857): On the species of the American genus Parra. Proc. Zool. Soc. London 24 [1856]: 282-283.
- SCLATER, P.L. (1890): Tracheophonae, or the families Dendrocolaptidae, Formicariidae, Conopophagidae, and Pteroptochidae. In: Catalogue of the Passeriformes, or Perching Birds, in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 15). London, xvii, 371 pp.
- SEEBOHM, H. (1881): Cichlomorphae: Part II. containing the families Turdidae (Warbler and Thrushes). In: Catalogue of the Passeriformes, or Perching Birds, in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 5). London, xvi, 426 pp.
- SHARPE, R.B. (1877): Coliomorphae, containing the families Corvidae, Paradiseidae, Oriolidae, Dicruridae, and Prionopidae. In: Catalogue of the Passeriformes, or Perching Birds, in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 3). London, xiii, 343 pp.
- SHARPE, R.B. (1885): Fringilliformes: Part I. containing the families Dicaeidae, Hirundinidae, Ampelidae, Mniotiltidae, and Motacillidae. In: Catalogue of the Passeriformes, or Perching Birds, in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 10). London, xiii, 682 pp.
- SHARPE, R.B. (1888): Fringilliformes: Part III. containing the family Fringillidae. In: Catalogue of the Passeriformes, or Perching Birds, in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 12). London, xv, 871 pp.
- SHARPE, R.B. (1890): Sturniformes, containing the families Artamidae, Sturnidae, Ploceidae, and Alaudidae. Also the families Atrichidae and Menuridae. In: Catalogue of the Passeriformes, or Perching Birds, in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 13). London, xvi, 699 pp.
- SHARPE, R.B. (1892): Family Meropidae. Pp. 41-92 in: Catalogue of the Picariae in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 17). London.
- SHELLEY, G.E. (1891): Family Cuculidae. Pp. 209-434 in: Catalogue of the Picariae in the Collection of the British Museum. (Catalogue of the Birds in the British Museum ; Vol. 19). London.
- SIMON, E. (1921): Histoire naturelle des Trochilidae (Synopsis et Catalogue). (L. Mulo) Paris, 416 pp.
- STRESEMANN, E. (1948): Der Naturforscher FRIEDRICH SELLOW († 1831) und sein Beitrag zur Kenntnis Brasiliens. Zool. Jb. Syst. 77: 401-488.
- STRESEMANN, E. (1912): Ornithologische Miscellen aus dem indo-australischen Gebiet. I. Teil. Novitates Zoologicae 19: 311-351.
- STRESEMANN, E. (1913): Ornithologische Miscellen aus dem indo-australischen Gebiet. II. Teil. Novitates Zoologicae 20: 289-324.
- STRESEMANN, E. (1953): Das Heineanum in Halberstadt und die Deutsche Ornithologische Gesellschaft. Pp. 35-38 in: Vogelschutz und Vogelforschung : Referate der Dritten Zentralen Tagung für Ornithologie und Vogelschutz in Halberstadt am 9. und 10. Mai 1953. (Kleine Bibliothek der Natur- u. Heimatfreunde ; 1), (Urania-Verl.) Jena.
- STRESEMANN, E. (1954): Hemprich und Ehrenberg : Reisen zweier naturforschender Freunde im Orient geschildert in ihren Briefen aus den Jahren 1819-1826. Abh. Dt. Akad. Wiss. Berlin : Kl. Math. allg. Naturwiss. 1954 (Nr. 1): 1-177.
- WOLTERS, H.E. (1982): Die Vogelarten der Erde : Eine systematische Liste mit Verbreitungsangaben sowie deutschen und englischen Namen. Lief. 7 (S. 453-748). (Paul Parey) Hamburg, Berlin.
- ZIMMER, J.T. (1926): Catalogue of the Edward E. Ayer Ornithological Library. Part I. Field Mus. Nat. Hist. : Zool. Ser. 16: 1-364 (Publication 239).

REGISTER – INDEX

<i>Acridotheres javanicus</i>	76	<i>Cacomantis merulinus threnodes</i>	36, 37, 92
<i>Aedon minor</i>	78	<i>Cacomantis querulus</i>	35
<i>Aganus braccatus</i>	47	<i>Cacomantis threnodes</i>	92
<i>Aganus crissalis</i>	47	<i>Cacomantis variolosus infaustus</i>	38
<i>Aganus lepidus</i>	47	<i>Calandrella rufescens heinei</i>	74
<i>Aganus venustus</i>	46	<i>Calandrella rufescens minor</i>	74
<i>Aglaeactis cupripennis cupripennis</i>	92	<i>Calandritis Heinei</i>	74, 75
<i>Aglaiactis aequatorialis</i>	92	<i>Calandritis minor</i>	74
<i>Aglaiocercus kingi margarethae</i>	46	<i>Callispiza guttata</i>	86
<i>Agyrtria compsa</i>	42, 43	<i>Callispiza preciosa</i>	86, 87
<i>Agyrtria terpna</i>	44	<i>Callispiza vitriolina</i>	87
<i>Aimophila humeralis</i>	84	<i>Campethera notata</i>	52
<i>Alcippe dumetoria</i>	76	<i>Campias agilis</i>	53
<i>Alcippe pyrrhoptera</i>	75, 76	<i>Campias hilaris</i>	53
<i>Alcippe solitaria</i>	75	<i>Campias sedulus</i>	54
<i>Amazilia amazilia leucophoea</i>	92	<i>Campylorhynchus griseus minor</i>	76
<i>Amazilia cyanocephala cyanocephala</i>	44	<i>Carduelis psaltria columbiana</i>	81
<i>Amazilia fimbriata apicalis</i>	44	<i>Carpodacus mexicanus mexicanus</i>	82
<i>Amazilia leucophoea</i>	92	<i>Carpodacus rhodocolpus</i>	82
<i>Amazilia saucerrottei braccata</i>	45	<i>Caryothraustes brasiliensis</i>	90
<i>Amazilia saucerrottei hoffmanni</i>	44	<i>Caryothraustes canadensis brasiliensis</i>	90
<i>Amazilia saucerrottei warszewiczi</i>	45	<i>Centrococcyx moluccensis</i>	39
<i>Amazilia tzacatl jucunda</i>	44	<i>Centrococcyx validus</i>	39
<i>Amazilia viridigaster iodura</i>	45	<i>Centropus bengalensis medius</i>	39
<i>Anthus euonyx</i>	81	<i>Centropus sinensis sinensis</i>	39
<i>Anthus richardi rufulus</i>	81	<i>Centropus superciliosus</i>	40
<i>Arbelorhina brevipes</i>	89	<i>Centropus superciliosus superciliosus</i>	40
<i>Arbelorhina brevirostris</i>	88	<i>Centurus Hoffmannii</i>	93
<i>Arbelorhina eximia</i>	89	<i>Centurus rubricapillus</i>	52
<i>Arbelorhina longirostris</i>	88	<i>Cerchneis guttata</i>	28
<i>Ardea alba melanorhynchus</i>	25	<i>Cerchneis intercedens</i>	26
<i>Astragalinus columbianus</i>	81	<i>Cerchneis rupicolaeformis</i>	26, 27
<i>Attila spadiceus spadiceus</i>	61	<i>Cerchneis taeniura</i>	25
<i>Baryphthengus melancholicus</i>	51	<i>Cercomarca nigrescens nigrescens</i>	62
<i>Baryphthengus ruficapillus</i>	51	<i>Cercotrichas galactotes minor</i>	78
<i>Bathmidurus major</i>	56	<i>Certhiola chloropyga</i>	84
<i>Batrachostomus stellatus</i>	40	<i>Certhiola guianensis</i>	84
<i>Batrachostomus stictopterus</i>	40	<i>Chamaeza turdina turdina</i>	63
<i>Buarremon brunneinuchus frontalis</i>	86	<i>Chamaezosa ruficauda</i>	62
<i>Buarremon xanthogenys</i>	86	<i>Chamaezosa turdina</i>	63
<i>Budytes pygmaeus</i>	80, 81	<i>Chilia melanura melanura</i>	63
<i>Cacomantis dysonymus</i>	36, 37	<i>Chlorestes Euchloris</i>	43, 92
<i>Cacomantis infaustus</i>	38	<i>Chlorestes euchloris</i>	43
<i>Cacomantis merulinus lanceolata</i>	37	<i>Chlorestes mentalis</i>	92
<i>Cacomantis merulinus merulinus</i>	37	<i>Chlorolampis Salvini</i>	42
<i>Cacomantis merulinus querulus</i>	35	<i>Chlorolampis smaragdina</i>	42

- | | | | |
|---|------------|---|------------|
| <i>Chlorostilbon canivetti salvini</i> | 42 | <i>Cyanalcyon Elisabeth</i> | 49, 50 |
| <i>Chlorostilbon mellisugus chrysogaster</i> | 42 | <i>Cyanecula dichrosterna</i> | 94 |
| <i>Chlorostilbon notatus notatus</i> | 42, 43, 92 | <i>Cyanerpes caeruleus longirostris</i> | 88 |
| <i>Chlorostilbon poortmani euchloris</i> | 43 | <i>Cyanerpes cyaneus brevipes</i> | 89 |
| <i>Chlorostilbon poortmani poortmani</i> | 43 | <i>Cyanerpes cyaneus eximius</i> | 89 |
| <i>Chrysococcyx caprius</i> | 38 | <i>Cyanerpes nitidus</i> | 88 |
| <i>Chrysococcyx klaas</i> | 38 | <i>Cyanocitta galeata</i> | 72 |
| <i>Chrysolampis mosquitus</i> | 42 | <i>Cyanocitta stelleri coronata</i> | 72 |
| <i>Chrysolampis Reichenbachi</i> | 42 | <i>Cyanocorax affinis affinis</i> | 70 |
| <i>Cillurus minor</i> | 64 | <i>Cyanocorax cayanus</i> | 72 |
| <i>Cinclodes fuscus fuscus</i> | 64 | <i>Cyanocorax hyacinthinus</i> | 71 |
| <i>Clamator jacobinus serratus</i> | 32 | <i>Cyanocorax intermedius</i> | 72 |
| <i>Coccystes hypopinarus</i> | 32 | <i>Cyanocorax mystacalis</i> | 71 |
| <i>Coccyzus gracilis</i> | 39 | <i>Cyanocorax Sclateri</i> | 70 |
| <i>Coereba flaveola chloropyga</i> | 84 | <i>Cyanocorax uroleucus</i> | 71 |
| <i>Coereba flaveola guianensis</i> | 84 | <i>Cyanocorax violaceus violaceus</i> | 71 |
| <i>Coloburis rufiventris</i> | 55 | <i>Cyclorhynchus brevirostris</i> | 58 |
| <i>Colonia colomus poecilonota</i> | 58 | <i>Dasycephala uropygialis</i> | 61 |
| <i>Conopophaga Maximiliani</i> | 62 | <i>Dendrocopos canicapillus kaleensis</i> | 53 |
| <i>Conopophaga melanops melanops</i> | 62 | <i>Dendropicops fuscescens lepidus</i> | 53 |
| <i>Contopus pertinax</i> | 58 | <i>Dendrotypes nesiotes</i> | 53 |
| <i>Contopus pertinax pertinax</i> | 58 | <i>Dicrurus hottentottus brevirostris</i> | 68 |
| <i>Contopus plebeius</i> | 58 | <i>Dicrurus paradiseus formosus</i> | 69 |
| <i>Contopus sordidulus sordidulus</i> | 58 | <i>Diglossa hyperythra</i> | 89, 90 |
| <i>Copurus poecilonotus</i> | 58 | <i>Diglossa major</i> | 90 |
| <i>Coraphites melanauchen</i> | 74 | <i>Diglossa major major</i> | 90 |
| <i>Corvus albus</i> | 73 | <i>Diglossa sittoides hyperythra</i> | 90 |
| <i>Corvus hyacinthinus</i> | 71 | <i>Disemurus formosus</i> | 69 |
| <i>Corvus phaeocephalus</i> | 73 | <i>Dives warszewiczi warszewiczi</i> | 83 |
| <i>Cotyle minor</i> | 73, 74 | <i>Docimastes Schliephackei</i> | 45 |
| <i>Cotyle obsoleta</i> | 74 | <i>Dryobates homorus</i> | 93 |
| <i>Cranioleuca obsoleta</i> | 65 | <i>Emberiza tahapisi tahapisi</i> | 84 |
| <i>Crucirostra curvirostra var. balearica</i> | 82 | <i>Embernagra platensis platensis</i> | 85 |
| <i>Cuculus canorus canorus</i> | 33, 34 | <i>Empidonomus v. varius</i> | 60 |
| <i>Cuculus canorus telephonus</i> | 35 | <i>Ensifera ensifera</i> | 45 |
| <i>Cuculus flavus</i> | 92 | <i>Eranna jucunda</i> | 44 |
| <i>Cuculus Heuglini</i> | 32 | <i>Eremophila nigriceps melanauchen</i> | 74 |
| <i>Cuculus indicus</i> | 33, 34 | <i>Estrilda perreini incana</i> | 80 |
| <i>Cuculus intermedius</i> | 34, 35 | <i>Eudynamis malayana</i> | 38 |
| <i>Cuculus mesites</i> | 34 | <i>Eudynamis scolopaceus malayanus</i> | 38 |
| <i>Cuculus micropterus</i> | 35 | <i>Euplectes capensis approximans</i> | 79 |
| <i>Cuculus pectoralis</i> | 32 | <i>Euplectes diadematus</i> | 79 |
| <i>Cuculus saturatus lepidus</i> | 34 | <i>Euscarthmus limbatus</i> | 57 |
| <i>Cuculus saturatus optatus</i> | 34, 35 | <i>Exetastes albinuchus</i> | 56 |
| <i>Cuculus saturatus saturatus</i> | 34, 35 | <i>Falco biarmicus tanypterus</i> | 29 |
| <i>Cuculus solitarius</i> | 32 | <i>Falco tanypterus</i> | 29 |
| <i>Cuculus striatus</i> | 35 | <i>Falco tinnunculus rupicolaeformis</i> | 26, 28, 29 |
| <i>Cuculus Swinhoei</i> | 35 | <i>Falco tinnunculus tinnunculus</i> | 25, 26 |
| <i>Cuculus telephonus</i> | 33, 34 | <i>Falcunculus frontatus</i> | 67 |

<i>Falcunculus Gouldi</i>	67	<i>Lichenostomus occidentalis</i>	67
<i>Furnarius assimilis</i>	64	<i>Limnospiza minor</i>	85
<i>Furnarius griseiceps</i>	64	<i>Linura Fischeri</i>	80
<i>Furnarius leucopus assimilis</i>	64	<i>Loxia curvirostra balearica</i>	82
<i>Furnarius leucopus cinnamomeus</i>	64	<i>Luscinia svecica svecica</i>	94
<i>Gyps rueppellii rueppellii</i>	29	<i>Macronous gularis javanicus</i>	93
<i>Habropyga natalensis</i>	80	<i>Malacoptila aequatorialis</i>	54
<i>Haemophila humeralis</i>	84	<i>Malacoptila blacica</i>	54, 55
<i>Haplospiza unicolor</i>	84	<i>Malacoptila mystacalis</i>	55
<i>Heleodytes minor</i>	76	<i>Malacoptila panamensis poliopis</i>	54
<i>Heliomaster longirostris longirostris</i>	46	<i>Melancorypha alboterminata</i>	74
<i>Heliomaster Sclateri</i>	46	<i>Melanerpes hoffmannii</i>	93
<i>Hemithylaca braccata</i>	45	<i>Melanerpes rubricapillus rubricapillus</i>	52
<i>Hemithylaca Hoffmanni</i>	44	<i>Melanocorypha bimaculata bimaculata</i>	74
<i>Hemithylaca Warszewiczi</i>	45	<i>Melittophagus erythropterus</i>	52
<i>Hemitriccus orbitatus</i>	57	<i>Melizophilus nigricapillus</i>	75
<i>Henicocichla major</i>	82	<i>Merops chrysocercus</i>	52
<i>Henicornis Gouldi</i>	63, 64	<i>Merops orientalis cyanophrys</i>	51
<i>Herodias Latiefii</i>	25	<i>Merops persicus chrysocercus</i>	52
<i>Hiracococcyx pectoralis</i>	32	<i>Metallura tyrianthina chloropogon</i>	46
<i>Hirundo leucopyga</i>	93	<i>Mimeta viridifusca</i>	68
<i>Hyloterpe philomela</i>	67	<i>Mimeta viridissimus</i>	68
<i>Hyphantornis castanosoma</i>	94	<i>Mimus columbianus</i>	76
<i>Hyphantornis nigrifrons</i>	79	<i>Mimus gilvus gracilis</i>	76
<i>Hypocnemoides melanopogon melanopogon</i>	62	<i>Mixornis javanica</i>	93
<i>Hypolophus pulchellus</i>	61	<i>Motacilla aguimp aguimp</i>	80
<i>Ipoctonus lepidus</i>	53	<i>Motacilla aguimp vidua</i>	80
<i>Jacana jacana intermedia</i>	30	<i>Motacilla flava pygmaea</i>	80
<i>Jacana jacana melanopygia</i>	29	<i>Motacilla Lichtensteini</i>	80
<i>Lamprococcyx chrysites</i>	38	<i>Motacilla Vaillanti</i>	80
<i>Lamprococcyx chrysochlorus</i>	38	<i>Muscicapa satrapa</i>	60
<i>Lamprococcyx resplendens</i>	38	<i>Myiarchus rufomarginatus</i>	60
<i>Lampropsar guianensis</i>	83	<i>Myiarchus Swainsoni</i>	60
<i>Lampropsar tangarinus guianensis</i>	83	<i>Myiarchus swainsoni swainsoni</i>	60
<i>Lampropsar Warszewiczi</i>	83	<i>Myiarchus tuberculifer lawrenceii</i>	60
<i>Lanius collaris humeralis</i>	67	<i>Myiobius stellatus</i>	57
<i>Lanius fiscus</i>	67	<i>Myiothera gularis</i>	93
<i>Laphyctes apolites</i>	60	<i>Myiotriccus ornatus stellatus</i>	57
<i>Laphyctes satrapa</i>	60	<i>Myiozetetes cayanensis cayanensis</i>	59
<i>Larus canus heinei</i>	30	<i>Myiozetetes columbianus</i>	59
<i>Larus Heinei</i>	30, 31, 32	<i>Myiozetetes guianensis</i>	59
<i>Lepidocolaptes falcinellus</i>	67	<i>Myiozetetes similis columbianus</i>	59
<i>Lepidocolaptes lacrymiger lafresnayi</i>	66	<i>Myiozetetes icterophrys</i>	59
<i>Lepidocolaptes lacrymiger warszewiczi</i>	66	<i>Myrmoborus obscurus</i>	62
<i>Leptopogon poliocephalus</i>	57	<i>Nyctiornis amictus</i>	51
<i>Leptopogon superciliaris poliocephalus</i>	57	<i>Nyctiornis malaccensis</i>	51
<i>Lesbia Margarethae</i>	46	<i>Ocreatus underwoodii discifer</i>	45
<i>Leucocerca rhombifer</i>	69	<i>Ocreatus underwoodii underwoodii</i>	45
<i>Lichenostomus cratitius occidentalis</i>	67	<i>Oenanthe oenanthe libanotica</i>	78

<i>Oreocincla Heinei</i>	77	<i>Polytmus guainumbi thaumantias</i>	44
<i>Oriolus flavocinctus muelleri</i>	68	<i>Polytmus leucochlorus</i>	44
<i>Oriolus melanotis</i>	68	<i>Procnias Heinei</i>	87, 88
<i>Oriolus viridissima</i>	68	<i>Psalidoprocne cypselina</i>	73
<i>Ornismya cyanocephala</i>	44	<i>Psalidoprocne prisoptera holomelas</i>	73
<i>Orynx approximans</i>	79	<i>Ptynoprocne obsoleta obsoleta</i>	74
<i>Pachycephala grisola grisola</i>	67	<i>Pyrrhococcyx guianensis</i>	39
<i>Pachyramphus major major</i>	56	<i>Pyrrhococcyx pallescens</i>	39
<i>Panychlora aurata</i>	43	<i>Pyrrhomyias cinnamomeus vieillotioides</i>	58
<i>Panychlora euchloris</i>	43	<i>Pyrrhomyias Heinei</i>	58
<i>Parra intermedia</i>	30	<i>Rhipidura albiscapa preissi</i>	69
<i>Parra melanopygia</i>	29	<i>Rhipidura perlata</i>	69
<i>Pernostola nigrescens</i>	62	<i>Rhipidura Preissi</i>	69
<i>Petrochelidon Meyeni</i>	93	<i>Rhopochares argentinus</i>	62
<i>Pezites brevirostris</i>	83	<i>Rhynchocyclus brevirostris brevirostris</i>	58
<i>Phaeonerpes Reichenbachi</i>	53	<i>Riparia paludicola minor</i>	73
<i>Phaethornis augusti augusti</i>	42	<i>Rupicola peruvianus saturatus</i>	56
<i>Phaethornis griseogularis zonura</i>	42	<i>Rupicola saturata</i>	56, 57
<i>Phaethornis guy apicalis</i>	41, 42	<i>Sakesphorus canadensis pulchellus</i>	61
<i>Phaethornis guy emiliae</i>	42	<i>Saltator coeruleus olivascens</i>	91
<i>Phaethornis apheles</i>	42	<i>Saltator gigantodes</i>	91
<i>Phaethornis fuliginosus</i>	41, 42	<i>Saltator maximus gigantodes</i>	91
<i>Phaethornis fumosus</i>	41	<i>Saltator olivascens</i>	91
<i>Pharomachrus auriceps auriceps</i>	49	<i>Saucerottia iodura</i>	45
<i>Philydor Lichtensteini</i>	65	<i>Sauropatis Juliae</i>	49, 50
<i>Phleocryptes melanops schoenobaenus</i>	65	<i>Saurophagus Maximiliani</i>	59, 60
<i>Phleocryptes schoenobaenus</i>	65	<i>Saxicola libanotica</i>	78
<i>Phlothrux cyanophrys</i>	51	<i>Seiurus motacilla</i>	82
<i>Phyllomyias Burmeisteri</i>	56	<i>Sialis columbiana columbiana</i>	85
<i>Phyllomyias burmeisteri burmeisteri</i>	56	<i>Smaragdites euchloris</i>	43
<i>Piaya cayana cayana</i>	39	<i>Sporophila intermedia</i>	85
<i>Piaya cayana pallescens</i>	39	<i>Sporophila intermedia intermedia</i>	85
<i>Piaya minuta gracilis</i>	39	<i>Steganura remigera</i>	45
<i>Picoides pubescens leucurus</i>	93	<i>Steganurus discifer</i>	45
<i>Picumus lepidotus</i>	52	<i>Sturnella bellicosa bellicosa</i>	83
<i>Picumus minutissimus</i>	52	<i>Sycalis columbiana</i>	85
<i>Picumus pumilus</i>	52	<i>Sylvia mystacea</i>	75
<i>Picus notatus</i>	52	<i>Synallaxis ruticilla</i>	65, 67
<i>Pionias lacerus</i>	32	<i>Tachycineta meyeri</i>	93
<i>Pionias Reichenowi</i>	32	<i>Tangara guttata guttata</i>	86
<i>Pionus maximiliani lacerus</i>	32	<i>Tangara heinei</i>	87
<i>Pionus menstruus reichenowi</i>	32	<i>Tangara preciosa</i>	86
<i>Pitangus sulphuratus maximiliani</i>	59	<i>Tangara vitriolina</i>	87
<i>Pitta erythrogaster rufiventris</i>	55	<i>Tanypeplus heliactin</i>	49
<i>Platylophus galericulatus ardesiacus</i>	70	<i>Tanyptera galatea margarethae</i>	51
<i>Platylophus malaccensis</i>	70	<i>Tanyptera Margarethae</i>	51
<i>Ploceus rubiginosus rubiginosus</i>	94	<i>Thalurania forficata</i>	44
<i>Ploceus velatus nigrifrons</i>	79	<i>Thalurania furcata furcata</i>	44
<i>Polymitra capistrata</i>	84	<i>Thamnophilus affinis</i>	61

<i>Thamnophilus doliatus intermedius</i>	61	<i>Trogon propinquus</i>	48
<i>Thamnophilus doliatus mexicanus</i>	61	<i>Trogon violaceus braccatus</i>	47
<i>Thamnophilus torquatus</i>	62	<i>Trogon violaceus concinnus</i>	47
<i>Thlypopsis fulviceps</i>	86	<i>Trogon violaceus crissalis</i>	47
<i>Thlypopsis fulviceps fulviceps</i>	86	<i>Trogon virginalis</i>	47
<i>Thraupis glaucocolpa</i>	86	<i>Trogon viridis viridis</i>	46
<i>Thripobrotus falcinellus</i>	67	<i>Turdus albicollis phaeopygus</i>	78
<i>Thripobrotus Lafresnayi</i>	66	<i>Turdus amaurochalinus</i>	77
<i>Thripobrotus Warszewiczi</i>	66	<i>Turdus assimilis</i>	77
<i>Thryothorus leucotis venezuelanus</i>	76	<i>Turdus assimilis assimilis</i>	77
<i>Thryothorus venezuelanus</i>	76	<i>Turdus Cabanisi</i>	77
<i>Tigrisoma Cabanisi</i>	25	<i>Turdus olivaceus smithi</i>	77
<i>Tigrisoma mexicanum</i>	25	<i>Turdus phaeopygus</i>	78
<i>Tinamus major major</i>	25	<i>Tyrannus m. melancholicus</i>	60
<i>Tityra cayana cayana</i>	56	<i>Tyrannus melancholicus satrapa</i>	60
<i>Tityra inquisitor inquisitor</i>	56	<i>Uranomitra Lessoni</i>	44
<i>Tityra inquisitrix</i>	56	<i>Urolampra chloropogon</i>	46
<i>Tityra intermedia</i>	56	<i>Veniliornis affinis hiliaris</i>	53
<i>Todiramphus chloris juliae</i>	49	<i>Veniliornis cassini</i>	54
<i>Todiramphus macleayii elizabeth</i>	49	<i>Veniliornis fumigatus reichenbachi</i>	53
<i>Todirostrum cinereum sclateri</i>	58	<i>Veniliornis passerinus agilis</i>	53
<i>Trachypelmus subcristatus</i>	25	<i>Vidua fischeri</i>	80
<i>Triccus Sclateri</i>	58	<i>Vultur Ruppellii</i>	29
<i>Trichometopus brevirostris</i>	68	<i>Xenops heterurus</i>	65
<i>Troctes mesurus</i>	49	<i>Xenops rutilans heterurus</i>	65
<i>Trogon collaris exoptatus</i>	47	<i>Xiphocolaptes fortis</i>	66
<i>Trogon collaris virginalis</i>	47	<i>Xiphocolaptes procerus</i>	65
<i>Trogon exoptatus</i>	47, 48	<i>Xiphocolaptes promeropirhynchus fortis</i>	66
<i>Trogon melanurus mesurus</i>	49	<i>Xiphocolaptes promeropirhynchus procerus</i>	65
<i>Trogon personatus assimilis</i>	48	<i>Zoothera heinei heinei</i>	77

Zur Abbildung auf der Rückseite: Höhlenpinguin *Eudyptapus minimus* (NICOLAI et al. 1998). Dieser „neu beschriebene“ Pinguin wurde von der Präparatorin Heidrun SCHEIDT modelliert, aus Teilen von *Apus apus* und *Delichon urbica* zusammengesetzt. Erstmals präsentiert wurde der seltene Beleg in einem Posterbeitrag auf der Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft 1997 in Neubrandenburg. – To the figure on the back cover: ‘Cave penguin’ *Eudyptapus minimus* (NICOLAI et al. 1998). This newly-described penguin was preserved and modelled by taxidermist Heidrun SCHEIDT, put together with parts from *Apus apus* and *Delichon urbica*. For the first time this rare specimen was presented on a poster at the annual meeting of the Deutsche Ornithologen-Gesellschaft in Neubrandenburg in 1997.

